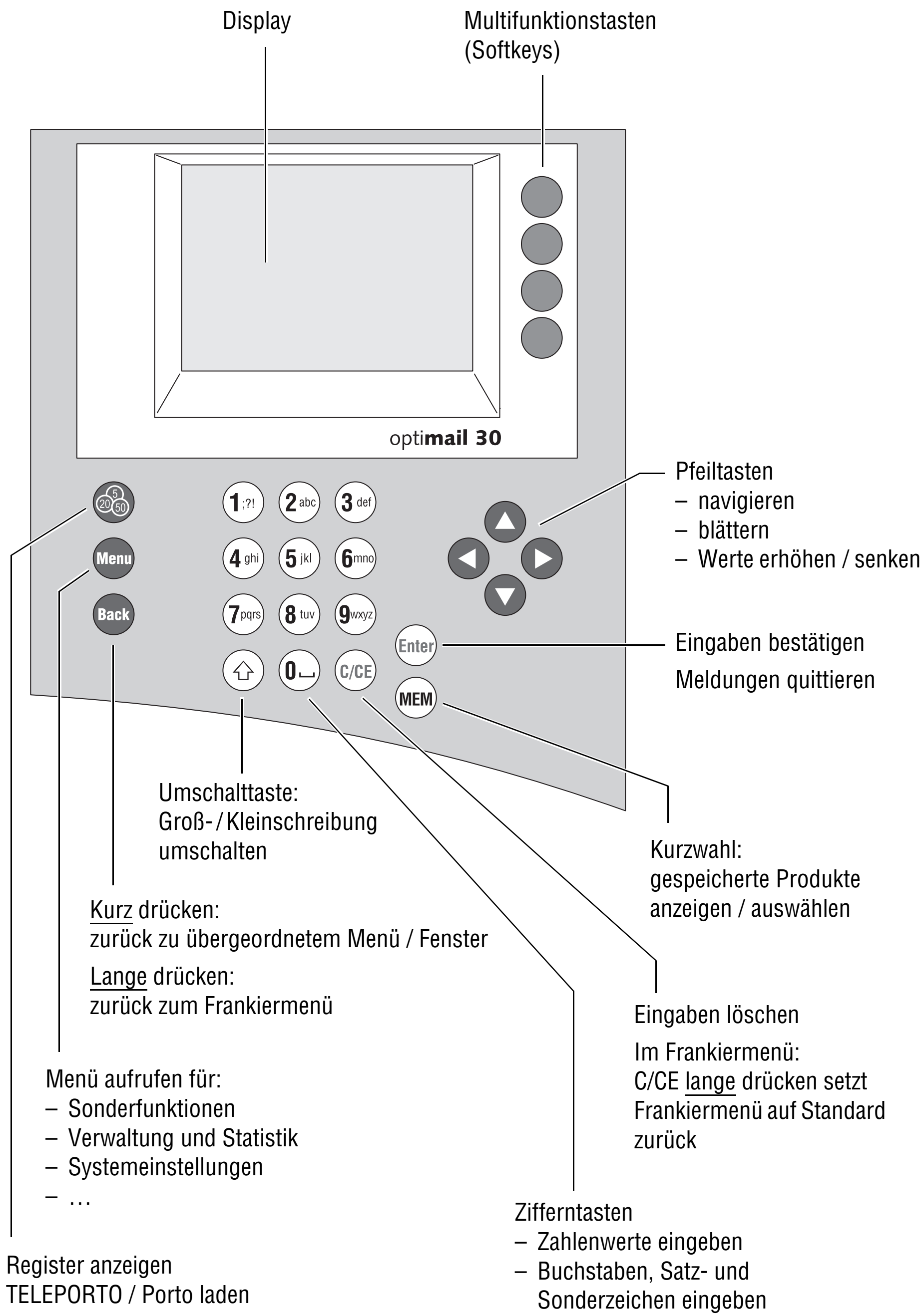
optimail 30

Frankiermaschine



Betriebsanleitung



Display
Multifunktionstasten (Softkeys)
optimail 30
1 ;?!
2 abc
3 def
4 ghi
5 jkl
6 mno
7 pqrs
8 tuv
9 wxyz
0
C/CE
Menu
Back
Enter
MEM
5
20
50
Pfeiltasten
– navigieren
– blättern
– Werte erhöhen / senken
Eingaben bestätigen
Meldungen quittieren
Umschalttaste:
Groß- / Kleinschreibung umschalten
Kurzwahl:
gespeicherte Produkte anzeigen / auswählen
Kurz drücken:
zurück zu übergeordnetem Menü / Fenster
Lange drücken:
zurück zum Frankiermenü
Eingaben löschen
Im Frankiermenü:
C/CE lange drücken setzt Frankiermenü auf Standard zurück
Menü aufrufen für:
– Sonderfunktionen
– Verwaltung und Statistik
– Systemeinstellungen
– …
Zifferntasten
– Zahlenwerte eingeben
– Buchstaben, Satz- und Sonderzeichen eingeben
Register anzeigen
TELEPORTO / Porto laden

Anhang

Über diese Betriebsanleitung

Bevor Sie mit der Frankiermaschine optimail 30 arbeiten, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit an der optimail 30 auf.

Diese Betriebsanleitung beschreibt die optimail 30 in Standardausführung und die Zusatzkomponenten Briefschließer, integrierte Waage und Briefauffang.

Funktionen, die nur für bestimmte Konfigurationen verfügbar sind, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. *(optional)*.

Kurzreferenz

Die Kurzreferenz gibt einen Überblick über das Bedienmenü und das Frankieren mit der optimail 30.

Installationsanleitung

Zum Aufstellen und Inbetriebnehmen der optimail 30 lesen Sie bitte die Installationsanleitung optimail 30.

Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung:

Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr.

Achtung! weist auf eine mögliche Beschädigung der optimail 30 oder auf Unregelmäßigkeiten beim Frankieren hin.

Folgende Symbole und Textmerkmale sind in dieser Betriebsanleitung verwendet:

- Handlungsanweisungen beginnen mit einem Listenpunkt.

– Aufzählungen verwenden den Gedankenstrich.

REGISTER

Menünamen und Optionen aus dem Bedienmenü sind in Großbuchstaben geschrieben.

„Falscher Wert…“

Meldungen der optimail 30 sind in Anführungszeichen gesetzt.

Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.

Die Darstellungsweise von Abläufen und Menüfolgen lernen Sie im Kapitel „Das 1x1 der Bedienung“ auf Seite 19 kennen.

1 Sicherheitshinweise

Die optimail 30 ist eine digitale Frankiermaschine mit Thermotransfer-Drucksystem zum Freistempeln von Briefpost. Die optimail 30 entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung.

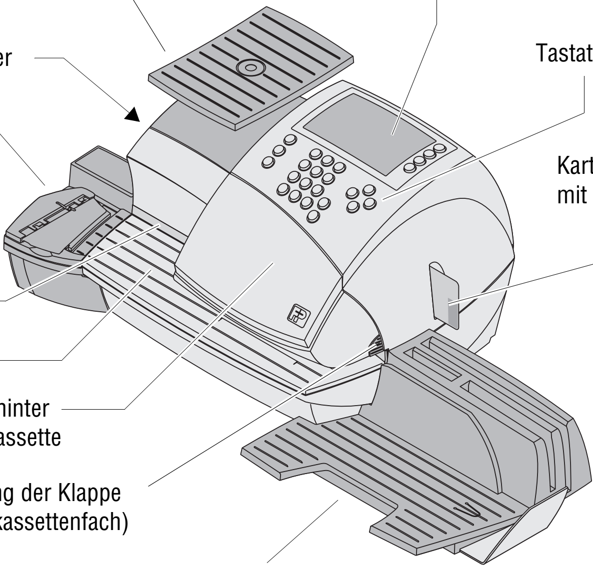
Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

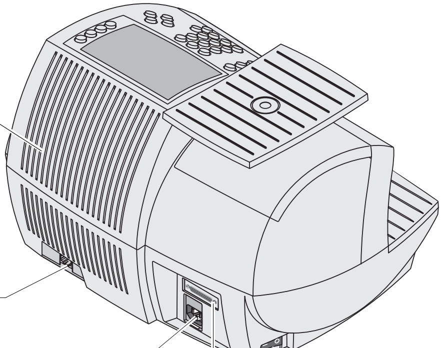
- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme der optimail 30 gemäß Installationsanleitung durch.
- Wenn die optimail 30 vorher in kalter Umgebung (d.h. unter 10°C) war: Warten Sie mindestens 24 Stunden, bevor Sie die optimail 30 anschließen. Die optimail 30 benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.
- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Betreiben Sie die optimail 30 nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose mit 230 V Wechselspannung.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss der optimail 30 in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.
- Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Decken Sie keinesfalls die Lüftungsschlitze am Gehäuse ab.
- Schalten Sie die optimail 30 aus, bevor Sie die Frankiermaschine reinigen oder an einen anderen Platz stellen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Innere der optimail 30 gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie die optimail 30 vom Service überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.
- Ziehen Sie bei Gefahr den Netzstecker. Rufen Sie den Service.
- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

- Wir empfehlen, nur die von Francotyp-Postalia zu beziehenden Batterien zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Beachten Sie die zusammen mit der Batterie gelieferten Hinweise zur richtigen Verwendung und Entsorgung.
- Falls Sie ein externes Kommunikationsgerät für die optimail 30 nutzen: Lesen Sie aufmerksam die Produktinformationen, die Sie zusammen mit dem GSM-Modem / dem mailcredit-Kit erhalten haben.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert ist. Andernfalls erlischt der Garantieanspruch. Für auftretende Schäden haften Sie selbst.

Das in Ihrer Frankiermaschine verwendete Sicherheitsmodul (PSD) wurde entsprechend der Vorgaben der Deutschen Post AG nach einem international gültigen Verfahren zugelassen. Um diesem Standard zu entsprechen, müssen die im PSD verwendeten kryptografischen Schlüssel nach einem vorgegebenen Zeitraum aktualisiert / ausgetauscht werden. Stellen Sie bitte sicher, dass auch bei Nichtbenutzung der Frankiermaschine **mindestens einmal pro Jahr** ein Kontakt mit dem Teleporto-Server erfolgt (z. B. TELEPORTO mit dem Betrag „0 €“ ausführen). Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Sicherheitsmodul selbständig deaktiviert wird und im Vorfeld einer Wiederinbetriebnahme Ihrer optimail 30 kostenpflichtig erneuert werden muss.

2 Die optimail 30 im Kurzportrait





Wissenswertes über die optimail 30

Die optimail 30 ist eine digitale Frankiermaschine für kleine und mittlere Postaufkommen. Frankiert werden können Sendungen bis 6 mm Dicke sowie spezielle FP-Frankierstreifen zum Aufkleben auf die Sendung.

Mit einer Leistung von bis zu 30 Frankierungen pro Minute ist Ihre tägliche Ausgangspost im Handumdrehen versandfertig.

Menügeführte Bedienung

Bei allen Funktionen – vom Einstellen des Frankierdruckes bis hin zum Ändern von Systemparametern – die übersichtlich gestaltete Bedienerführung im hintergrundbeleuchteten Display bringt Sie immer schnell und sicher ans Ziel.

Frankieren

Die optimail 30 zeigt alle wichtigen Informationen für die Frankierung auf einen Blick. Sie legen den Brief nur noch an – die optimail 30 erfasst den Brief, frankiert und wirft die versandfertige Sendung nach rechts aus.

FRANKIT®

Die optimail 30 frankiert Ihre Sendungen nach dem neuen digitalen *FRANKIT®*-System, leicht erkennbar an dem Matrixcode im Frankierdruck. Dazu ist es erforderlich, anstelle des Portowertes das Produkt einzugeben (z. B. Inland, Brief, Format C6 lang bis 5 mm Dicke, 20 Gramm).

Die optimail 30 erfüllt damit die Forderungen der Deutschen Post AG an Frankiermaschinen der neuen Generation, wie z. B. die maschinelle Lesbarkeit der Frankierdrucke.

FRANKIT® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG.

Brief als Werbeträger

Zusätzlich zur postalischen Freimachung kann die optimail 30 beim Frankieren ein Werbemotiv Ihrer Wahl und – ähnlich einer SMS – aktuelle Informationen als Textnachricht direkt auf die Sendung drucken (Zusatztext).

TELEPORTO

Porto laden Sie einfach per TELEPORTO-Verfahren in die optimail 30 – schnell, bequem und, wenn es sein muss, rund um die Uhr.

Sicher vor unbefugter Nutzung

Zugangskarten im Scheckkartenformat bieten Schutz vor unbefugter Benutzung der optimail 30 und ermöglichen die Vergabe individueller Zugriffsrechte (MASTER / USER).

Flexibel und aktuell

Mit der optimail 30 können Sie sicher sein, immer nach den aktuellen Tarifbestimmungen der Deutschen Post AG zu arbeiten. Bei einer Tarifänderung erhält die optimail 30 einfach per Modem vom Datenzentrum eine neue Tariftabelle. Neue Werbemotive laden Sie per Chipkarte in Ihre optimail 30.

Thermotransferdruck

Der Thermotransferdruck sorgt für ein sauberes und wischfestes Druckbild. Beim Drucken erwärmt der Thermodruckkopf die feste Farbe auf dem Farbband, die verflüssigte Farbe dringt in das Papier ein und bleibt unauslöschlich haften.
Das Wechseln der Farbbandkassette ist einfach, sauber und mit wenigen Handgriffen erledigt.

Zusatzfunktionen

Die optimail 30 bietet eine Reihe komfortabler Zusatzfunktionen, die Sie schnell schätzen werden:

– **Kurzwahlfunktion** für häufig genutzte Produkte der Deutschen Post AG.
– **Kostenstellenfunktion** zur getrennten Erfassung und Abrechnung der Portokosten.
– Für **Briefzusatzleistungen** einen maschinell lesbaren Barcode sowie die Identnummer und Bezeichnung im Klartext drucken.
– **GOGREEN** für den CO_2-neutralen Versand mit der Deutschen Post AG auf die Sendungen drucken.
– **Auftragsmanagement**. Sendungen frankieren, für die Sie von der Deutschen Post AG eine spezielle Auftragsnummer erhalten.
– **Rückantworten** vorfrankieren.
– **Posteingangsstempel**. Datum und Uhrzeit auf Eingangspost drucken.
– **Listendruck** für Kostenstellendaten, Registerstände, Systeminformationen und weitere Informationen.
– **Stempelversatz** zum seitlichen Verschieben der Position des Frankierdruckes auf dem Kuvert.

Optionen

Zur Erweiterung der Funktionalität stehen folgende Optionen zur Verfügung:

– **Integrierte Waage**. Die platzsparend integrierte 3 kg-Waage ermittelt schnell und zuverlässig das Gewicht von Briefen und Päckchen. Das ermittelte Gewicht geht direkt in die Produkteinstellung ein. Die Eingabe des Gewichtswertes von Hand entfällt.

– Das **Differenzwiegen** ist ein spezieller Wiegemodus der integrierten Waage zum zeitsparenden Wiegen und Frankieren größerer Mengen gleichartiger Sendungen. Mit einem maschinenspezifischen Code können Sie diese Option freischalten.

– **Briefschließer**. Von Hand wird der offene Brief durch die Befeuchtung geführt. Beim anschließenden Frankieren mit der optimail 30 wird die befeuchtete Lasche angedrückt.

– **Briefauffang**. Der praktische Briefauffang mit einstellbarem Anschlagwinkel ist ideal die Ablage der frankierten Sendungen und bietet zusätzliche Ablagemöglichkeiten.

– Für die Nutzung von **InfoPrint** – eine Software von Francotyp-Postalia zur Datenverwaltung und -archivierung am PC – können Sie mit einem maschinenspezifischem Freischaltcode die InfoPrint-Funktion der optimail 30 aktivieren.

– **GSM-Modem**. Als Alternative zum internen Modem kann das Mobilfunkmodem für die Kommunikation mit dem Datenzentrum genutzt werden.

– Mit dem **mailcredit-Kit** können Sie die optimail 30 über einen PC und das Internet an das Datenzentrum anbinden.

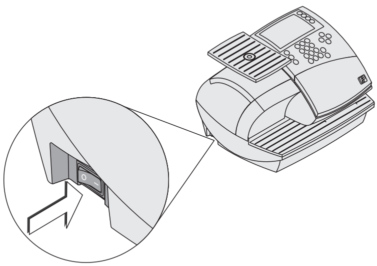
3 Das 1x1 der Bedienung

In diesem Kapitel lernen Sie Grundfunktionen und den Umgang mit dem Bedienmenü der Frankiermaschine optimail 30 kennen.

3.1 Ein- / Ausschalten

Mit dem Netzschalter, das ist der Kippschalter an der linken Seite der Frankiermaschine, schalten Sie die optimail 30 EIN / AUS.

Achtung! Warten Sie zwischen dem Ausschalten und einem erneuten Einschalten der optimail 30 mindestens eine Minute.

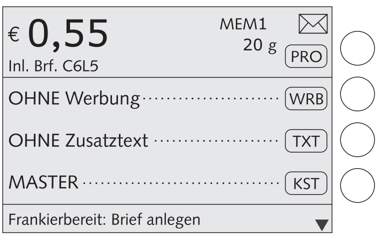


Einschalten

- Am Netzschalter auf **I** (= EIN) drücken.

Die Displaybeleuchtung geht an und eine Startroutine läuft ab. Die optimail 30 prüft und aktiviert alle Maschinenkomponenten. Signaltöne und Informationen im Display begleiten diesen Vorgang, der einige Zeit dauert.

Das Frankiermenü (Beispiel)



Anschließend erscheint das **Frankiermenü**. Die optimail 30 ist betriebsbereit und hat folgende Einstellungen zum Frankieren:

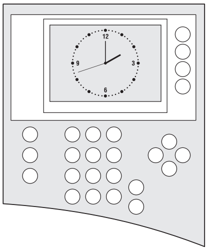
- Versanddaten, Gewicht und Portowert sind auf Standardwerte gesetzt, die als Kurzwahl 1 (MEM 1) gespeichert sind. Ab Werk ist das „Standardbrief Inland“.
- Aktuelles Datum.
- Werbemotiv und Zusatztext werden von der aktuellen Kostenstelle bestimmt.
- Eine Kostenstelle ist eingestellt, wenn eine Zugangskarte (MASTER / USER) steckt oder die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.

Ausschalten

- Am Netzschalter auf **O** (= AUS) drücken.

Die optimail 30 schaltet ab. Die Displaybeleuchtung erlischt.

3.2 Stand-by (Ruhezustand)



Die optimail 30 zeigt im Ruhezustand eine Uhr. Das Display ist dann nicht beleuchtet.

Wenn Sie längere Zeit keine Briefe anlegen oder keine Tasten drücken, schaltet die optimail 30 in den Ruhezustand.
Mit einer beliebigen Taste aktivieren Sie die optimail 30 wieder.

Zum Einstellen der Stand-by-Zeit lesen Sie Kapitel 13.8.1 auf Seite 88.

3.3 Zugangskontrolle – MASTER / USER

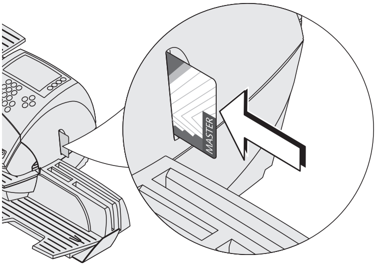
Mit den Karten MASTER und USER, gemeinsam als Zugangskarten bezeichnet, werden die Zugriffsrechte für die Nutzung der Frankiermaschine geregelt.

Die Karte mit dem Aufdruck MASTER erlaubt den Zugriff auf alle Funktionen.

Karten mit dem Aufdruck USER erlauben nur den Zugriff auf bestimmte Funktionen:
- Frankieren auf der zugeordneten Kostenstelle
- Kurzwahlen speichern und ändern
- der eigenen Kostenstelle Werbemotiv und Zusatztext zuordnen.

Die Zugangskontrolle per Karte kann auch ausgeschaltet werden. Das Frankieren ist dann ohne Zugangskarte auf allen Kostenstellen möglich.

Eine Übersicht der Zugriffsrechte finden Sie auf Seite 127.



Zugangskarte stecken

- Zugangskarte in Pfeilrichtung in den Kartenleser stecken. Der Chip auf der Karte muss dabei nach hinten zeigen.
- Zugangskarte gegen einen leichten Widerstand bis zum Anschlag einschieben. Die Karte rastet spürbar ein.

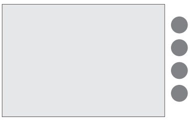
Zugangskarte entnehmen

- Zugangskarte einfach aus dem Kartenleser herausziehen.

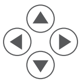
3.4 Die Bedienoberfläche

Dieses Kapitel stellt die Bedienoberfläche der optimail 30 vor. Sie lernen die verschiedenen Menü- und Fenstertypen, die verwendeten Symbole und die Bedienweisen kennen. Die in dieser Anleitung verwendete Darstellungsweise von Menüfolgen / Bedienabläufen wird hier erläutert.

3.4.1 Tastenfunktionen



Multifunktionstasten
Rechts neben dem Display sind die Multifunktionstasten angeordnet (auch Softkeys genannt). Diese Tasten sind mit wechselnden Funktionen belegt. Text und Symbole im Display zeigen die aktuell zugeordnete Funktion an.



Pfeiltasten
– Blättern in Menüs, Auswahllisten…
– Cursor bewegen (z. B. bei der Texteingabe)
– Werte erhöhen / senken (bei der Einstellung ausgewählter Systemparameter).



Kurzwahl (MEMORY)
Gespeicherte Produkte anzeigen und zum Frankieren einstellen.



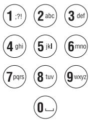
Eingabetaste
– Eingaben bestätigen
– Meldungen quittieren.



Löschen

Besonderheit im Frankiermenü:
– Taste lange drücken (etwa 2 Sekunden) setzt die optimail 30 in den Frankiermodus mit Standardeinstellungen zurück.

Besonderheit im Produktmenü bei der Auswahl der Versanddaten:
– Taste kurz drücken löscht jeweils eine Auswahl
– Taste lange drücken (etwa 2 Sekunden) löscht alle ausgewählten Versanddaten.

	Öffnet das Menü zum – **Porto laden** (TELEPORTO) – Anzeigen der **Register**.
	Öffnet das **Menü** für Systemeinstellungen, Verwaltungs-, Sonder- und Servicefunktionen der optimail 30.
	**Back-Taste** – Taste kurz drücken: zurück zum letzten Menü / Fenster – Taste lange drücken (etwa 2 Sekunden): zurück zum Frankiermenü.
	**Zifferntasten** – Zahlenwerte eingeben. – Text eingeben (Zusatztext, Kurzwahlnamen u. a.). Leerzeichen einfügen: Taste 0␣. Verfügbare Sonderzeichen, Taste 1.;?!: . , : !; ? % & ’ " ( ) * + - / < = > \ ^ _ @ # € $ £ ¥
	**Umschalttaste** Bei Texteingabe zwischen Groß- / Kleinschreibung umschalten.

3.4.2 Symbole im Display

 Der Brief zeigt an: Die **optimail 30 ist frankierbereit**.
Sie können Sendungen anlegen und frankieren.

 Der Briefkasten zeigt an, dass der **Posteingangsstempel** eingestellt und druckbereit ist. Sie können Eingangspost anlegen.

 Der Drucker kennzeichnet die Funktion **Listendruck**.
Eine Liste, ein Bericht, ein Vorschaubild… kann ausgedruckt werden.

abc — Das Textsymbol zeigt an, dass die Eingabe von Text möglich ist.
Die Zifferntasten sind für die Texteingabe freigegeben.

MEM1 — MEM und die Speicherplatznummer zeigen die eingestellte Kurzwahl an.

 Die Sanduhr erscheint, wenn die optimail 30 etwas mehr Zeit benötigt, z. B. beim Aktualisieren von Daten.
Bitte warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.

 Pfeile in der Statuszeile zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind.

Mit den Pfeiltasten  blättern Sie weiter oder zurück.

Folgende Symbole kennzeichnen die Belegung der Multifunktionstasten:

PRO — **Produkt** einstellen. Die optimail 30 öffnet das Produktmenü.

WRB — **Werbemotiv** einstellen.

TXT — **Zusatztext** (Textnachricht) einstellen.

KST — **Kostenstelle** wechseln.

DAT — **Datum** einstellen.

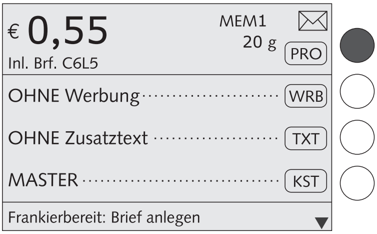
STZ — **Stempelversatz** für den Druck einstellen.

PEG — Zur Funktion **Posteingangsstempel** umschalten.

FRA — Zur Funktion **Frankieren** zurückkehren.

1, 2, ⋮ — In Auswahllisten: Die auf dem angezeigten Platz gespeicherte Einstellung (z. B. eine Kurzwahl, ein Werbemotiv, einen Zusatztext) übernehmen.

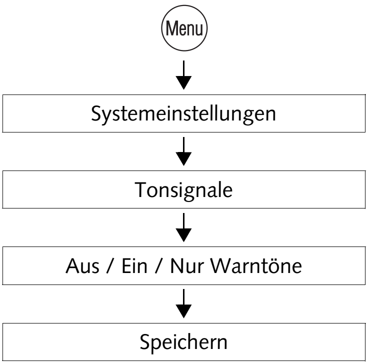
3.4.3 Darstellung von Bedienabläufen und Menüfolgen in dieser Betriebsanleitung



Displaydarstellungen zeigen aktuelle Einstellungen und veranschaulichen Eingaben.

Dunkel hervorgehoben ist die Multifunktionstaste, die für eine Aktion / Funktion zu drücken ist.

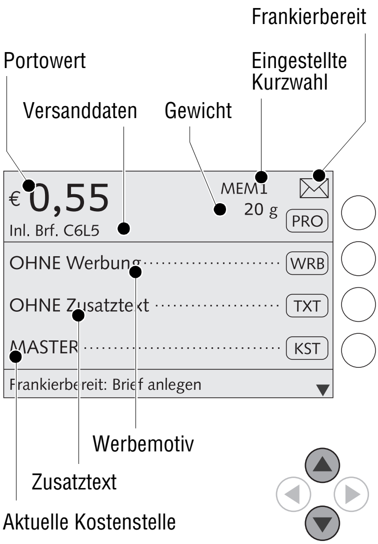
Den „Weg“ durch das Bedienmenü zu einer Funktion sowie Eingaben / Einstellungen für diese Funktion sind so dargestellt:

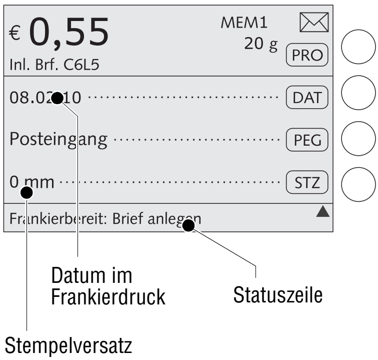


- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  SYSTEMEINSTELLUNGEN →
  TONSIGNALE.

  (Dazu mit der Pfeiltaste ▼ nach unten blättern, die Multifunktionstaste neben SYSTEMEINSTELLUNGEN drücken und dann die Multifunktionstaste neben TONSIGNALE drücken.)
- Gewünschte Einstellung auswählen:
  Die Multifunktionstaste neben TONSIGNALE AUS / TONSIGNALE EIN oder NUR WARNTÖNE drücken.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

3.4.4 Das Frankiermenü





Das Frankiermenü erscheint nach dem Einschalten und erfolgreich abgelaufener Startroutine. Es zeigt die aktuellen Einstellungen zum Frankieren (Produkt der Deutschen Post, Werbeaufdruck, Zusatztext…).

Der Portowert erscheint nur, wenn alle notwendigen Angaben zum Produkt ausgewählt sind (Ziel, Art, Abmessung der Sendung) und ein gültiger Gewichtswert eingestellt ist.

Eine Kostenstelle ist eingestellt und erscheint im Frankiermenü, wenn eine Zugangskarte (MASTER / USER) gesteckt ist oder die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.

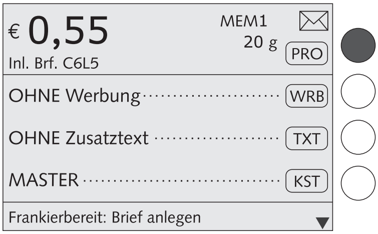
Symbole kennzeichnen die Belegung der Multifunktionstasten und geben Auskunft zu aktuellen Einstellungen. Die verwendeten Symbole sind in Kapitel 3.4.2 erläutert.

Die Statuszeile informiert über den aktuellen Betriebszustand und gibt zusätzliche Hinweise.

Im Frankiermenü können Sie
- frankieren
- wiegen *(nur optimail 30 mit Waage)*
- mit der Multifunktionstaste PRO zum Produktmenü wechseln, um ein Produkt einzustellen oder zu ändern
- einen Werbeaufdruck WRB und einen Zusatztext TXT auswählen
- das Datum DAT für den Frankierdruck ändern.

Außerdem können Sie
- einen Stempelversatz STZ festlegen
- die Kostenstelle KST wechseln (wenn der Zugriff auf diese Funktion erlaubt ist)
- zur Funktion „Posteingangstempel“ PEG umschalten.

3.4.5 Das Produktmenü



Das Produktmenü aufrufen

Mit der Multifunktionstaste PRO öffnen Sie das Produktmenü zum Einstellen oder Ändern des zu frankierenden Produktes.

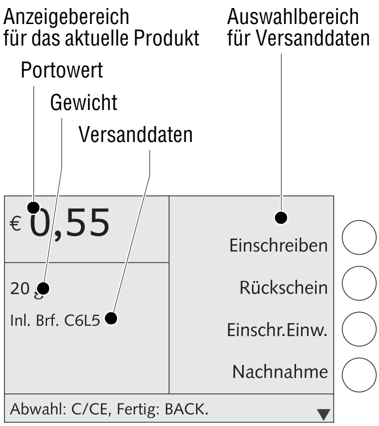
Sie können dabei wählen, ob Sie ein Produkt neu einstellen oder die aktuellen Produkteinstellungen ändern möchten.

Für ein neues Produkt:

- Multifunktionstaste PRO **kurz** drücken.

Für das Ändern des Produktes:

- Multifunktionstaste PRO **lange** drücken (etwa 2 Sekunden).

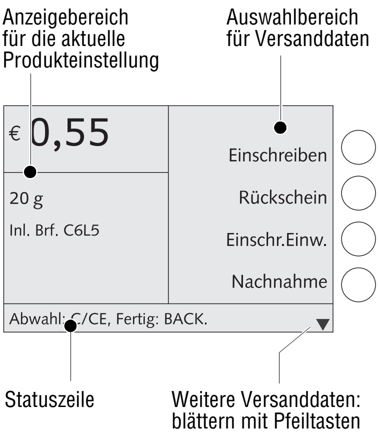


Anzeige der aktuellen Produkteinstellung

Links im Display sehen Sie
– die gewählten Versanddaten (Ziel, Art …)
– das Gewicht
– den Portowert.

Das angezeigte Gewicht kann verschiedene Quellen haben:
– von der Waage gemeldet *oder*
– im Verlauf der Produktauswahl von Hand eingegeben *(optimail 30 ohne Waage)* *oder*
– aus der Kurzwahl übernommen *oder*
– im Menü WAAGE UND PORTO-BERECHNUNG von Hand eingestellt.

Der Portowert erscheint nur, wenn alle notwendigen Versanddaten gewählt sind und ein gültiger Gewichtswert eingestellt ist.



Versanddaten auswählen

Die wählbaren Versanddaten sehen Sie rechts im Display.

Wenn mehr als vier Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, blättern Sie mit den Pfeiltasten in der Liste.

Mit den Multifunktionstasten wählen Sie Versanddaten aus.

Versanddaten abwählen

Mit der Taste (C/CE) löschen Sie schrittweise die Versanddaten aus der aktuellen Produkteinstellung.

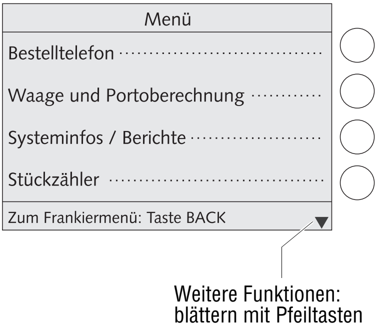
Langes Drücken der Taste (C/CE) (etwa 2 Sekunden) löscht alle gewählten Versanddaten aus der aktuellen Produkteinstellung.

Zum Frankiermenü wechseln

Mit der Taste (Back) kehren Sie zum Frankiermenü zurück.

Beim Verlassen des Produktmenüs übernimmt die optimail 30 die aktuelle Produkteinstellung in das Frankiermenü.

3.4.6 Das Menü



Mit der Taste (Menu) öffnen Sie das MENÜ.

Von hier aus haben Sie Zugang zu den Verwaltungs- und Sonderfunktionen sowie zu Systemeinstellungen und Servicefunktionen.

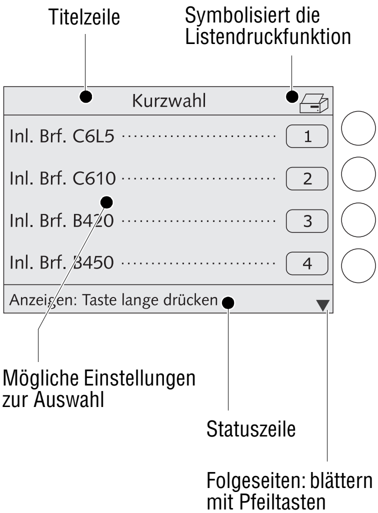
Mit den Pfeiltasten blättern Sie im MENÜ zur nächsten Seite weiter und zurück.

Mit den Multifunktionstasten rufen Sie die Funktionen auf. Je nach Funktion erscheint ein Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten, ein Einstellmenü, eine Auswahlliste…

Mit der Taste (Back) kehren Sie immer zum übergeordneten Menü zurück.

Zur schnellen Orientierung finden Sie auf Seite 129 eine MENÜ-Übersicht.

3.4.7 Auswahllisten



Auswahllisten (z. B. für Kurzwahlen, Werbemotive, Zusatztexte) bieten Ihnen alle verfügbaren Einstellungen zur Auswahl an. Rechts im Display sehen Sie die zugeordnete Nummer.

Wenn mehr als vier Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, blättern Sie mit den Pfeiltasten in der Liste.

Mit den Multifunktionstasten wählen Sie eine der angebotenen Einstellungen aus.

Die Titelzeile zeigt den Namen der Auswahlliste.

Ein Symbol in der Titelzeile kann auf einen bestimmten Betriebszustand hinweisen.
Im dargestellten Beispiel zeigt das Druckersymbol die Möglichkeit zum Ausdrucken der Liste an.

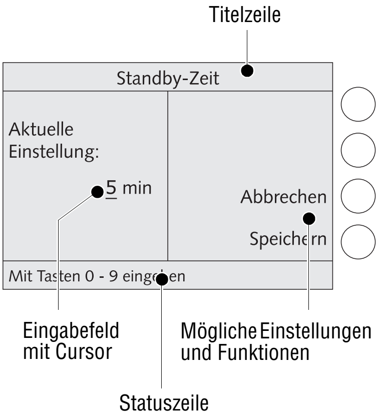
Die Statuszeile weist auf nützliche Zusatzfunktionen hin.



Für den geübten Nutzer:

In einigen Auswahllisten können Sie durch langes Drücken der Multifunktionstaste (etwa 2 Sekunden) eine Vorschau anzeigen und direkt auf bestimmte Verwaltungsfunktionen zugreifen.
Zum Beispiel gelangen Sie so von der Auswahlliste für die Zusatztexte in das Menü zum Eingeben oder Ändern der Textnachricht.

3.4.8 Einstellmenüs



Zum Anpassen von Systemparametern sowie zum Eingeben, Ändern, Löschen von anwenderspezifischen Daten öffnet die optimail 30 jeweils ein eigenes Menü.

Alle diese Menüs sind in Aufbau und Funktionsweise ähnlich. Links im Display zeigt die optimail 30 die aktuelle Einstellung an. Rechts sehen Sie mögliche andere Einstellungen und Funktionen, die Sie mit den Multifunktionstasten wählen können.

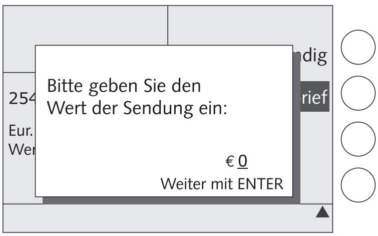
Ein Cursor, das ist der blinkende Unterstrich _, markiert ein Eingabefeld für Text oder Zahlenwerte.

Die Titelzeile zeigt den Menünamen. Ein Symbol in der Titelzeile kann auf einen bestimmten Betriebszustand hinweisen.

Die Statuszeile informiert über Besonderheiten und gibt zusätzliche Hinweise.

Einstellmenüs können auch grafische Elemente zur Veranschaulichung enthalten.

3.4.9 Pop-up-Fenster



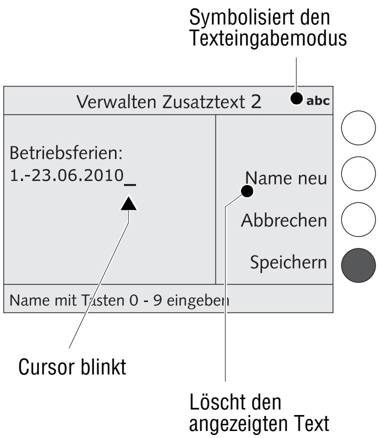
Bei einigen Einstellungen öffnet ein Pop-up-Fenster und fordert zu Eingaben auf. Auch Meldungen erscheinen als Pop-up.

Meldungen und Eingaben in Pop-up-Fenstern bestätigen Sie mit der Taste (Enter).

Eine Reihe von Pop-up-Meldungen sind selbstquittierend, d. h. nach einer bestimmten Zeit verschwinden diese von selbst.

3.5 Texteingabe

Für die Eingabe von Zusatztext im Frankierdruck und von Namen für Kostenstellen, Kurzwahlen u. a. sind auf den Zifferntasten Buchstaben, einschließlich Umlaute und Akzente, sowie Satz- und Sonderzeichen hinterlegt.
Die verfügbaren Sonderzeichen sind auf Seite 17 dargestellt.



Zeichen eingeben

Ein Cursor _ markiert in einem Eingabefeld die Stelle für die Eingabe eines Zeichens.

- Die betreffende Zifferntaste so viele Male rasch hintereinander drücken, bis das gewünschte Zeichen im Display erscheint.

Nach kurzer Zeit springt der Cursor eine Stelle nach rechts. Sie können nun das nächste Zeichen eingeben.

Groß- und Kleinschreibung umschalten

- Taste ⇧ drücken.

Zeilenwechsel einfügen

Einen Zeilenwechsel fügen Sie immer von Hand ein:

- (Enter)-Taste drücken.

Zeichen löschen

- Mit den Pfeiltasten den Cursor auf das zu löschende Zeichen setzen.
- Mit der Taste (C/CE) das Zeichen löschen.

Zeichen einfügen

- Mit den Pfeiltasten den Cursor an die Stelle im Text setzen, an der das Zeichen eingefügt werden soll.
- Das gewünschte Zeichen eingeben.

3.6 Testfrankierung

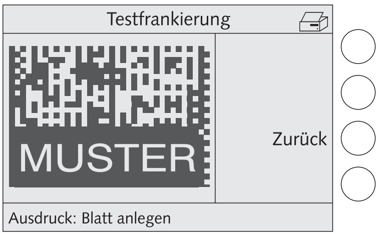
Anhand einer Testfrankierung können Sie den Werbeaufdruck und den Zusatztext für die Frankierung sowie die Druckqualität prüfen. Anstelle des tatsächlich eingestellten Produktes druckt die optimail 30 ein „Musterprodukt“.



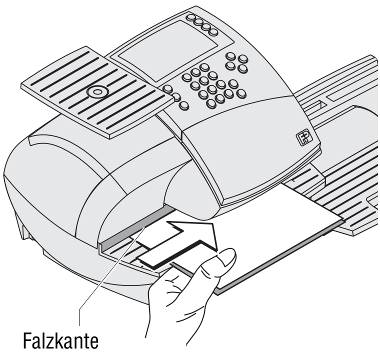
Der Aufdruck **MUSTER** über dem Matrixcode und der durchkreuzte Portowert kennzeichnen die Testfrankierung als ungültigen Frankierdruck. Testfrankierungen dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.

Testfrankierungen werden in den Postregistern der optimail 30 nicht erfasst.

- Taste (Menu) drücken.



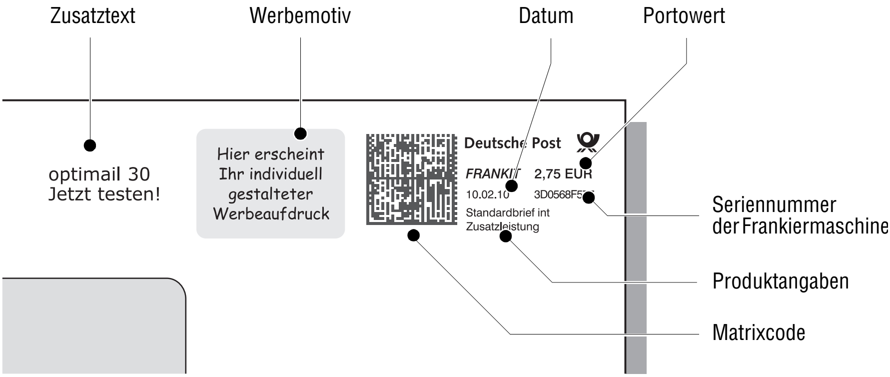
- Im Menü auswählen:
  DRUCKBILD VERWALTEN →
  TESTFRANKIERUNG.



- Ein DIN A4-Blatt in der Mitte falzen.
- Das gefalzte Blatt auf die Brieflauffläche legen:
  – zu bedruckende Seite zeigt nach oben
  – die Falzkante muss an der Briefanlagekante anliegen.
- Das Blatt in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis die optimail 30 das Blatt greift.

Sobald der Briefsensor das Blatt erkannt hat, drückt eine Walze das Blatt gegen Farbband und Druckkopf – der Druck startet.
Die optimail 30 druckt die Testfrankierung und wirft das Blatt nach rechts aus.

4 Frankierdruck einstellen



Dieses Kapitel beschreibt notwendige Einstellungen für die *FRANKIT*®-Freistempelung sowie die zusätzlich möglichen werbewirksamen Aufdrucke.

Den Frankierdruck stellen Sie durch die Produktwahl und weitere Einstellungen im Frankiermenü ein:

- Portowert / Produkt der Deutschen Post AG (siehe Kapitel 4.1)
- Datum (siehe Kapitel 4.2)
- Werbemotiv (siehe Kapitel 4.3)
- Zusatztext (siehe Kapitel 4.4).

Zum Frankieren mit dem GOGREEN-Logo der Deutschen Post AG lesen Sie bitte Kapitel 4.5.

Wie Sie mit der Funktion „Stempelversatz“ die Position des Frankierdruckes auf der Sendung seitlich verschieben können, lesen Sie in Kapitel 4.6.

Die optimail 30 unterstützt auch die maschinell lesbare Kennzeichnung für Briefzusatzleistungen (BZL). Wie Sie die Funktion „Briefzusatzleistungen“ nutzen, lesen Sie in Kapitel 7.1 auf Seite 53.

4.1 Portowert / Produkt der Deutschen Post AG

Den Portowert, d.h. den Preis für das Produkt der Deutschen Post AG, stellt die optimail 30 anhand der gewählten Versanddaten (Ziel, Art, Abmessung der Sendung und ggf. Zusatzleistungen) in Verbindung mit dem angezeigten Gewicht ein.

Die **Versanddaten** stellen Sie im Produktmenü ein. Lesen Sie
– Kapitel 4.1.1, wenn Sie ein neues Produkt auswählen möchten.
– Kapitel 4.1.2, wenn Sie die Produkteinstellung ändern oder ergänzen möchten.

Die Vorgehensweise zum **Einstellen des Gewichtes** richtet sich nach der Ausstattung Ihrer optimail 30:

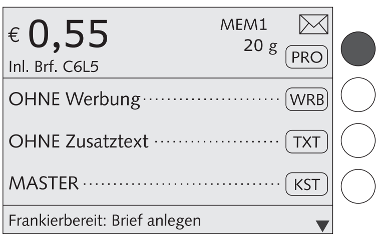
– Wenn Sie die optimail 30 mit integrierter Waage nutzen, legen Sie einfach die Sendung auf die Waage. Zum Umgang mit der Waage lesen Sie Kapitel 4.1.3.
– Wenn Sie ohne Waage arbeiten, fordert Sie die optimail 30 im Verlauf der Versanddatenauswahl zur Eingabe des Gewichtes auf.

Zusätzlich bietet die Menüfunktion „Manuelle Gewichtseingabe“ die Möglichkeit zum Eingeben oder Ändern des aktuellen Gewichtswertes. Lesen Sie dazu Kapitel 4.1.4.

Besonders einfach und schnell stellen Sie Produkte per **Kurzwahl** ein. Bereits ab Werk sind typische Produkte der Deutschen Post AG als Kurzwahl gespeichert. Kapitel 8 beschreibt die Kurzwahlfunktion.

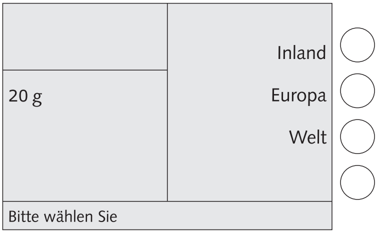
In den folgenden Kapiteln wird zum besseren Verständnis beispielhaft die Auswahl einzelner Postprodukte näher erläutert. Es kann jedoch sein, dass die Postgesellschaft kurzfristig Produkte / Leistungen ändert oder auch nicht mehr anbietet. Entsprechende Tarifänderungen werden softwareseitig schnellstmöglich für die Frankiersysteme zur Verfügung gestellt. Bezüglich der Dokumentation, die zusammen mit der Frankiermaschine geliefert wurde, kann das jedoch nicht gewährleistet werden.

4.1.1 Versanddaten einstellen – neues Produkt

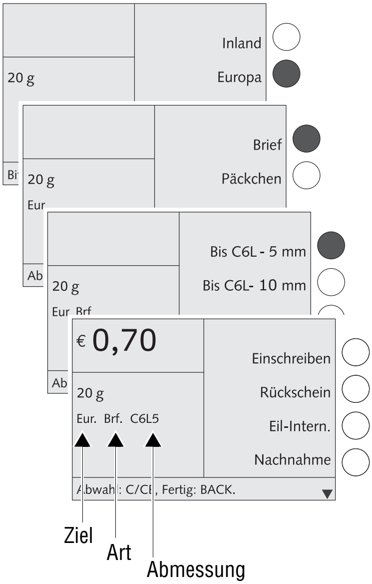


Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste PRO **kurz** drücken.



Die optimail 30 öffnet das Produktmenü. Der Anzeigebereich für die ausgewählten Versanddaten ist leer.



So wählen Sie Versanddaten aus

Die optimail 30 fragt nacheinander alle benötigten Angaben zur Sendung ab: Ziel → Art → Abmessungen…

- Gewünschte Einstellung jeweils mit der zugeordneten Multifunktionstaste wählen.

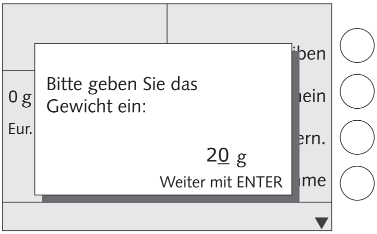
Alle gewählten Versanddaten sehen Sie im Anzeigebereich (links im Display).

Das Beispiel zeigt folgende Einstellung:

– Ziel:	EUROPA
– Art:	BRIEF
– Abmessungen:	BIS C6L – 5 MM *(für Kuverts bis zum Format DIN C6 lang und einer maximalen Dicke von 5 mm)*

Mit der Taste (C/CE) können Sie die eingestellten Versanddaten aus dem Anzeigebereich löschen (abwählen).
– Schrittweise löschen: Taste kurz drücken.
– Komplett löschen: Taste etwa 2 Sekunden drücken.

optimail 30 ohne integrierte Waage



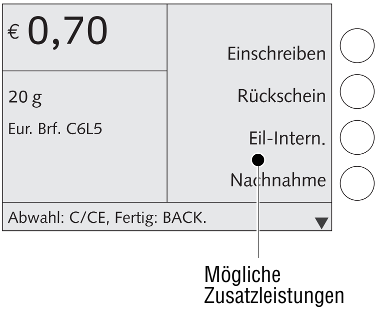
So geben Sie das Gewicht ein

Wenn Sie ohne integrierte Waage arbeiten, fordert die optimail 30 in einem Pop-up-Fenster zur Eingabe des Gewichtes auf.

- Das Gewicht eintippen.
- Mit der Taste (Enter) bestätigen.

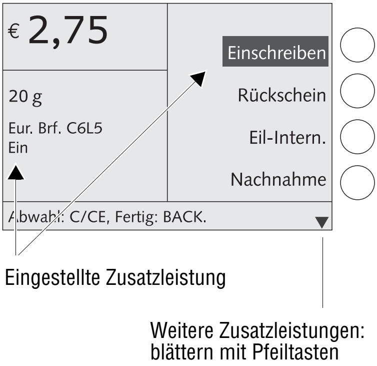
optimail 30 mit integrierter Waage

Mit integrierter Waage können Sie das Gewicht der Sendung zu einem beliebigen Zeitpunkt ermitteln – sowohl im Produktmenü als auch im Frankiermenü. Lesen Sie dazu Kapitel 4.1.3.



Sobald alle notwendigen Versanddaten und ein gültiger Gewichtswert eingestellt sind, erscheint der Portowert.

Wenn Sie Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (z. B. Einschreiben, Nachnahme) nutzen möchten, setzen Sie mit der Auswahl der Zusatzleistungen fort.
Lesen Sie dazu die ausführlichen Informationen auf den folgenden Seiten.



So wählen Sie Zusatzleistungen aus

- Gewünschte Zusatzleistung mit der zugeordneten Multifunktionstaste wählen. Im Beispiel ist das EINSCHREIBEN.

Sie können mehrere Zusatzleistungen wählen. Die optimail 30 unterstützt bei der Einhaltung der postalischen Vorschriften und lässt unzulässige Kombinationen nicht zu.

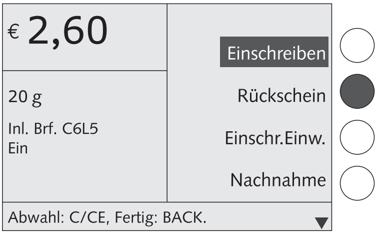
Die eingestellten Zusatzleistungen sehen Sie im Anzeigebereich (links im Display). Außerdem markiert ein dunkler Balken die eingestellten Zusatzleistungen im Auswahlbereich (rechts im Display).

Eine Zusatzleistung können Sie durch erneutes Drücken der zugeordneten Multifunktionstaste abwählen.

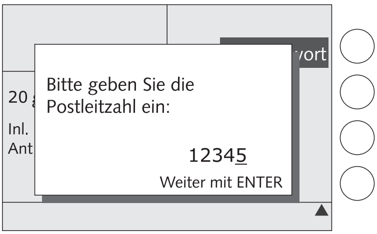
Wenn das gewünschte Produkt eingestellt ist:

- Mit der Taste (Back) zum Frankiermenü zurückkehren.

Hinweise zu Besonderheiten bei der Produkteinstellung

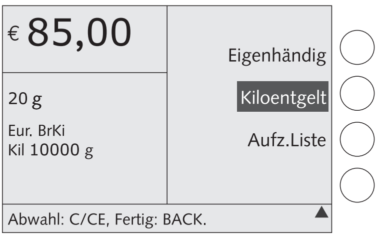


Es gibt **Zusatzleistungen**, die die Deutsche Post AG nur in Verbindung mit einer weiteren Zusatzleistung anbietet. Zum Beispiel ist „Rückschein“ nur in Kombination mit „Einschreiben“ möglich.



Für einige Produkte fordert die optimail 30 in einem Pop-up-Fenster zusätzliche Eingaben an. Zum Beispiel müssen Sie

– für **Rückantworten** die Postleitzahl des Empfängers der Rückantwort eingeben,
– für **Wertbriefe** den Wert der Sendung eingeben,
– für Infobrief- / Infopostsendungen zur Ermittlung der **Aufzahlung** die Stückzahl (= Anzahl, die an der erforderlichen Mindestmenge fehlt) eingeben,
– für eine **Nachbelastung** („Aufzahlung Liste“ z. B. für Infopostsendungen) den Portowert direkt eingeben und
– für Briefsendungen zum Kilotarif zur **Ermittlung des Kiloentgeltes** das Gesamtgewicht aller einzuliefernden Sendungen eingeben.

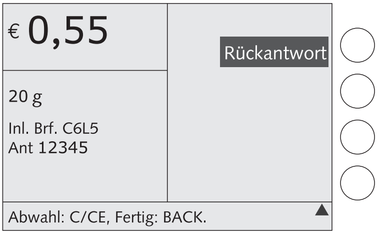


Werte über 99,99 Euro kann die optimail 30 nicht frankieren. In solchen Fällen müssen Sie den Wert auf mehrere Frankierungen aufteilen.

Beispiel: Für das Frankieren des Kiloentgeltes in mehreren Teilbeträgen teilen Sie das Gesamtgewicht so, dass die Teilbeträge für das Kiloentgelt kleiner 100,00 Euro sind.



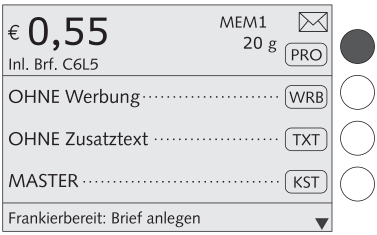
Blinkende Portowerte weisen auf Besonderheiten der Produkteinstellung hin (z. B. länderspezifische Gewichts- oder Wertgrenzen, Versand mit den gewählten Einstellungen nicht in allen Ländern zulässig). Bitte informieren Sie sich bei der Deutschen Post AG über die aktuellen Bestimmungen.



Rückantworten. Weisen Sie den Absender der Rückantwort darauf hin, dass Rückantwortkuverts nur für den vorgesehenen Inhalt frankiert sind. Vom Absender unaufgefordert hinzugefügte Beilagen können unterfrankierte Rückantwortsendungen verursachen.

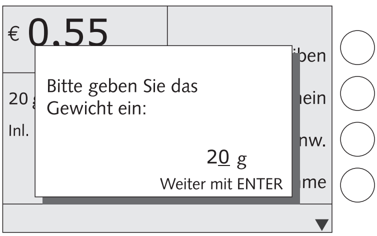
Zum Frankieren von Rückantwortsendungen stellen Sie das Datum auf das voraussichtliche Rücksendedatum ein.

4.1.2 Versanddaten (aktuelle Produkteinstellung) ändern / ergänzen



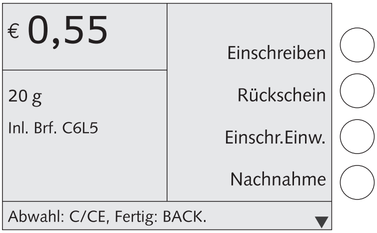
Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste PRO **lange** drücken (etwa 2 Sekunden).



Wenn das Pop-up-Fenster für das Gewicht erscheint *(nur optimail 30 ohne Waage)*:

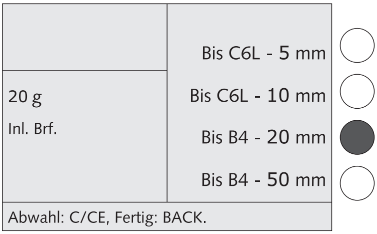
- Das angezeigte Gewicht beibehalten
  oder
  ein neues Gewicht eintippen.
- Mit der Taste Enter bestätigen.



Die optimail 30 öffnet das Produktmenü mit der aktuellen Produkteinstellung.

Im Produktmenü können Sie
– die aktuelle Einstellung ergänzen (z. B. Zusatzleistungen wählen) *oder*
– die aktuelle Einstellung schrittweise löschen und neu wählen.

So ändern Sie die Versanddaten



- Mit der Taste (C/CE) schrittweise die aktuelle Einstellung soweit wie erforderlich löschen (Zusatzleistungen → Abmessung →…).

Im Beispiel soll das Format „Bis C6L - 5 mm“ in „Bis B4 - 20 mm“ geändert werden.

- Die neuen Versanddaten auswählen.
- Mit (Back) zum Frankiermenü zurückkehren.

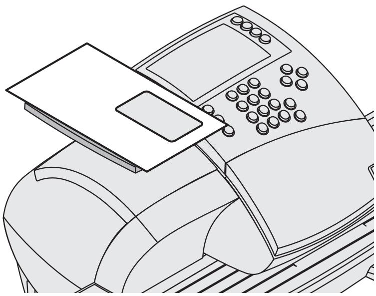
Wenn Sie die aktuelle Produkteinstellung komplett löschen wollen, halten Sie die Taste (C/CE) etwa 2 Sekunden gedrückt.

4.1.3 Gewicht mit der integrierten Waage ermitteln / einstellen *(optional)*

In diesem Kapitel ist der Umgang mit der integrierten Waage im Standardmodus beschrieben. Wie Sie die optionale Funktion „Differenzwiegen“ nutzen, lesen Sie in Kapitel 6.

Achtung! Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zum Umgang mit der integrierten Waage:

- Die Waage ist für ein Höchstgewicht von 3 kg ausgelegt.
- Die optimail 30 kann nur dann ein neues Gewicht ermitteln, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Leeren Sie deshalb immer den Wiegeteller, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.

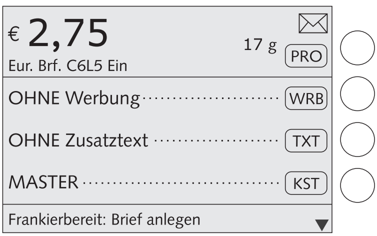


Sie können sowohl im Frankiermenü als auch im Produktmenü wiegen.

- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Ein Piepton signalisiert, dass die Waage das Gewicht der Sendung ermittelt hat.

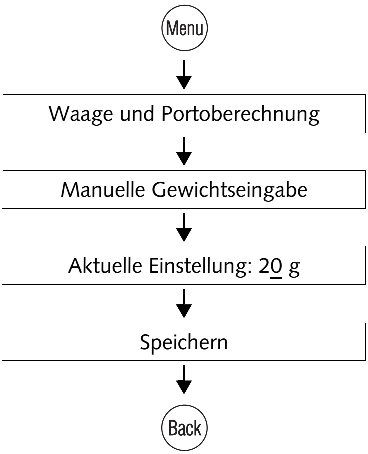
Hinweis: Wenn das Tonsignal der optimail 30 ausgeschaltet ist, fehlt dieser Quittungston.



Das von der Waage gemeldete Gewicht ist eingestellt. Anhand des angezeigten Gewichts und der gewählten Versanddaten ermittelt die optimail 30 den zugehörigen Portowert – das Produkt der Deutschen Post AG ist zum Frankieren eingestellt.

4.1.4 Gewicht von Hand eingeben / ändern

Die optimail 30 bietet mit der Menüfunktion „Manuelle Gewichtseingabe“ eine zusätzliche Möglichkeit zum Eingeben oder Ändern des aktuellen Gewichtswertes. Diese Funktion steht an Maschinen mit und ohne integrierte Waage zur Verfügung.



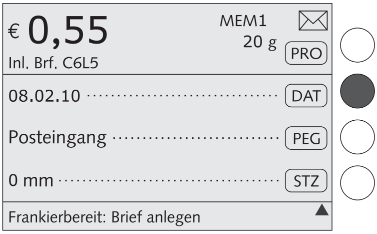
- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG →
  MANUELLE GEWICHTSEINGABE.
- Das Gewicht eintippen.
- Mit SPEICHERN das angezeigte Gewicht übernehmen.
- Taste Back etwa 2 Sekunden drücken.

Die optimail 30 kehrt in das Frankiermenü zurück – das neue Gewicht ist eingestellt.

Dieser Gewichtswert bleibt nur so lange eingestellt, bis Sie eine Sendung auf die Waage legen *(optimail 30 mit Waage)* oder im Produktmenü ein neues Gewicht eingeben *(optimail 30 ohne Waage)*.

4.2 Datum

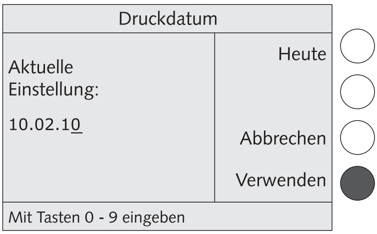
Das Datum für den Frankierdruck wird von der Systemuhr automatisch auf das aktuelle Datum eingestellt. Sie können das Datum für den Frankierdruck vorstellen. Vordatierungen mit einem zu weit voraus liegenden Frankierdatum wie auch Rückdatierungen lässt die optimail 30 beim Frankieren nicht zu.
Das am weitesten in der Zukunft liegende Frankierdatum, das die optimail 30 zulässt, errechnet sich so: Datum der vorletzten Portoladung + 89 Tage.



So stellen Sie das Frankierdatum ein

Im Frankiermenü:

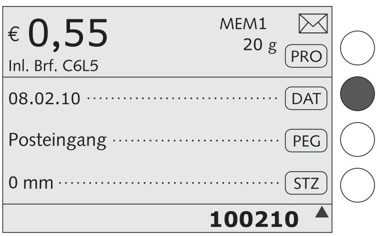
- Multifunktionstaste DAT drücken.



- Das neue Datum eingeben.
- Mit VERWENDEN das Datum einstellen.

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Das Frankierdatum ist eingestellt.

Der schnelle Weg für geübte Nutzer.



Im Frankiermenü:

- Frankierdatum eintippen.

Die eingetippte Ziffernfolge erscheint in der Statuszeile.

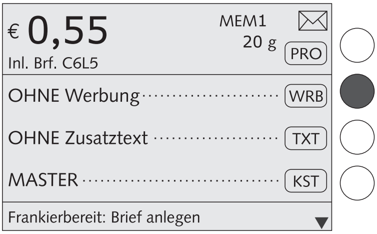
- Mit Multifunktionstaste DAT bestätigen.

4.3 Werbemotiv

Sie können Ihre Sendungen mit einem Werbemotiv Ihrer Wahl bedrucken. Die optimail 30 bietet Ihnen folgende Möglichkeiten für die Ausstattung mit Werbemotiven:

– Bis zu 6 verschiedene Werbemotive können in der Frankiermaschine gespeichert sein. Die gespeicherten Motive stehen allen Nutzern zur Verfügung.

– Werbemotiv auf USER-Karte. Francotyp-Postalia liefert Ihnen auf Bestellung USER-Karten mit je einem Werbemotiv Ihrer Wahl. Beim Stecken einer solchen Karte wird das Werbemotiv direkt von der Karte eingelesen.



So stellen Sie ein Werbemotiv ein

Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste WRB drücken.

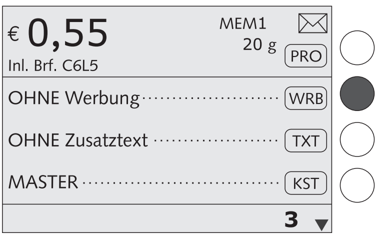


Sie sehen eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Werbemotiven.

- Das gewünschte Werbemotiv auswählen. Im Beispiel ist das „Messe“ (Werbemotiv Nr. 3).

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Das Werbemotiv ist eingestellt.

Der schnelle Weg für geübte Nutzer.



Im Frankiermenü:

- Nummer des Werbemotivs eintippen.

Die Nummer erscheint in der Statuszeile.

- Mit Multifunktionstaste WRB bestätigen.

So nutzen Sie das Werbemotiv von der USER-Karte

- Karte USER mit Werbung stecken.
- Die Multifunktionstaste (WRB) drücken.

Das Werbemotiv der USER-Karte erscheint in der Auswahlliste an letzter Stelle.

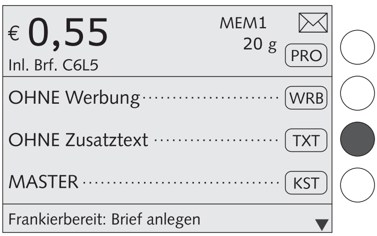
- Die Taste neben dem letzten Werbemotiv in der Auswahlliste drücken.

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Das Werbemotiv der USER-Karte ist zum Frankieren eingestellt.

Sie können das Werbemotiv der USER-Karte auch als Standard-Werbung für diese Kostenstelle festlegen (siehe Seite 72). Dann wird beim Stecken der USER-Karte dieses Werbemotiv direkt für den Frankierdruck eingestellt.

4.4 Zusatztext

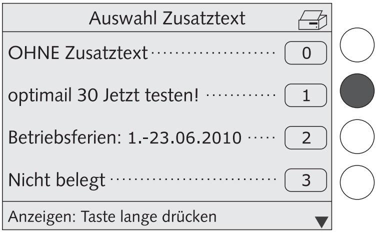
Sie können – ähnlich einer SMS – eine Textnachricht aufdrucken. Dieser Text erscheint im Frankierdruck ganz links. Eine Textnachricht kann bis zu 5 Zeilen mit jeweils ca. 20 Zeichen enthalten. Wenn Sie ohne Werbemotiv frankieren, rückt der Zusatztext an die Stelle des Werbemotivs.



Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste (TXT) drücken.

Sie sehen eine Auswahlliste mit allen vorhandenen Texten.



So stellen Sie einen vorhandenen Text ein

- Den gewünschte Text auswählen.
  Im Beispiel ist das „optimail 30 …“ (Text Nr. 1).

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Der Text ist eingestellt.

<u>Der schnelle Weg für geübte Nutzer</u>

Im Frankiermenü:

- Nummer des Zusatztextes eintippen.

Die Nummer erscheint in der Statuszeile.

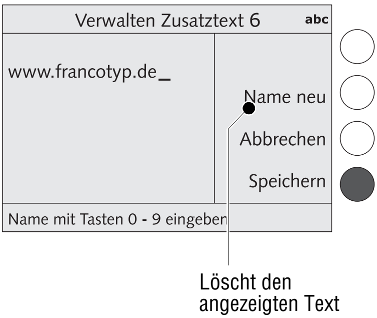
- Mit Multifunktionstaste TXT bestätigen.

So erstellen oder ändern Sie Texte



In der Auswahlliste für Zusatztexte:

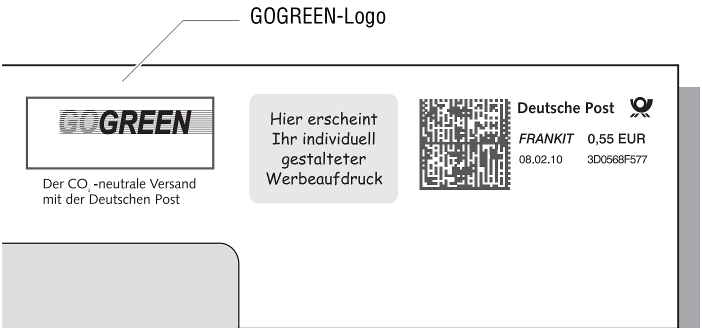
- Taste für einen nicht belegten oder zu ändernden Text so lange drücken, bis das Menü VERWALTEN ZUSATZTEXT… erscheint.
- Um einen vorhandenen Text zu bearbeiten: ÄNDERN wählen.



- Gewünschten Text eingeben.
- Neuen Text SPEICHERN.

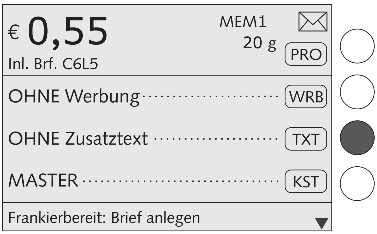
Wenn Sie mit der Texteingabefunktion der optimail 30 noch nicht vertraut sind, lesen Sie bitte das Kapitel „Texteingabe“ auf Seite 26.

4.5 GOGREEN-Logo



GOGREEN ist der Markenname für den CO_2-neutralen Versand mit der Deutschen Post. Im Rahmen von GOGREEN werden die beim Transport Ihrer Sendungen entstehenden CO_2-Emissionen in Klimaschutzprojekten ausgeglichen.
Für die Teilnahme an GOGREEN ist eine vertragliche Vereinbarung mit der Deutschen Post erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deutschepost.de/gogreen.

Die optimail 30 bietet Ihnen die Möglichkeit, zeitgleich mit der Frankierung das GOGREEN-Logo der Deutschen Post auf die Sendungen aufzubringen.
Das GOGREEN-Logo ist dafür als Zusatztext Nummer 7 in Ihrer Frankiermaschine hinterlegt.



So stellen Sie das GOGREEN-Logo ein

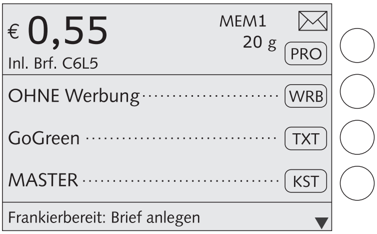
Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste TXT drücken.

Die optimail 30 öffnet die Auswahlliste für die Zusatztexte.

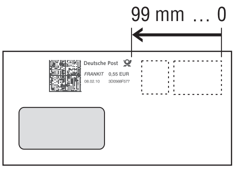


- Mit der Pfeiltaste (▼) in der Auswahlliste weiterblättern.
- Multifunktionstaste für den Zusatztext Nummer 7 „GoGreen“ drücken.



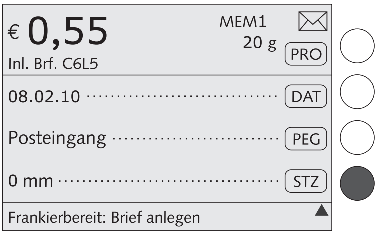
Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Das GOGREEN-Logo im Frankierdruck ist eingestellt.

4.6 Stempelversatz



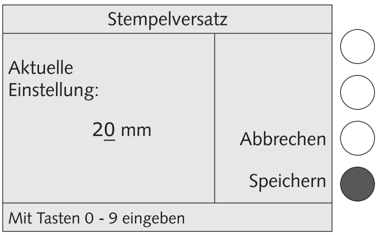
Die optimail 30 druckt den Frankierdruck in einem fest eingestellten Abstand (etwa 1 cm) von der rechten Briefkante. Diesen Abstand können Sie durch Einstellen des Stempelversatzes vergrößern und so den Frankierdruck nach links verschieben.

Achtung! Der eingestellte Stempelversatz ist auch beim Druck auf Frankierstreifen sowie für alle anderen Druckfunktionen (Drucken von Listen, Eingangsstempel…) wirksam.



Im Frankiermenü:

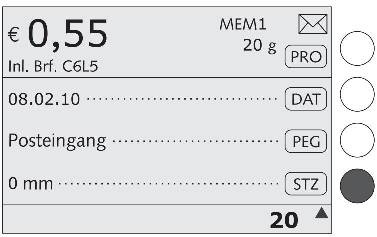
- Multifunktionstaste STZ drücken.



- Den gewünschten Wert eingeben (0 mm = Standardposition ohne Versatz).
- Den Stempelversatz SPEICHERN.

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Der Stempelversatz ist eingestellt und bleibt – auch nach dem Ausschalten – bis zur nächsten Änderung erhalten.

Der schnelle Weg für geübte Nutzer.



Im Frankiermenü:

- Gewünschten Wert für den Stempelversatz eintippen.
- Mit Multifunktionstaste STZ bestätigen.

5 Frankieren

In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie die Kostenstelle zum Erfassen der Portokosten einstellen und wie Sie Briefe, Postkarten und Frankierstreifen richtig anlegen. Sie erhalten wichtige Informationen und Tipps zur Vermeidung unvollständiger oder schlecht lesbarer Frankierdrucke sowie zum Schutz vor Schäden am Drucksystem. Für ausführliche Informationen zum Einstellen des Frankierdruckes lesen Sie Kapitel 4.

Bitte beachten Sie die folgende **Hinweise der Deutschen Post AG** zur Einlieferung freigestempelter Sendungen:

– Jeder Frankierdruck darf nur einmal, als Originaldruck aus der optimail 30, bei der Deutschen Post AG eingeliefert werden.

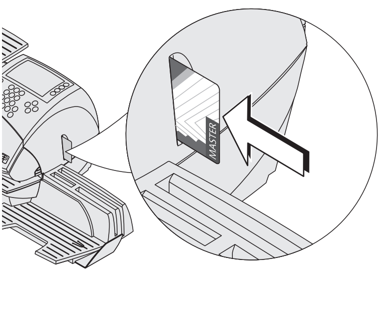
– Die Deutsche Post AG behält sich das Recht vor, nicht lesbare Frankierdrucke zurückzuweisen. Beachten Sie deshalb bitte die Hinweise auf Seite 47.

– Frankierstreifen müssen bündig mit der rechten oberen Ecke des Kuverts aufgeklebt sein und fest haften.

Wie Sie durch einfache Maßnahmen stets beste Druckqualität erreichen können, lesen Sie im Kapitel „Brief anlegen und frankieren“ auf Seite 47.

5.1 Kostenstelle einstellen / wechseln

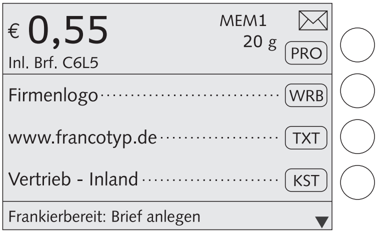
Zum Frankieren muss immer eine Kostenstelle eingestellt sein. Die aktuelle Einstellung sehen Sie im Frankiermenü, erkennbar an dem KST -Symbol.



So stellen Sie die Kostenstelle per Zugangskarte ein

- Karte USER oder MASTER in den Kartenleser stecken. Der Chip auf der Karte muss dabei nach hinten zeigen.
- Die Karte gegen einen leichten Widerstand bis zum Anschlag einschieben. Die Karte rastet spürbar ein.

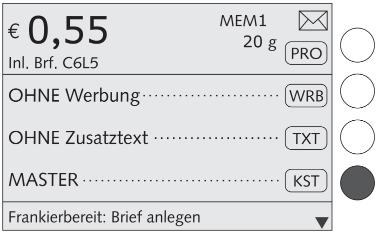
Die optimail 30 stellt die Kostenstelle der Zugangskarte und die zugewiesenen Standardeinstellungen für Werbemotiv und Zusatztext ein.



Im Frankiermenü sehen Sie den Namen der Kostenstelle. Diese Kostenstelle wird mit den Portokosten für alle folgenden Frankierungen belastet.

Die Kostenstelle 1 ist immer der MASTER-Karte zugeordnet (Kostenstelle 1 = MASTER-Kostenstelle).

So wechseln Sie die Kostenstelle

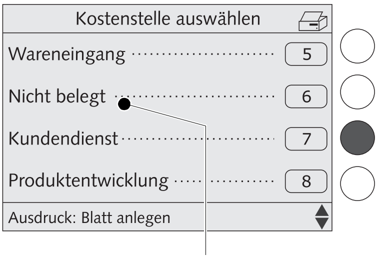


Die Kostenstelle können Sie nur wechseln, wenn Sie mit der Karte MASTER arbeiten oder wenn die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.

Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste KST drücken.

Die optimail 30 öffnet eine Auswahlliste aller Kostenstellen. Sie sehen die Namen und die Nummern der Kostenstellen.



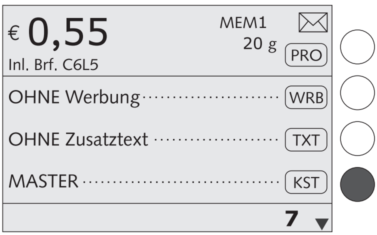
Nicht belegt = Kostenstelle steht zum Frankieren nicht zur Verfügung

- Die gewünschte Kostenstelle auswählen. Im Beispiel ist das „Kundendienst“ (Kostenstelle Nr. 7).

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück. Die Kostenstelle ist eingestellt.

Es sind nur Kostenstellen einstellbar, die für die Nutzung eingerichtet sind.
Mit „Nicht belegt“ gekennzeichnete Kostenstellen können Sie nicht auswählen.

Der schnelle Weg für geübte Nutzer.



Im Frankiermenü:

- Nummer der Kostenstelle eintippen.

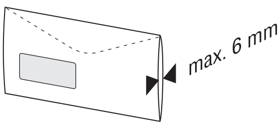
Die Nummer erscheint in der Statuszeile.

- Mit Multifunktionstaste KST bestätigen.

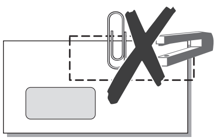
5.2 Brief anlegen und frankieren

Mit der optimail 30 können Sie Briefe bis zu einer Dicke von 6 mm und Postkarten frankieren. Format und Material der Sendungen müssen der Frankiergutspezifikation auf Seite 137 entsprechen.

Achtung! Fehlstellen im Frankierdruck, Farbbandrisse und Beschädigungen des Druckkopfes können Sie durch einfache vorbeugende Maßnahmen vermeiden:

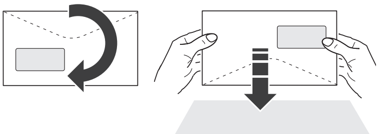


– Bei Briefen mit mehreren Blättern Inhalt kann der Dickenunterschied im Druckbereich zu einem ungleichmäßigen Druckbild führen. Frankieren Sie in diesen Fällen das leere Kuvert oder verwenden Sie die speziellen FP-Doppelstreifen.

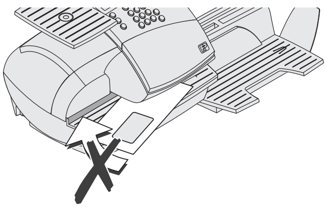


– Verwenden Sie Kuverts mit einer möglichst glatten Oberfläche. So erreichen Sie eine optimale Druckbildqualität.

– Stellen Sie sicher, dass die Sendungen im Bereich des Frankierdruckes keine Heft- oder Büroklammern enthalten.

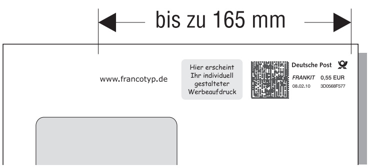


– Stoßen Sie die Briefe vor dem Frankieren mit der Oberkante auf einer glatten Unterlage auf. Durch das Ausrichten des Briefinhaltes an der Oberkante erhalten Sie eine ebene Fläche für einen gleichmäßigen Frankierdruck.

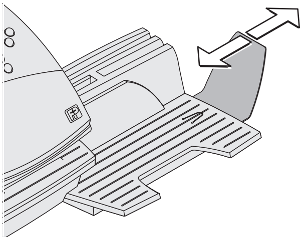


– Lassen Sie einen Standardbrief (DIN C6) beim Frankieren am besten los. Größere Kuverts (DIN C5, DIN B4) können Sie etwas unterstützen.

– Versuchen Sie nicht, einen Brief geradezurichten oder zu bewegen, sobald ihn die optimail 30 erfasst hat.

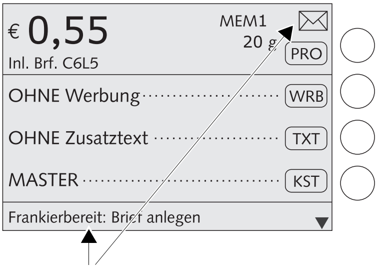


– Beachten Sie, dass Frankierdrucke mit Werbemotiv und Zusatztext eine Länge bis zu 165 mm haben können. Verwenden Sie ausreichend große Kuverts oder die extralangen Frankierstreifen von Francotyp-Postalia.



Der Brieffauffang (als Zubehör erhältlich) kann durch Verschieben des Anschlagwinkels an verschiedene Kuvertformate angepasst werden.
Der Anschlagwinkel hat vier Rastpunkte für die gebräuchlichsten Formate.

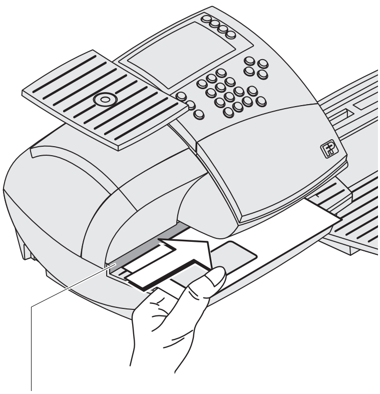
Frankieren…



Anzeige Frankierbereitschaft

Wenn die optimail 30 frankierbereit ist (Briefsymbol rechts oben und Information in der Statuszeile), können Sie frankieren.

So legen Sie einen Brief / eine Postkarte an



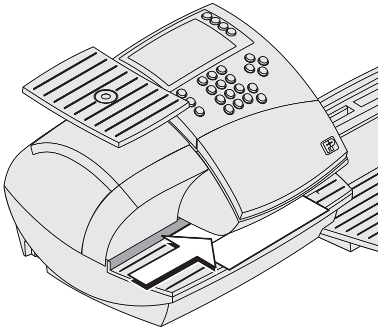
Briefanlagekante

- Den Brief auf die Brieflauffläche legen:
  - zu bedruckende Seite zeigt nach oben (Adressfeld ist sichtbar)
  - die Oberkante muss an der Briefanlagekante anliegen.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt.

Sobald die optimail 30 den Brief erkannt hat, drückt eine Walze den Brief an Farbband und Druckkopf – die Frankierung startet.

Das Bild zeigt etwa die Position, in der die optimail 30 den Brief „greift“.

Der freigestempelte Brief wird nach rechts ausgeworfen.



So legen Sie Frankierstreifen an

Die optimail 30 kann selbstklebende Doppelstreifen bedrucken. Für die optimail 30 geeignete Doppelstreifen erhalten Sie bei Francotyp-Postalia.

- Einen Doppelstreifen auf die Brieflauffläche legen:
  - zu bedruckende Seite zeigt nach oben
  - die lange Seite muss an der Briefanlagekante anliegen.
- Den Doppelstreifen in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Doppelstreifen erkennt.

Das Bild zeigt etwa die Position, in der die optimail 30 den Doppelstreifen „greift“.

Der bedruckte Doppelstreifen wird nach rechts ausgeworfen.

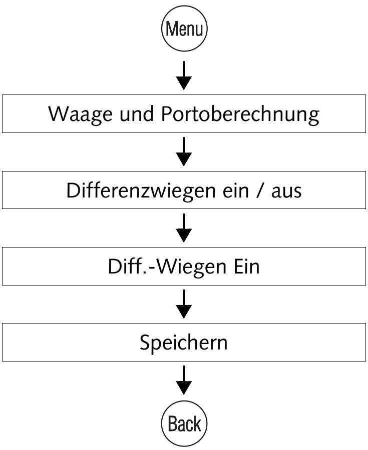
Wie Sie Briefe in einem Zuge anfeuchten und frankieren können, lesen Sie in Kapitel 7.4 auf Seite 60.

6 Differenzwiegen und frankieren *(optional)*

Die optimail 30 unterstützt das Differenzwiegen. Im Wiegemodus „Differenzwiegen“ können Sie größere Mengen gleichartiger Sendungen besonders schnell und komfortabel wiegen und frankieren. Sie legen dazu einfach einen Briefstapel auf den Wiegeteller und nehmen jeweils einen Brief zum Frankieren herunter. Die optimail 30 misst dabei die Gewichtsänderung und stellt den passenden Portowert ein.

Dieses Kapitel beschreibt Vorgehensweise und Besonderheiten beim Wiegen und Frankieren im Differenzwiege-Modus. Für weitere Informationen zum Einstellen des Frankierdruckes lesen Sie bitte Kapitel 4.

Zum Freischalten der optionalen Funktion „Differenzwiegen“ lesen Sie bitte Kapitel 13.16.2 auf Seite 104.



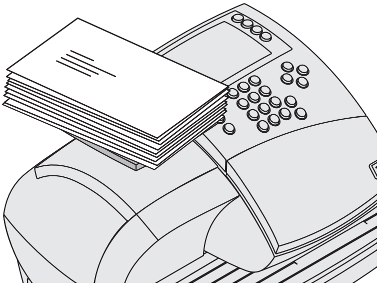
Das Differenzwiegen einschalten

- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG →
  DIFFERENZWIEGEN EIN / AUS →
  DIFF.-WIEGEN EIN → SPEICHERN.
  (siehe auch Kapitel 13.14.3, Seite 101).
- Taste (Back) etwa 2 Sekunden drücken – die optimail 30 kehrt in das Frankiermenü zurück.

Im Differenzwiege-Modus arbeiten

- Das gewünschte Produkt einstellen (siehe Kapitel 4.1, Seite 29).
- Alle weiteren Einstellungen für den Frankierdruck festlegen (Werbung, Zusatztext…).

Achtung! Die Waage ist für ein Höchstgewicht von 3 kg ausgelegt.

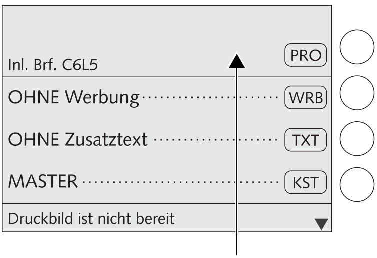


Wenn die optimail 30 das Frankiermenü zeigt:

- Den Briefstapel oder Briefe in einer Postkiste auf den Wiegeteller legen.

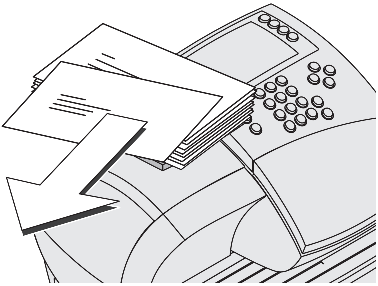
Zwei kurze Piep-Töne signalisieren, dass die Waage die aufliegende Last registriert hat.

Hinweis: Wenn das Tonsignal der optimail 30 ausgeschaltet ist, fehlen die Quittungstöne.



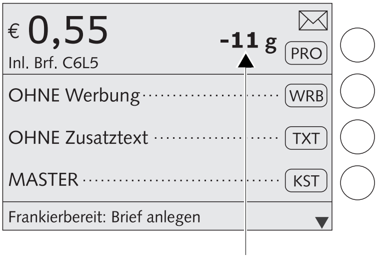
Gewichtsanzeige ausgeblendet = Differenzwiegen ist eingeschaltet

Das Frankiermenü zeigt kein Gewicht und keinen Portowert.



- Einen Brief vom Stapel nehmen.

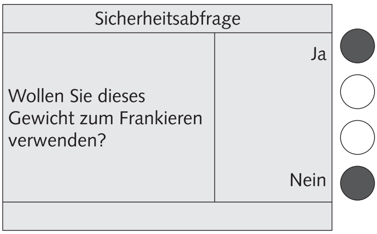
Die optimail 30 ermittelt die Gewichtsänderung und berechnet den Portowert.
(Ein Piepton quittiert diese Aktion.)



Differenzgewicht = Gewicht des Briefes

Die optimail 30 zeigt das Gewicht des Briefes als Differenzgewicht mit negativem Vorzeichen an. Im Beispiel wiegt der Brief 11 Gramm – Anzeige im Display: „-11 g".

- Den Brief wie gewohnt frankieren.
- Die weiteren Briefe auf gleiche Weise verarbeiten.



Wenn Sie den Wiegeteller leeren, fragt die optimail 30, ob das zuletzt ermittelte Gewicht verwendet werden soll.

- Mit JA bestätigen, um den letzten Brief eines Stapels zu frankieren.

Oder

- Mit NEIN das ermittelte Gewicht verwerfen, z. B. weil Sie zuletzt die leere Postkiste vom Wiegeteller genommen haben. Die optimail 30 ermittelt keinen Portowert.

7 Sonderfunktionen

7.1 Briefzusatzleistungen (BZL)



Sendungen mit Zusatzleistungen der Deutschen Post AG kann die optimail 30 mit einer maschinell lesbaren Kennung für Briefzusatzleistungen (BZL) bedrucken.

Der Aufdruck für Briefzusatzleistungen besteht aus
– dem Logo der Deutschen Post AG
– der Zusatzleistung im Klartext
– dem alphanumerischen Identcode
– dem Barcode.

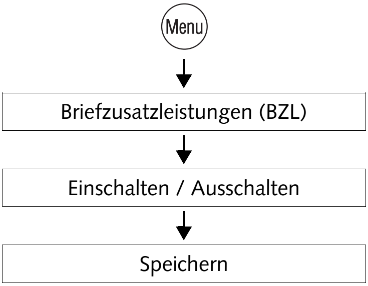
Die Daten für den Druck der Briefzusatzleistungen erhält die optimail 30 per Modemverbindung vom Datenzentrum. Während des TELEPORTO-Vorgangs lädt die optimail 30 bei Bedarf BZL-Identnummern nach *(nur für TELEPORTO PLUS-Kunden)*.

Die optimail 30 erleichtert Ihnen auch das Ausfüllen der Einlieferungslisten:
Die Angaben über die frankierten Briefzusatzleistungen können Sie auf Frankierstreifen drucken und einfach auf den speziellen Einlieferungsbeleg kleben.
Sie finden den passenden Einlieferungsbeleg zum Download im Internet unter
www.francotyp.de/service-und-support/downloads/
Vorlage_Einlieferungsbeleg_BZL-Sendungen.pdf.

Wir empfehlen, Sendungen mit gleichen Briefzusatzleistungen unmittelbar nacheinander zu frankieren (z. B. erst alle Einschreiben National, dann alle Einschreiben International).
Beim Drucken der Nachweise für die Einlieferungsliste erzeugt die optimail 30 dann je Briefzusatzleistung nur <u>einen</u> Frankierstreifen.

Mit **InfoPrint**, einer Software von Francotyp-Postalia zur Datenverwaltung von Frankiermaschinen, können Sie die Einlieferungsbelege komfortabel am PC erstellen. Für weitere Informationen lesen Sie bitte Kapitel 13.16.3.

7.1.1 Aufdruck für Briefzusatzleistungen ein- / ausschalten



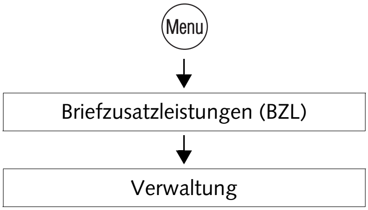
- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL).
- Den Aufdruck für Briefzusatzleistungen EINSCHALTEN *oder* AUSSCHALTEN.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

Briefzusatzleistungen – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Immer wenn für die gewählten Versanddaten zutreffend, druckt die optimail 30 beim Frankieren den Aufdruck für Briefzusatzleistungen. Werbeaufdruck und Zusatztext stehen dann nicht zur Verfügung.
AUS	Die optimail 30 frankiert ohne den Aufdruck für Briefzusatzleistungen.

7.1.2 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen anzeigen / drucken

Die optimail 30 registriert Identcode und Bezeichnung der frankierten Briefzusatzleistungen für das aktuelle Datum. Die Liste der Briefzusatzleistungen kann bis zu 50 Einträge enthalten und wird beim Datumswechsel für neue Einträge gesperrt. Sie müssen deshalb immer die Liste vom Vortag löschen, bevor Sie wieder Sendungen mit BZL-Druck frankieren können.



BZL-Liste anzeigen und drucken

- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) →
  VERWALTUNG.

Die optimail 30 zeigt Identcode und Bezeichnung aller frankierten Briefzusatzleistungen an.

- Ein leeres Blatt anlegen.

Die optimail 30 druckt die Liste mit den frankierten Briefzusatzleistungen.

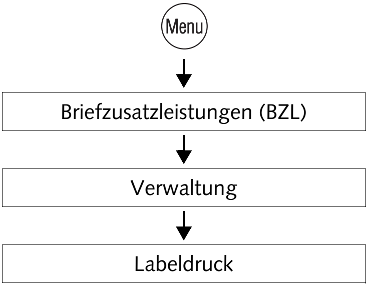
- Je nach Bedarf weitere Blätter anlegen.

Die Funktion VERWALTUNG erscheint im Menü BRIEFZUSATZLEISTUNGEN nur, wenn seit dem Löschen der Liste Sendungen mit BZL-Aufdruck frankiert wurden.

Nachweis der frankierten Briefzusatzleistungen auf Frankierstreifen drucken



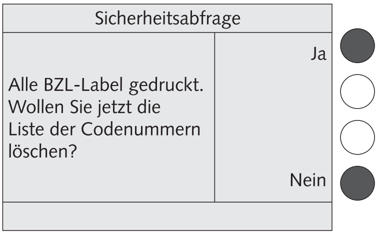
Die optimail 30 kann eine Zusammenstellung der frankierten Briefzusatzleistungen auf Frankierstreifen drucken. Diese sind zum Aufkleben auf den speziellen Einlieferungsbeleg vorgesehen.
Für jede Briefzusatzleistung werden Anzahl und Bereich der verbrauchten Identnummern auf einen Streifen gedruckt.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → VERWALTUNG → LABELDRUCK.

Das Fenster BZL-LABEL DRUCKEN zeigt
– die Nummer des nächsten zu druckenden Nachweises („Nächste Seite“) und
– die Anzahl der Nachweise insgesamt („Anzahl Seiten“).

- Frankierstreifen (Doppelstreifen) wie gewohnt anlegen.
- Falls erforderlich, weitere Doppelstreifen anlegen.



Am besten löschen Sie die Liste der frankierten Briefzusatzleistungen gleich im Anschluss an das Drucken der Nachweise:

- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit JA.

Die Liste der frankierten Briefzusatzleistungen ist dann leer und für die Registrierung der nächsten Frankierungen mit BZL-Aufdruck bereit.

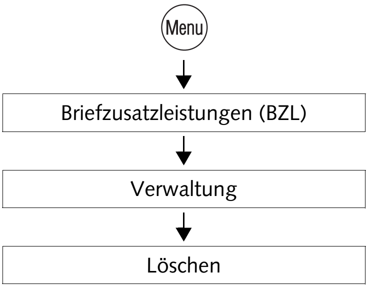
Falls Sie die Daten noch bewahren möchten:

- NEIN drücken.

Sie müssen die Liste dann später löschen. Lesen Sie dazu Kapitel 7.1.3.

7.1.3 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen löschen

Wenn Sie die Daten für Ihre Einlieferungsliste ausgedruckt haben, können Sie die Liste löschen. Die optimail 30 fordert Sie auch zum Löschen auf, falls eine alte oder volle Liste das Registrieren neuer Daten blockiert.

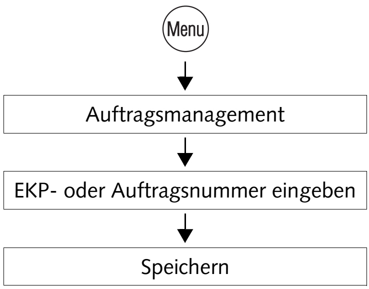


- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → VERWALTUNG → LÖSCHEN.
- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Die Liste der frankierten Briefzusatzleistungen wird gelöscht.

7.2 Auftragsmanagement

Die Funktion „Auftragsmanagement“ ermöglicht das Frankieren für andere Absender (Frankieren als Dienstleistung) sowie das Frankieren von Massensendungen, für die Sie von der Deutschen Post AG eine spezielle Auftragsnummer erhalten haben.



EKP- oder Auftragsnummer einstellen

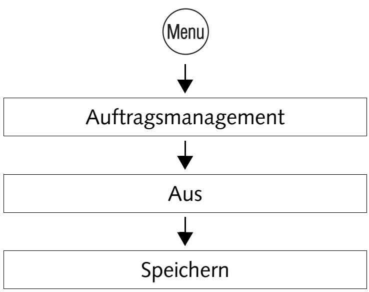
- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: AUFTRAGSMANAGEMENT.
- Die EKP-Nummer (Einheitliche Kundennummer Post) *oder* die Auftragsnummer eingeben.
- Die eingegebene Nummer SPEICHERN.

Die optimail 30 überwacht die Plausibilität von EKP- / Auftragsnummer.

Den Auftrag frankieren

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Sendungen aus dem Auftrag anlegen und frankieren.

Auftragsfrankierungen werden wie gewohnt der aktuellen Kostenstelle zugeordnet und in den Registern erfasst.



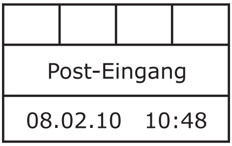
Auftragsmanagement ausschalten

- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: AUFTRAGSMANAGEMENT → AUS.

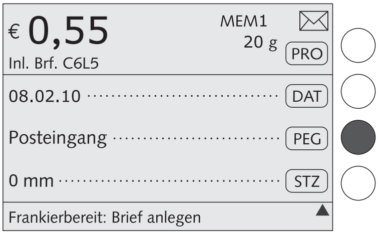
Anstelle der EKP- / Auftragsnummer erscheint: AUS.

- Die Einstellung SPEICHERN.

7.3 Eingangspost stempeln



Zum Registrieren Ihrer Eingangspost (bis zu 6 mm Dicke) können Sie den Posteingangsstempel verwenden. Der abgebildete Eingangsstempel zeigt Datum und Uhrzeit.

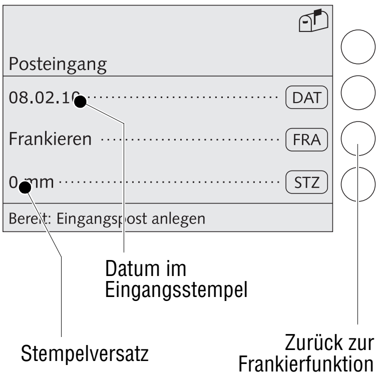


Eingangsstempel einstellen

Im Frankiermenü:

- Multifunktionstaste PEG drücken.

Die optimail 30 stellt den Eingangstempel ein und zeigt im Display die aktuellen Einstellungen für Datum und Stempelversatz.



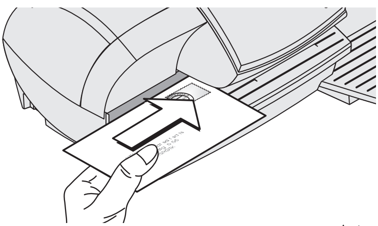
Datum des Posteingangs

Das Datum für den Eingangsstempel können Sie beliebig setzen. Rückdatierungen sind zulässig. Wie Sie das Datum einstellen, lesen Sie auf Seite 38.

Nur Eingangsstempel mit dem aktuellem Tagesdatum enthalten auch die Uhrzeit.

Stempelversatz

Die Standardposition des Eingangsstempels ist – genau wie bei dem Frankierdruck – mit einem Abstand von etwa 1 cm vom rechten Rand der Eingangspost festgelegt. Wie Sie einen Stempelversatz einstellen, lesen Sie auf Seite 44.



Eingangspost stempeln

- Eingangspost mit der zu bedruckenden Seite nach oben anlegen.

Die optimail 30 druckt den Eingangsstempel und wirft die Eingangspost nach rechts aus.

Mit der Multifunktionstaste FRA gelangen Sie zur Frankierfunktion zurück.

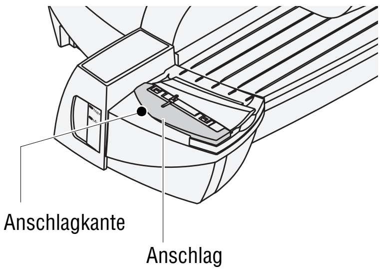
7.4 Briefe anfeuchten und schließen *(optional)*

Kombiniert mit dem speziell für die optimail 30 erhältlichen Briefschließer können Sie Briefe in einem Arbeitsgang schließen und frankieren.

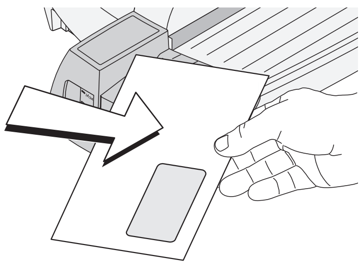
Der Briefschließer wird mit Schließflüssigkeit oder Leitungswasser gefüllt und an der linken Seite der optimail 30 aufgestellt. Zwei Nasen fixieren den Briefschließer am Frankiermaschinengehäuse. Für weitere Informationen zum Aufstellen des Briefschließers lesen Sie bitte die Installationsanleitung.

Sie können mit dem Briefschließer alle handelsüblichen beleimten Kuverts verarbeiten, deren Laschenlänge 78 mm nicht übersteigt.

Bitte beachten Sie, dass wir zuverlässige Schließergebnisse nur bei Verwendung der Schließflüssigkeit „sealit“ von Francotyp-Postalia zusichern können.

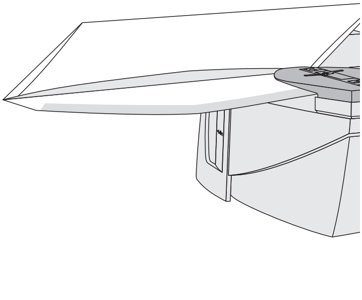


Dieses Kapitel beschreibt den Gebrauch des Briefschließers. Zum Einstellen des Frankierdruckes und zum Frankieren lesen Sie bitte die Kapitel 4 und 5.



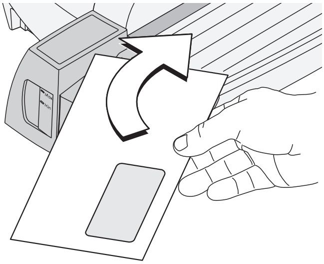
So befeuchten Sie die Kuvertlasche

- Brief mit der offenen Lasche nach unten halten.
- Brief in Pfeilrichtung am Briefschließer „einhaken“.



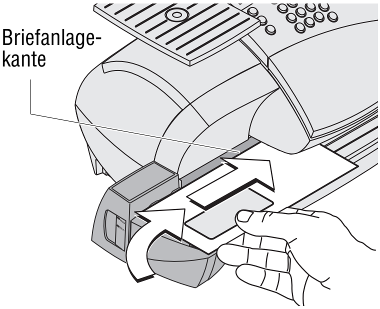
Das Bild zeigt, wie der Brief richtig im Briefschließer liegt:

– die Lasche befindet sich unter dem Anschlag
– die Anschlagkante liegt genau im Laschenfalz.

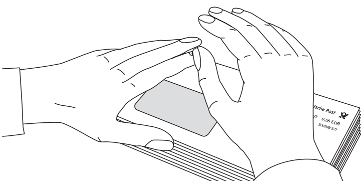


- Brief wie im Bild dargestellt mit einer leichten Drehung durch den Briefschließer führen.

Dabei wird die beleimte Laschenkante unter dem Anfeuchtfilz entlang geführt und angefeuchtet.



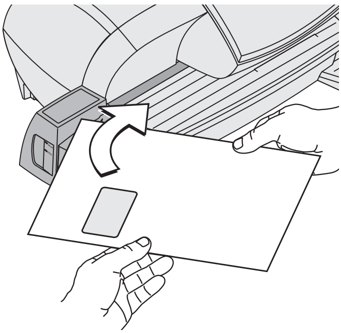
- Die Briefoberkante an der Briefanlagekante der Frankiermaschine ausrichten und den Brief soweit in Pfeilrichtung einschieben, bis die optimail 30 den Brief erfasst und frankiert.



Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Brief / den Briefstapel streichen.



Großformatige Sendungen

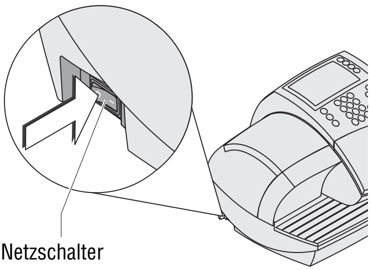
Großformatige Sendungen führen Sie beim Befeuchten am besten mit beiden Händen. Sobald die Frankiermaschine den Brief erfasst hat, sollten Sie den Brief nur noch leicht unterstützen.

7.5 Einen externen Portorechner verwenden

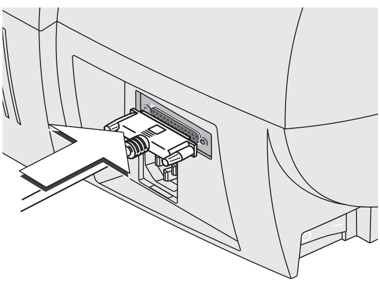
7.5.1 Portorechner an die optimail 30 anschließen

Die optimail 30 ist standardmäßig mit einer 25-poligen Schnittstelle ausgestattet. An diese Schnittstelle können Sie eine vorhandene Brief- und Päckchenwaage von Francotyp-Postalia, einen sogenannten Portorechner, anschließen. Das kann z. B. eine flexiscale sein. Für den Anschluss des Portorechners an die optimail 30 benötigen Sie ein spezielles Schnittstellenkabel. Sie erhalten ein solches Schnittstellenkabel auf Bestellung bei Francotyp-Postalia.

Achtung! Lesen Sie die Betriebsanleitung Ihres FP-Portorechners, bevor Sie ihn an die optimail 30 anschließen. Informieren Sie sich, wie Sie eine Frankiermaschine an den FP-Portorechner anschließen und wie Sie den Betrieb mit Frankiermaschine einrichten.



- Die optimail 30 ausschalten.
- Den FP-Portorechner ausschalten.

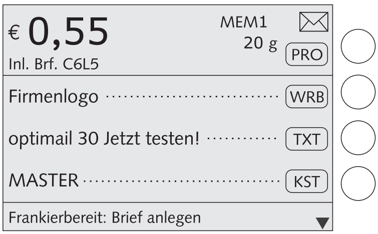


- Das von Francotyp Postalia gelieferte Schnittstellenkabel in die 25-polige Schnittstelle der optimail 30 stecken und festschrauben.
- Das Schnittstellenkabel an den FP-Portorechner anschließen.
- Die optimail 30 einschalten.
- Den FP-Portorechner einschalten.
- Den FP-Portorechner für den Betrieb an der optimail 30 einrichten.

7.5.2 optimail 30 mit einem externen Portorechner nutzen

Den externen Portorechner verwenden Sie an der optimail 30 ausschließlich zur Ermittlung und Einstellung des Gewichtes. Die Portoberechnungsfunktion des Portorechners wird in Verbindung mit der optimail 30 nicht genutzt.

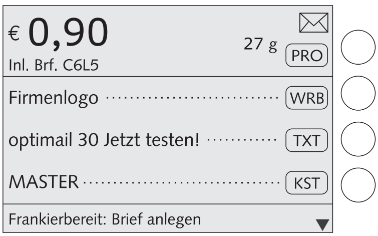
Achtung! Lesen Sie auch die Betriebsanleitung Ihres FP-Portorechners. Informieren Sie sich besonders über den sicheren Umgang mit dem FP-Portorechner.



- Die optimail 30 und den FP-Portorechner einschalten.
- An der optimail 30 die Versanddaten einstellen.
- Alle weiteren Einstellungen für den Frankierdruck festlegen (Werbeaufdruck, Zusatztext, Kostenstelle…).

Wenn die optimail 30 das Frankiermenü zeigt:

- Sendung auf den Wiegeteller des Portorechners legen.



Der Portorechner ermittelt das Gewicht und überträgt die Gewichtsinformation an die optimail 30. Der Gewichtswert erscheint im Frankiermenü.

Anhand des angezeigten Gewichts und der gewählten Versanddaten stellt die optimail 30 den Portowert ein.

- Sendung frankieren.

Für den Fall, dass die integrierte Waage und ein externer Portorechner aktiv sind:
Die optimail 30 verwendet für die Berechnung des Portowertes immer den zuletzt gemeldeten Gewichtswert.

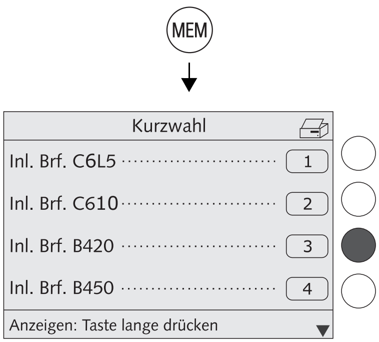
8 Kurzwahl

Der besonders schnelle Weg den Portowert im Frankierdruck einzustellen ist die Kurzwahl. Sie legen die häufig genutzten Produkte der Deutschen Post AG als Kurzwahl ab. Diese können Sie dann jederzeit einfach per Tastendruck anzeigen und abrufen. Die optimail 30 verfügt in der Grundversion über 4 Kurzwahlspeicher (Aufrüstung ist möglich, siehe Kapitel 13.16.1). An einer optimail 30 mit integrierter Waage stehen standardmäßig 9 Kurzwahlen zur Verfügung. Alltägliche Produkte der Deutschen Post AG sind bereits ab Werk als Kurzwahl hinterlegt.

Portowerte selbst sind in den Kurzwahlen nicht gespeichert. Beim Aufrufen einer Kurzwahl ermittelt die optimail 30 den richtigen Portowert für das gespeicherte Produkt auf Basis der gültigen Tariftabelle. Die optimail 30 stellt so sicher, dass auch beim Wechsel der Tariftabelle (Preisänderungen) die Portowerte aktuell sind.

Im Menü KURZWAHL VERWALTEN können Sie Kurzwahlen speichern, löschen oder mit einer neuen Belegung überschreiben sowie eigene Namen vergeben.

8.1 Portowert / Produkt per Kurzwahl einstellen



- Taste (MEM) drücken.

Sie sehen die Auswahlliste mit den Kurzwahlen.

- Die gewünschte Produkteinstellung auswählen. Im Beispiel ist das ein Großbrief (Kurzwahl Nr. 3).

Die optimail 30 kehrt zum Frankiermenü zurück und zeigt die eingestellte Kurzwahl (MEM 3) an.

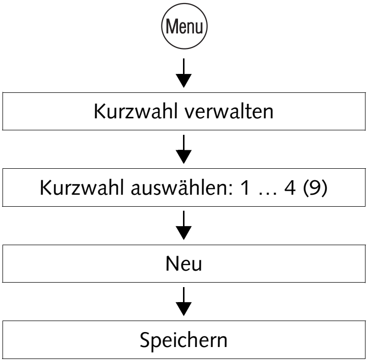
Falls erforderlich:
- Gewicht eingeben oder Sendung auf die Waage legen.

Das Produkt mit dem zugehörigen Portowert ist für den Frankierdruck eingestellt.

Der schnelle Weg für geübte Nutzer:
- Im Frankiermenü die Kurzwahlnummer eintippen.
- Mit Taste (MEM) bestätigen.

8.2 Produkt als Kurzwahl speichern

Für die Kurzwahl speichern Sie immer die aktuelle Produkteinstellung (Versanddaten und Gewicht). Mehr zum Thema „Versanddaten und Gewicht einstellen“ lesen Sie in Kapitel 4.1 ab Seite 29.



- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  KURZWAHL VERWALTEN.
- Die Kurzwahl auswählen, unter der Sie das Produkt speichern möchten.

Die optimail 30 öffnet das Einstellmenü für diese Kurzwahl. Links im Display sehen Sie die alte Belegung.

- Mit NEU die aktuelle Produkteinstellung übernehmen.

Die neue Belegung wird angezeigt.

- Mit SPEICHERN die angezeigte Belegung als Kurzwahl ablegen.

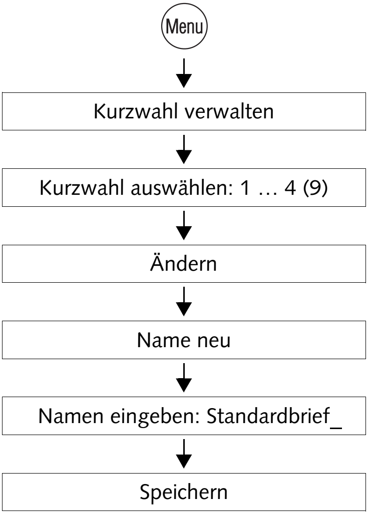
Kurzwahl 1
Das unter Kurzwahl 1 gespeicherte Produkt verwendet die optimail 30 als Standardeinstellung nach dem Einschalten.

Funktionen im Menü NEUE KURZWAHL und ihre Bedeutung:

OHNE GEW.	Setzt das angezeigte Gewicht auf „0 g“. Beim Speichern werden die Versanddaten (Ziel, Art, Abmessungen, Zusatzleistungen) und das Gewicht „0 g“ als Kurzwahl abgelegt. Beim Abrufen einer solchen Kurzwahl müssen Sie jedes Mal das Gewicht eingeben / die Sendung wiegen.
MIT GEW.	Zeigt den aktuellen Gewichtswert der Produkteinstellung wieder an.

8.3 Kurzwahl umbenennen

Sie können jeder Kurzwahl einen Namen geben. In der Liste der Kurzwahlen sehen Sie diesen Name an Stelle der gespeicherten Belegung.



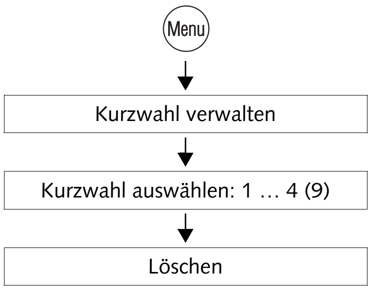
- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: KURZWAHL VERWALTEN.
- Die Kurzwahl auswählen, deren Namen Sie ändern möchten.
- Mit ÄNDERN das Einstellmenü für den Kurzwahlnamen öffnen.
- Mit NAME NEU können Sie den angezeigten Namen komplett löschen.
- Den gewünschten Namen eingeben. Im Beispiel ist das „Standardbrief“.
- Mit SPEICHERN den neuen Namen übernehmen.

In der Kurzwahlliste erscheint jetzt der Name anstelle der gespeicherten Produkteinstellung.

Hinweise zum Eingeben von Text finden Sie auf Seite 26.

8.4 Kurzwahl löschen

Nicht mehr benötigte Kurzwahlen können Sie mit einer neuen Belegung überschreiben oder löschen.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: KURZWAHL VERWALTEN.
- Die Kurzwahl auswählen, die Sie löschen möchten.
- Mit LÖSCHEN die gespeicherte Produkteinstellung löschen.

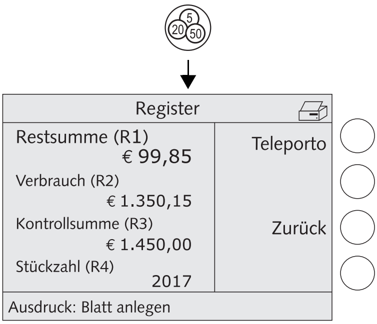
Die Kurzwahlliste zeigt „Nicht belegt“ an.

Kurzwahl 1 kann nicht dauerhaft gelöscht werden. Nach dem Einschalten hat die Kurzwahl 1 wieder die von der Tariftabelle vorgegebene Belegung.

Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle kann es in bestimmten Fällen dazu kommen, dass die gespeicherten Kurzwahlen gelöscht und neu belegt werden.

9 Register anzeigen und ausdrucken

Die optimail 30 speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in den Registern. Sie können sich die Registerstände anzeigen lassen und ausdrucken.



- Taste  drücken.

Das Menü REGISTER zeigt die aktuellen Registerstände.

Register ausdrucken

- Ein leeres Blatt oder einen Doppelstreifen anlegen.

Die optimail 30 druckt den Registerbericht.

Folgende Informationen sind in den Registern gespeichert:

RESTSUMME (R1)	Verfügbarer Portovorrat (Guthaben)
VERBRAUCH (R2)	Gesamtwert aller ausgeführten Frankierungen
KONTROLLSUMME (R3)	Summe aller geladenen Beträge
STÜCKZAHL (R4)	Anzahl aller ausgeführten Frankierungen

10 Porto laden – TELEPORTO

10.1 Hinweise zum TELEPORTO-Verfahren

TELEPORTO ist der Name für das Verfahren zum Laden eines Portovorrates in die Frankiermaschine. Beim TELEPORTO-Vorgang wählen Sie mit der optimail 30 das Teleporto-Datenzentrum (TDC) an und rufen den gewünschten Betrag ab. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Deutschen Post AG.

Die optimail 30 prüft während des TELEPORTO-Vorganges, ob der von Ihnen gewünschte Betrag geladen werden kann. Unzulässige Beträge akzeptiert die optimail 30 nicht – eine Meldung informiert Sie darüber.

Bei jeder Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum laufen Prüf- und Aktualisierungsroutinen ab (z. B. wird rechtzeitig vor Inkrafttreten einer Tarifänderung der Deutschen Post AG die neue Tariftabelle bereitgestellt, TELEPORTO-PLUS-Kunden erhalten neue BZL-Identnummern). Informationen zur Nutzungsstatistik (Art und Anzahl der frankierten Sendungen…) werden an das Datenzentrum übertragen. Diese Vorgänge nehmen einige Zeit in Anspruch.

Es gibt folgende Möglichkeiten für die Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum:
- das interne Modem
- das externe GSM-Modem
- mailcredit (Internetverbindung über einen Personalcomputer und die mailcredit-Software von Francotyp-Postalia).

Der Teleporto-Vorgang selbst läuft – unabhängig von der genutzten Art der Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum – in der gleichen Art und Weise ab.

Regelmäßiger Kontakt zum Teleporto-Datenzentrum

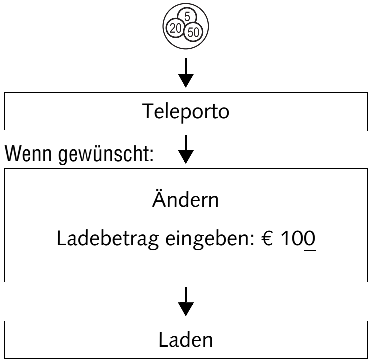
Aus Sicherheitsgründen fordert die Deutsche Post AG, dass die Frankiermaschine in regelmäßigen Abständen Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum aufnimmt.
Wir empfehlen Ihnen einen Rhythmus von ca. 6 Wochen.

Die optimail 30 meldet, wenn ein solcher Kontakt zum Teleporto-Datenzentrum fällig ist. Sie müssen dazu wie gewohnt TELEPORTO starten. Wenn Sie momentan kein Porto benötigen, führen Sie einfach einen Ladevorgang mit dem Betrag „0 Euro“ durch. Falls Sie auf die Meldung nicht in einem angemessenem Zeitraum reagieren, sperrt die optimail 30 wichtige Funktionen solange, bis sie eine Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum hatte.

Stellen Sie bitte sicher, dass die optimail 30 auch bei Nichtbenutzung mindestens einmal pro Jahr Kontakt mit dem TDC hat. Lesen Sie dazu die ausführlichen Informationen auf Seite 9.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Service.

10.2 Porto laden



- Stellen Sie sicher, dass die in der optimail 30 eingerichtete Verbindung (internes Modem, GSM-Modem oder mailcredit) zur Kontaktaufnahme mit dem Teleporto-Datenzentrum (TDC) bereit ist.

  Informationen zu den Einstellungen im Menü MODEM UND TELEFONNUMMERN lesen Sie in den Kapiteln 13.10 bis 13.12.
- Taste  drücken.
- Mit TELEPORTO die Ladeprozedur aufrufen.
- Den angezeigten Ladebetrag beibehalten.

  Oder

  Mit ÄNDERN das Einstellmenü für den Ladebetrag öffnen.

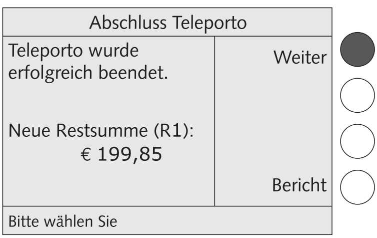
  Den gewünschten Betrag eingeben.
- Mit LADEN bestätigen.

Die optimail 30 zeigt den eingestellten Ladebetrag zur Kontrolle an.

Um den angezeigten Betrag zu laden:

- Mit LADEN die Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum herstellen.

Der weitere Ladevorgang läuft nun automatisch ab. Sie können den Prozessablauf im Display verfolgen. Haben Sie etwas Geduld. Der Datenaustausch nimmt etwas Zeit in Anspruch.



Der Ladevorgang endet mit der Anzeige der neuen Restsumme.

- Mit BERICHT können Sie den Buchungsbericht des Ladevorganges anzeigen und ausdrucken.
- Mit WEITER die Ladeprozedur verlassen.

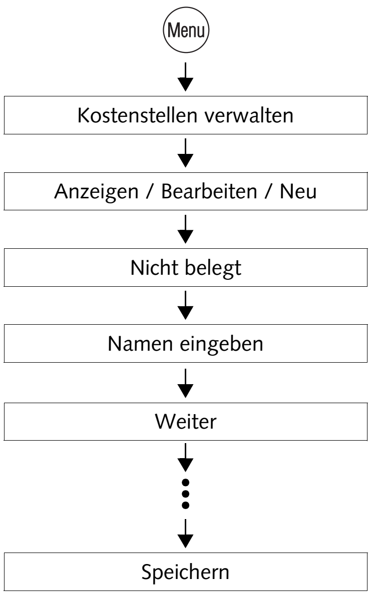
11 Kostenstellenverwaltung

Die Kostenstellenfunktion der optimail 30 bietet Ihnen die Möglichkeit, Frankierungen getrennt nach Kostenstellen zu erfassen und auszuwerten. Kostenstellen können Bereiche / Abteilungen eines Unternehmens oder einzelne Firmen einer Bürogemeinschaft sein.

Sie können in der optimail 30 bis zu neun Kostenstellen einrichten und in Verbindung mit den Karten MASTER und USER die Zugangsrechte festlegen.
Die Kostenstelle 1 ist bereits ab Werk eingerichtet und der Karte MASTER fest zugeordnet (MASTER-Kostenstelle).

Wie Sie Kostenstellen zum Frankieren einstellen, lesen Sie in Kapitel 5.1 auf Seite 45.

11.1 Neue Kostenstelle einrichten



- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  KOSTENSTELLEN VERWALTEN →
  ANZEIGEN / BEARBEITEN / NEU.
- In der Auswahlliste eine NICHT BELEGTe Kostenstelle auswählen.

Die optimail öffnet die Prozedur zum Einrichten der Kostenstelle.

- Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display.

Die optimail 30 fordert nacheinander zur Eingabe aller benötigten Angaben auf.

Informationen zur Bedeutung der möglichen Einstellungen finden Sie auf der folgenden Seite.

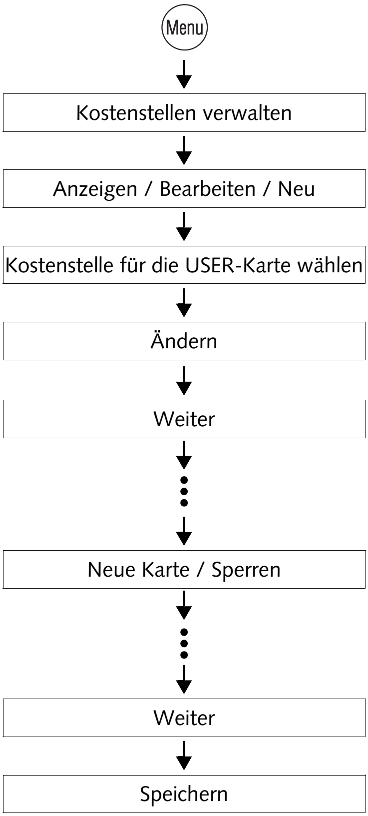
- Mit WEITER übernehmen Sie jeweils die angezeigte Einstellung.
- Wenn die Angaben vollständig sind: die neue Kostenstelle SPEICHERN.

Die möglichen Kostenstelleneinstellungen und ihre Bedeutung:

Name	Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern	Hinweise zum Eingeben von Text finden Sie auf Seite 26.
Standard WRB	KEIN STANDARD	Beim Einstellen der Kostenstelle bleibt im Frankiermenü das zuletzt gewählte Werbemotiv eingestellt.
	OHNE WERBUNG	Die gewählte Einstellung wird beim Wechsel auf die Kostenstelle automatisch gesetzt.
	Alle gespeicherten Werbemotive	
	VON KARTE	Beim Stecken der Karte „USER mit Werbung“ wird das Werbemotiv der Karte eingestellt.
	Das Werbemotiv der USER-Karte erscheint immer am Ende der Auswahlliste. *Voraussetzungen: – Die Kostenstelle muss eingerichtet sein* *– Die Karte „USER mit Werbung“ muss der Kostenstelle zugewiesen sein und stecken.*	
Standard TXT	KEIN STANDARD	Beim Einstellen der Kostenstelle bleibt im Frankiermenü der zuletzt gewählte Zusatztext eingestellt.
	OHNE ZUSATZTEXT	Die gewählte Einstellung wird beim Wechsel auf die Kostenstelle automatisch gesetzt
	Alle verfügbaren Zusatztexte	
Teleporto-Zugang	JA	TELEPORTO ist freigegeben. Der Nutzer der Kostenstelle ist berechtigt, Porto zu laden.
	NEIN	TELEPORTO ist gesperrt.
Karten	JA	Der Kostenstelle ist mindestens eine USER-Karte zugeordnet.
	NEIN	Der Kostenstelle ist keine USER-Karte zugeordnet.

11.2 USER-Karte(n) für eine Kostenstelle zuordnen / sperren

Jeder Kostenstelle (mit Ausnahme der MASTER-Kostenstelle) können eine oder mehrere USER-Karten zugeordnet werden. Mit USER-Karte ist nur der Zugriff auf die zugeordnete Kostenstelle möglich. Um die optimail 30, z. B. bei Verlust einer Karte, zu schützen, können Sie die USER-Karte(n) sperren.

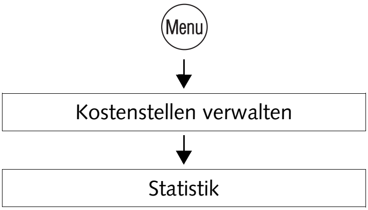


- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  KOSTENSTELLEN VERWALTEN → ANZEIGEN / BEARBEITEN / NEU.
- Kostenstelle auswählen, für die eine Karte programmiert werden soll.
- Mit ÄNDERN die Prozedur zum Ändern der Kostenstelleneinstellungen öffnen.
- Mit WEITER fortsetzen, bis das Menü zum Zuordnen / Sperren der Karten erscheint.
- NEUE KARTE wählen, um der Kostenstelle eine USER-Karte zuzuordnen
  oder
  alle USER-Karten dieser Kostenstelle SPERREN.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.
- Die Prozedur zum Ändern der Kostenstelleneinstellungen mit SPEICHERN beenden.

Nicht mehr benötigte oder gesperrte USER-Karten können Sie mit einer neuen Kostenstellenzuordnung überschreiben.

11.3 Kostenstellendaten anzeigen und drucken

Den Portoverbrauch der Kostenstellen und die Anzahl der ausgeführten Frankierungen können Sie sich als Übersicht anzeigen lassen und ausdrucken. Die gedruckte Liste enthält zusätzlich die aktuellen Einstellungen für alle Kostenstellen.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: KOSTENSTELLEN VERWALTEN → STATISTIK.

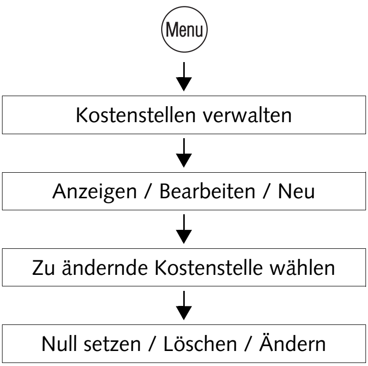
Kostenstellenliste drucken

Die Kostenstellenliste besteht aus 2 Seiten.

- Jeweils ein leeres Blatt oder einen Doppelstreifen anlegen.

Mit InfoPrint, einer Software von Francotyp-Postalia zur Datenverwaltung von Frankiermaschinen, können Sie die Kostenstellendaten komfortabel am PC sammeln und auswerten. Für weitere Informationen lesen Sie bitte Kapitel 13.16.3.

11.4 Eine Kostenstelle ändern / Null setzen / löschen

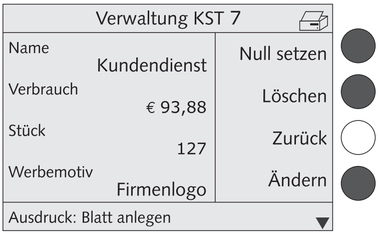


- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: KOSTENSTELLEN VERWALTEN → ANZEIGEN / BEARBEITEN / NEU.
- Die zu ändernde Kostenstelle auswählen.

Das Menü VERWALTUNG KST erscheint. Links im Display sehen Sie die aktuellen Kostenstelleneinstellungen (Name, Standard-Werbemotiv…) und die Verbrauchsdaten (Portoverbrauch und Anzahl der Frankierungen seit dem letzten Null setzen).

Informationen zur Bedeutung der Kostenstelleneinstellungen finden Sie auf Seite 72.

Hinweis: Mit USER-Karte haben Sie nur Zugang zu der zugewiesenen Kostenstelle. Das Menü für die Verwaltung dieser Kostenstelle öffnet direkt nach KOSTENSTELLEN VERWALTEN.

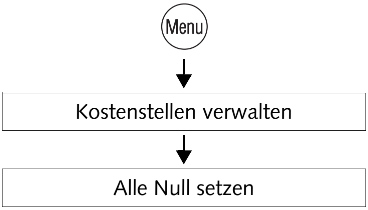


- Sie können die angezeigte Kostenstelle ÄNDERN, NULL SETZEN oder endgültig LÖSCHEN.

Funktionen im Menü VERWALTUNG KST und ihre Bedeutung:

NULL SETZEN	Setzt VERBRAUCH (angefallene Portokosten) und STÜCK (Anzahl Frankierungen) für die angezeigte Kostenstelle auf Null zurück.
LÖSCHEN	Löscht die angezeigte Kostenstelle und alle Kostenstellendaten.
ÄNDERN	Öffnet die Prozedur zum Ändern der Kostenstelleneinstellungen (Name, Standard-Werbemotiv…). Die optimail 30 bietet nacheinander die Einstellungen an, für die Sie die Berechtigung zum Ändern haben. Sie können die aktuelle Einstellung beibehalten oder ändern. Mit WEITER jeweils die angezeigte Einstellung übernehmen. Am Ende der Prozedur die neuen Einstellungen SPEICHERN *oder* mit ABBRECHEN alle Änderungen verwerfen.

11.5 Alle Kostenstellen Null setzen



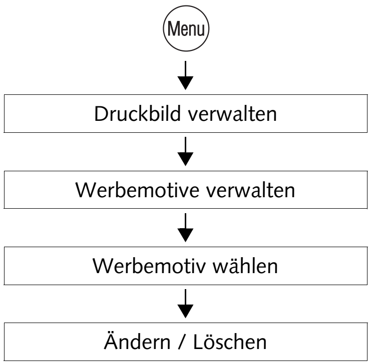
- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  KOSTENSTELLEN VERWALTEN →
  ALLE NULL SETZEN.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden der Verbrauch (angefallene Portokosten) und die Anzahl der Frankierungen für alle Kostenstellen auf Null zurückgesetzt.

12 Druckbilddaten verwalten

Die optimail 30 bietet eine Reihe leistungsfähiger Funktionen für die Verwaltung der nutzerspezifischen Bestandteile des Druckbildes. Dazu zählen das Einrichten der Zusatztexte, die Vergabe eigener Namen für Werbemotive sowie das Löschen von nicht benötigten Werbemotiven und Zusatztexten. Neue Werbemotive können Sie von Chipkarte laden. Die folgenden Kapitel erläutern die Funktionen im Einzelnen.

12.1 Werbemotive anzeigen / umbenennen / löschen



- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  DRUCKBILD VERWALTEN →
  WERBEMOTIVE VERWALTEN.
- Das Werbemotiv auswählen.

Das Menü VERWALTEN WERBEMOTIV zeigt eine vereinfachte Grafikvorschau des Werbemotivs.

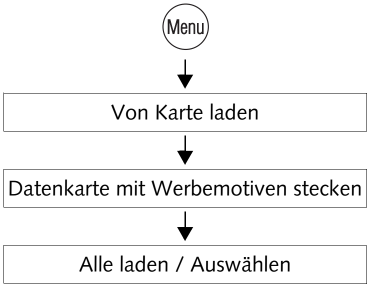
- Sie können den Namen für das angezeigte Werbemotiv ÄNDERN oder das Werbemotiv LÖSCHEN.

Funktionen im Menü VERWALTEN WERBEMOTIV und ihre Bedeutung:

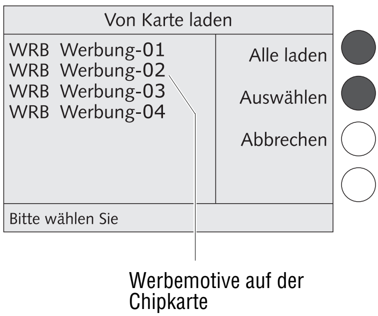
ÄNDERN	Öffnet das Menü zum Ändern des Namens. Den Namen, der im Frankiermenü und in Auswahllisten für das Werbemotiv erscheint, können Sie nach Ihren Wünschen ändern. Hinweise zur Texteingabe siehe Seite 26.
LÖSCHEN	Löscht das angezeigte Werbemotiv nach einer Sicherheitsabfrage.
VERWENDEN	Stellt das Werbemotiv zum Frankieren ein.

12.2 Neue Werbemotive von Karte laden

Die optimail 30 kann bis zu 6 Werbemotive speichern. Neue Werbemotive können Sie auf einfache Weise selbst von Chipkarte laden. Die gewünschten Werbemotive bestellen Sie bei Francotyp-Postalia.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  VON KARTE LADEN.
- Zugangskarte (MASTER) entnehmen.
- Karte mit den Werbemotiven stecken.

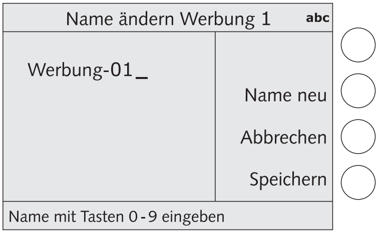


Die optimail 30 zeigt alle auf der Karte gespeicherten Werbemotive an.

- Sie können ALLE LADEN oder einzelne Werbemotive AUSWÄHLEN.

Funktionen im Menü VON KARTE LADEN und ihre Bedeutung:

ALLE LADEN	Alle Werbemotive von der Karte in die optimail 30 laden.
AUSWÄHLEN	optimail 30 fragt für jedes Werbemotiv: „Wollen Sie laden? Ja / Nein“. Am Ende der Abfrage sind die ausgewählten Werbemotive mit **OK** markiert. Mit LADEN die markierten Werbemotive in die optimail 30 laden.

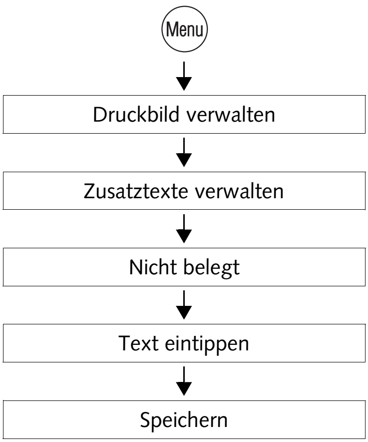


Direkt im Anschluss an den Ladevorgang öffnet die optimail 30 eine Prozedur zum Umbenennen der neuen Werbemotive.

- Sie können den angebotenen Namen beibehalten *oder* einen Namen Ihre Wahl eingeben (siehe auch Kapitel 12.1).
- Mit SPEICHERN den angezeigten Namen übernehmen und ggf. mit dem Namen für das nächste Werbemotiv fortsetzen.

12.3 Neue Zusatztexte eingeben

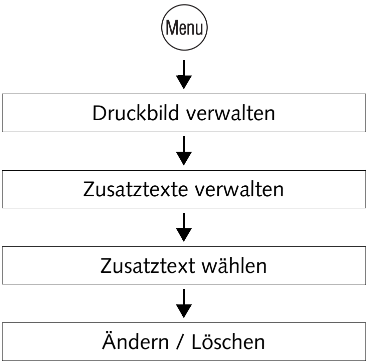
Die optimail 30 hat 6 Speicherplätze für Zusatztexte. Eine Textnachricht kann bis zu 5 Zeilen mit jeweils ca. 20 Zeichen enthalten.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  DRUCKBILD VERWALTEN →
  ZUSATZTEXTE VERWALTEN.
- Einen NICHT BELEGTen Speicherplatz aus der Auswahlliste wählen.
- Den gewünschten Text eintippen.
- Den angezeigten Text SPEICHERN.

Hinweise zum Eingeben von Text finden Sie auf Seite 26.

12.4 Zusatztexte ändern / löschen



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  DRUCKBILD VERWALTEN →
  ZUSATZTEXTE VERWALTEN.
- Den Zusatztext auswählen.

Das Menü VERWALTEN ZUSATZTEXT zeigt den gespeicherten Text.

- Sie können den angezeigten Text ÄNDERN oder LÖSCHEN.

Funktionen im Menü VORSCHAU ZUSATZTEXT und ihre Bedeutung:

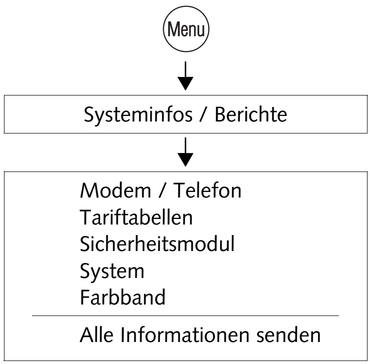
ÄNDERN	Öffnet das Menü zum Ändern des Textes. Sie können den Cursor frei im Text bewegen und an der markierten Stelle ein Zeichen einfügen oder löschen. Hinweise zur Texteingabe siehe Seite 26.
LÖSCHEN	Löscht den angezeigten Text nach einer Sicherheitsabfrage.
VERWENDEN	Stellt den Text zum Frankieren ein.

Der Zusatztext Nummer 7 ist mit dem GOGREEN-Logo der Deutschen Post fest belegt. Diesen Zusatztext können Sie nicht bearbeiten und nicht löschen.

13 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen

13.1 Systeminformationen anzeigen / drucken / senden

Alle wichtigen Maschinenparameter können Sie sich als Liste anzeigen lassen und ausdrucken. Die optimail 30 unterstützt auch die Übertragung der Informationen an den Service.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMINFOS / BERICHTE.
- Das Thema wählen, zu dem Sie Informationen wünschen.

Systeminformationen senden

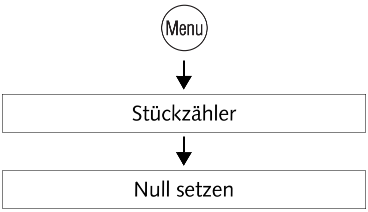
Mit der Funktion ALLE INFORMATIONEN SENDEN übertragen Sie – bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia – die Daten an den FP-Service.

Die verfügbaren Berichte und Informationen:

MODEM / TELEFON	Modembezeichnung und Wahlparameter des internen Modems Gespeicherte Telefonnummern
TARIFTABELLEN	Verfügbare Tariftabellen und Gültigkeit
SICHERHEITSMODUL	Technische Informationen zu Maschinenstatus, Gültigkeit, Zustand der Batterien u. a.
SYSTEM	Maschinennummer, Angaben zu Software und Druckbilddaten
FARBBAND	Kennwerte und Verbrauchsinformationen zur Farbbandkassette

13.2 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen

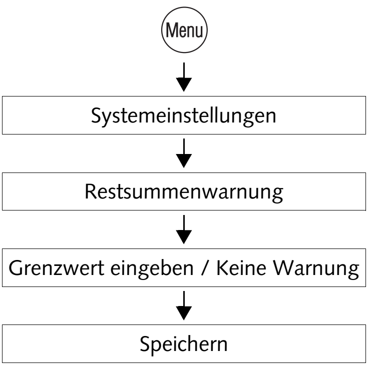
Neben der Registrierung der Gesamtstückzahl im Register (R4) und den Kostenstellenzählern hat die optimail 30 einen frei nutzbaren Stückzähler. Dieser Stückzähler zählt die Frankierdrucke. Testfrankierungen werden nicht erfasst. Sie können den Stückzähler – unabhängig von der anderen Zählfunktionen der optimail 30 – auf Null zurücksetzen und so beliebig als Tages- oder Auftragszähler nutzen.



- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: STÜCKZÄHLER.
- NULL SETZEN löscht den angezeigten Zählerstand ohne Sicherheitsabfrage.

13.3 Restsummenwarnung einstellen

Die Funktion „Restsummenwarnung“ meldet, wenn der Portovorrat Ihrer optimail 30 den eingestellten Grenzwert unterschreitet. Sie können die Restsummenwarnung auch ausschalten.

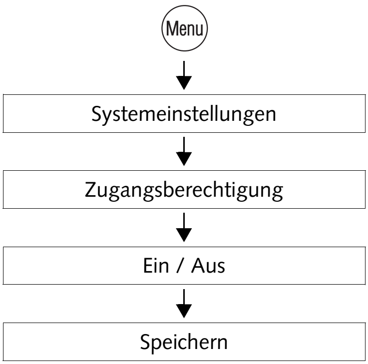


- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  SYSTEMEINSTELLUNGEN →
  RESTSUMMENWARNUNG.
- Gewünschten Grenzwert eintippen
  oder
  mit KEINE WARNUNG die Warnfunktion ausschalten.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

13.4 Zugangskontrolle einstellen

Achtung! Das Ausschalten der Zugangskontrolle hebt die Zugangsbeschränkungen zu den Kostenstellen auf. Jeder Nutzer kann auf allen Kostenstellen frankieren.

Den eingestellten Status der Zugangskontrolle können Sie nur ändern, wenn die MASTER-Karte gesteckt ist.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  SYSTEMEINSTELLUNGEN →
  ZUGANGSBERECHTIGUNG.

Das Menü ZUGANGSBERECHTIGUNG erscheint. Die aktuelle Einstellung der Zugangskontrolle sehen Sie links im Display.

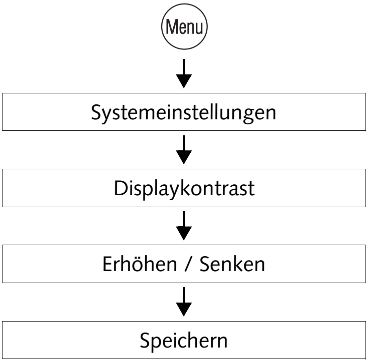
- Zugangskontrolle EIN- oder AUSschalten.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

Zugangskontrolle – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Frankieren ist nur mit einer gültigen Zugangskarte (MASTER oder USER) möglich.
AUS	Keine Zugangsbeschränkungen für das Frankieren. Das Frankieren ist ohne Zugangskarte auf allen Kostenstellen möglich.

13.5 Displaykontrast einstellen

Für eine gute Lesbarkeit der Displaytexte können Sie den Kontrast anpassen.



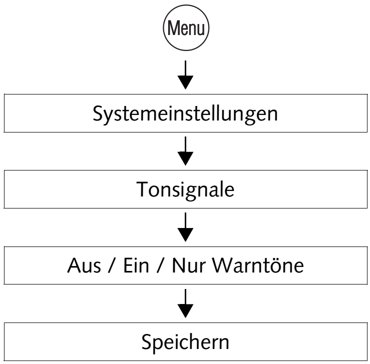
- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → DISPLAYKONTRAST.
- Mit ERHÖHEN oder SENKEN den Displaykontrast anpassen.

Die Veränderungen können Sie unmittelbar im Display verfolgen. Probieren Sie, bis die Anzeige gut lesbar ist.

- Die Einstellung SPEICHERN.

13.6 Tonsignale einstellen

Die optimail 30 quittiert jeden Tastendruck mit einem Piepton. Eine Folge von Tonsignalen weist auf Fehler hin. Sie können den Umfang der Tonsignale auf Warntöne beschränken oder das Tonsignal ganz ausschalten.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → TONSIGNALE.
- Mit TONSIGNALE AUS / EIN oder NUR WARNTÖNE die aktuelle Einstellung anpassen.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

Tonsignale – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Tonsignal bei jedem Tastendruck, bei jeder Meldung…
AUS	Keine Tonsignale
NUR WARNTÖNE	Nur wichtige Tonsignale, Tonsignale bei Fehlern

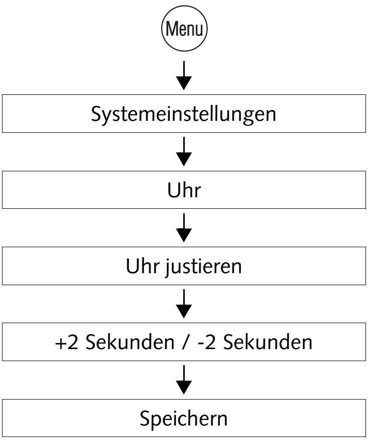
13.7 Uhr

Die optimail 30 hat eine batteriegestützte Systemuhr, die werkseitig justiert ist.
Ein Nachregulieren der Uhrzeit wird nur in seltenen Fällen erforderlich sein.
Bei Beginn und Ende der Sommerzeit stellt die optimail 30 die Uhrzeit automatisch um. Diese Automatik können Sie ausschalten und die Sommerzeit-Umschaltung von Hand ausführen.

Die für den Standort gültige Ortszeit stellen Sie mit der Funktion „Zeitzone“ ein.

Änderungen der Grundeinstellung und die Korrektur größerer Zeitabweichungen nimmt der FP-Service vor.

13.7.1 Uhrzeit korrigieren



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHR → UHR JUSTIEREN.

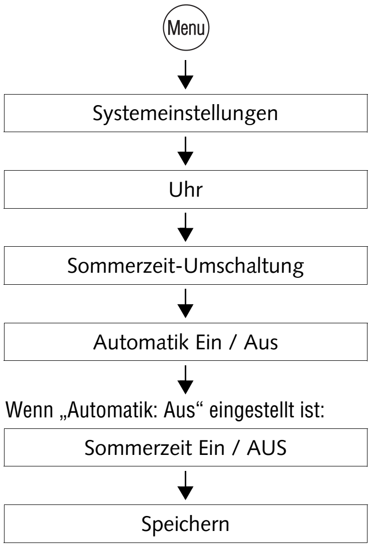
Sie sehen die aktuelle Uhrzeit und die eingestellte Korrektur.

- Mit +2 SEKUNDEN / -2 SEKUNDEN die Zeitkorrektur einstellen.

Sie können die Systemuhr um maximal fünf Minuten vor- oder zurückstellen.

- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

13.7.2 Sommerzeit-Umschaltung



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHR → SOMMERZEIT-UMSCHALTUNG.

Das Menü SOMMERZEIT-UMSCHALTUNG zeigt links im Display die aktuelle Einstellung für die
– automatische Umschaltung
– Sommerzeit
– Uhrzeit.

Erläuterungen zu den möglichen Einstellungen finden Sie in der Tabelle unten.

- Sie können die Automatik EIN- oder AUS-schalten.

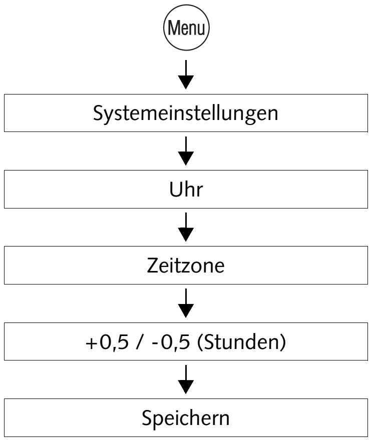
Falls die Automatik ausgeschaltet ist:

- Die richtige Einstellung für die Sommerzeit von Hand setzen.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

Sommerzeit-Umschaltung – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Automatik:	EIN	Die optimail 30 stellt bei Beginn und Ende der Sommerzeit die Uhrzeit automatisch um.
	AUS	Die optimail 30 stellt die Uhr bei Beginn / Ende der Sommerzeit nicht automatisch um.
Sommerz.:	EIN	Die Uhr ist auf Sommerzeit (MESZ) eingestellt.
	AUS	Die Uhr zeigt die Normalzeit (Mitteleuropäische Zeit).

13.7.3 Zeitzone einstellen



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHR → ZEITZONE.

Das Menü ZEITZONE zeigt links im Display die aktuelle Einstellung:
– Zeitverschiebung gegenüber der Weltzeit (UTC)
– Name der Zeitzone (nur wenn für die eingestellte Zeitverschiebung zutreffend).

- Mit +0,5 / -0,5 (Stunden) die zutreffende Zeitzone einstellen.

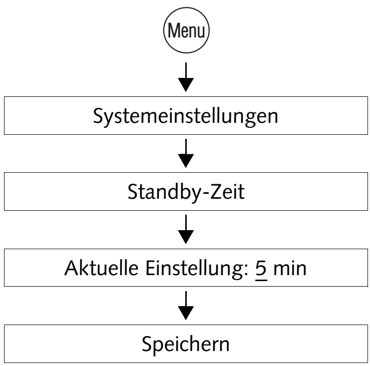
Für Deutschland gilt eine Zeitverschiebung von +1 Stunde (Zeitzone CET/MET/MEWT).

- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

13.8 Stand-by

13.8.1 Stand-by-Zeit ändern

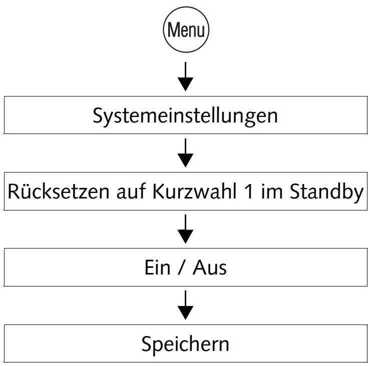
Die Stand-by-Zeit ist die Zeitspanne, die die optimail 30 nach der letzten Frankierung oder dem letzten Tastendruck wartet, bis sie auf Uhrzeitanzeige umschaltet. Werkseitig sind 5 Minuten eingestellt.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → STANDBY-ZEIT.
- Gewünschte Zeit eintippen.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

13.8.2 Kurzwahl 1 als Standardeinstellung festlegen

Sie können die optimail 30 so einrichten, dass im Stand-by die Produkteinstellung auf die in Kurzwahl 1 gespeicherte Einstellung zurückgesetzt wird.



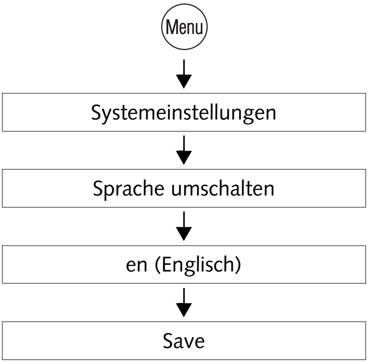
- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → RÜCKSETZEN AUF KURZWAHL 1 IM STANDBY.
- Das Rücksetzen EIN- oder AUSschalten.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

Rücksetzen auf Kurzwahl 1… – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Nach dem Aktivieren aus dem Stand-by ist immer das unter Kurzwahl 1 (MEM 1) gespeicherte Produkt (Versanddaten und Gewicht) eingestellt.
AUS	Die optimail 30 behält die aktuelle (letzte) Produkteinstellung. Nach dem Aktivieren aus dem Stand-by ist die Produkteinstellung unverändert.

13.9 Sprache der Bedienerführung umschalten

Die Bedienoberfläche der optimail 30 unterstützt die Sprachen Deutsch und Englisch. Die Sprachumschaltung ist sofort wirksam. Die Tariftabelle, Zusatztexte und die Namen von Kostenstellen, Werbemotiven… bleiben unverändert.



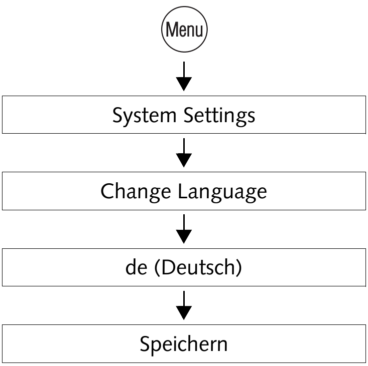
Bedienoberfläche auf Englisch umschalten

- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → SPRACHE UMSCHALTEN.
- Sprache EN (Englisch) wählen.

Die Sprache des Menüs schaltet unmittelbar von Deutsch auf Englisch um.

- Die angezeigte Spracheinstellung speichern (SAVE).

Die englische Bedienerführung ist aktiv und bleibt solange eingestellt, bis Sie die Sprache auf Deutsch zurücksetzen.



Bedienoberfläche auf Deutsch zurücksetzen

- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEM SETTINGS → CHANGE LANGUAGE.
- Sprache DE (Deutsch) wählen.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

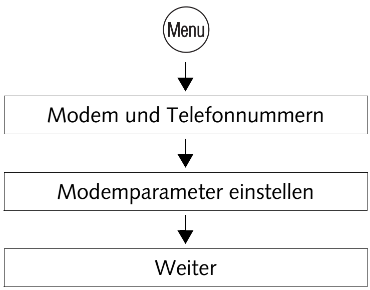
13.10 Verbindung zum Datenzentrum

Für die Kommunikation zwischen der optimail 30 und dem Datenzentrum (z. B. zum Portoladen / Teleporto) gibt es folgende Möglichkeiten:

– Verbindung über das serienmäßig **eingebaute analoge Modem** der optimail 30 und die Telefonleitung. Zum Einstellen der Modemparameter lesen Sie bitte Kapitel 13.10.1.
– Verbindung über das optional erhältliche **GSM-Modem**. Das externe Mobilfunkmodem können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen. Wie Sie die optimail 30 für die Nutzung des GSM-Modems einrichten lesen Sie in Kapitel 13.10.2.
– Internetverbindung über einen Personalcomputer (PC) und die mailcredit-Software von Francotyp-Postalia. Das dazu benötigte **mailcredit-Kit** für die optimail 30 erhalten Sie auf Bestellung bei Francotyp-Postalia. Informationen zum Anschließen Ihrer Frankiermaschine an einen PC und zum Einrichten der mailcredit-Verbindung finden Sie im Benutzerhandbuch mailcredit.

13.10.1 Internes Modem

Für das interne Modem der optimail 30 müssen die für Ihren Telefonanschluss passenden Wahlparameter eingestellt sein. Bei der Erstinbetriebnahme ist die Modemkonfiguration Bestandteil der Anmeldeprozedur. Nach Änderungen an Ihrer Telefonanlage sollten Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf korrigieren.

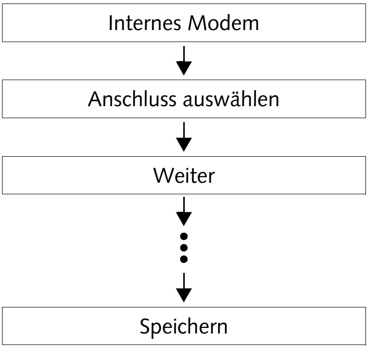


- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  MODEM UND TELEFONNUMMERN →
  MODEMPARAMETER EINSTELLEN.

Die optimail 30 öffnet die Prozedur zur Konfiguration der Verbindung zum Datenzentrum.

- Mit WEITER fortsetzen.

Die optimail 30 prüft, welche Kommunikationsgeräte verfügbar sind und bietet diese zur Auswahl an.



- INTERNES MODEM wählen.

Die optimail 30 fragt jetzt nacheinander alle erforderlichen Parameter für die Nutzung des internen Modems ab:
– Anschlussart
– Art der Amtsholung
– ggf. die Kennziffer zur Amtsholung.

- Jeweils die für Ihren Telefonanschluss passende Einstellung auswählen.

- Mit WEITER die angezeigte Einstellung übernehmen.

Abschließend zeigt die optimail 30 die eingestellten Parameter komplett an.

- Wenn die angezeigten Modemparameter korrekt sind: SPEICHERN.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen.

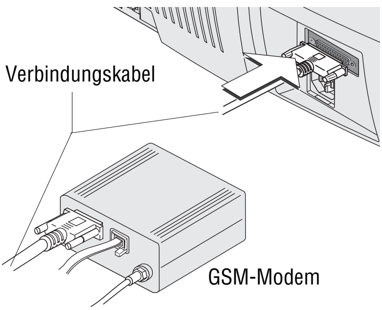
Modemparameter – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung

Anschluss	HAUPTANSCHLUSS	optimail 30 wird an einem Hauptanschluss betrieben.
	NEBENSTELLE	optimail 30 wird an einer Nebenstelle betrieben.
Amtsholung *(nur für Nebenstelle)*	KENNZIFFER HOOK FLASH	Legt fest, wie von der Nebenstelle ein Amt angewählt wird. Im Normalfall wählen Sie KENNZIFFER. Die HookFlash-Zeit des eingebauten Modems ist auf 500 ms eingestellt.
Kennziffer	Die Kennziffer ist abhängig von der Telefonanlage.	Die Kennziffer geben Sie mittels Zifferntasten ein. Die Kennziffer kann mehrstellig sein. Üblicher Weise wird eine 0 verwendet.
	Ein **W** zeigt an, dass auf den Amtston gewartet wird.	Mit WARTEN legen Sie fest, dass nach der Wahl der Amtskennziffer auf den Amtston gewartet werden soll.
	Ein **Komma** (,) zeigt eine Wählpause an.	Mit PAUSE fügen Sie eine Wählpause von 2 Sekunden ein.

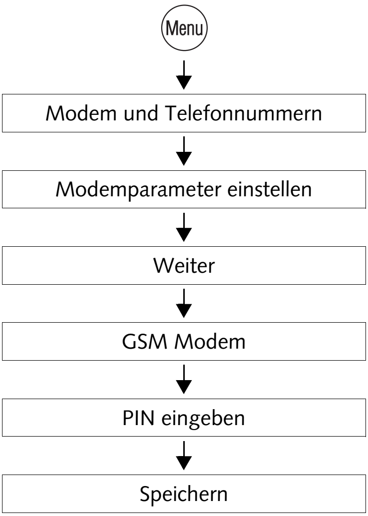
13.10.2 GSM-Modem *(optional)*

Für den Fall, dass das eingebaute Modem für Ihren Telefonanschluss nicht geeignet ist, können Sie das bei Francotyp-Postalia erhältliche GSM-Modem (ein Mobilfunkmodem) für die Kommunikation mit dem Datenzentrum verwenden.

⚠ **Warnung!** Bevor Sie das GSM-Modem an die optimail 30 anschließen: Lesen Sie aufmerksam die Produktinformationen, die Sie zusammen mit dem Modem erhalten haben. Informieren Sie sich besonders über den sicheren Umgang mit dem GSM-Modem.



- optimail 30 ausschalten.
- Das GSM-Modem installieren. Lesen Sie dazu bitte die zusammen mit dem GSM-Modem gelieferten Produktinformationen.
- Das GSM-Modem an die serielle Schnittstelle der optimail 30 anschließen. Lesen Sie dazu bitte die Installationsanleitung der optimail 30.
- optimail 30 einschalten.



Verbindung über GSM-Modem einrichten

- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  MODEM UND TELEFONNUMMERN →
  MODEMPARAMETER EINSTELLEN.

Die optimail 30 öffnet die Prozedur zur Konfiguration der Verbindung zum Datenzentrum.

- Mit WEITER fortsetzen.

Die optimail 30 prüft, welche Kommunikationsgeräte verfügbar sind und bietet diese zur Auswahl an.

- GSM MODEM wählen.
- Eine PIN für die SIM-Karte eingeben (mindestens vier Stellen, maximal 8 Stellen).
- Die eingegebene PIN SPEICHERN.

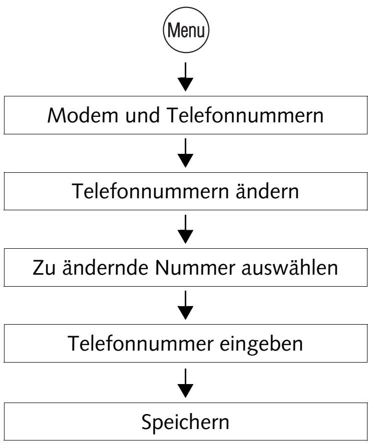
13.11 Telefonnummern ändern

Die wichtigen Telefonnummern für die Nutzung der optimail 30 sind ab Werk in der Frankiermaschine gespeichert.

Die Telefonnummern und ihre Bedeutung:

TDC	Rufnummer des Teleporto-Datenzentrum. Die optimail 30 ruft diese Telefonnummer beim TELEPORTO-Vorgang an.
RSI	Rufnummer der Remote Services Infrastruktur. Diese Nummer ruft die optimail 30 für Servicezwecke an (z. B. eine neue Tariftabelle laden, Daten an den Francotyp-Postalia Service senden).
BESTELLUNG	Unter dieser Rufnummer können Sie Zubehör und Verbrauchsmaterial bestellen. Anzeige der Nummer unter: MENÜ → BESTELLTELEFON.
SERVICE	Rufnummer der Hotline / Deutschland Für Ihre Fragen und Probleme beim Umgang mit der optimail 30.

Achtung! Ändern Sie die Telefonnummern bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia. Falsche Einstellungen können Störungen verursachen, z. B. beim Portoladen.



Eine Telefonnummer ändern

- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: MODEM UND TELEFONNUMMERN → TELEFONNUMMERN ÄNDERN.
- Zu ändernde Telefonnummer auswählen.

Die optimail 30 öffnet das Menü zum Ändern der gespeicherten Telefonnummer.

- Die gespeicherte Telefonnummer ändern

oder neue Nummer eintippen.

- Die angezeigte Telefonnummer SPEICHERN.

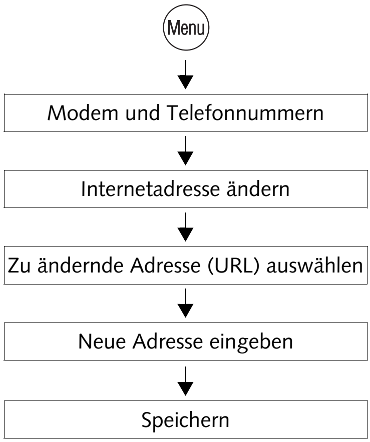
Funktionen im Menü TELEFONNUMMER und ihre Bedeutung:

LEERZEICHEN	Fügt ein Leerzeichen ein. Sie können so die Anzeige der Telefonnummer übersichtlicher gestalten. Für den Wählvorgang haben die Leerzeichen keine Bedeutung.
NEUE NR.	Löscht die angezeigte Telefonnummer. Sie können dann eine neue Nummer eintippen.

13.12 Internetadressen ändern

Die Internetadressen für die Nutzung der Online-Dienste sind ab Werk in der Frankiermaschine gespeichert.

Achtung! Ändern Sie die Einstellungen bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia. Falsche Einstellungen können Störungen verursachen, z. B. beim Portoladen.



Eine Internetadresse ändern

- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  MODEM UND TELEFONNUMMERN →
  INTERNETADRESSE ÄNDERN.
- Zu ändernde Internetadresse (URL) auswählen.

Die optimail 30 öffnet das Menü zum Ändern der gespeicherten Adresse.

- Die angezeigte Adresse ändern.

  Oder

  Mit NEUE URL die Adresse löschen.
  Neue Adresse eintippen.
- Die angezeigte Adresse SPEICHERN.

Hinweise zum Eingeben von Text finden Sie auf Seite 26.

13.13 Tariftabellen

Die optimail 30 kann maximal 2 Tariftabellen speichern. Die Gültigkeit der Tariftabelle überwacht die optimail 30 selbst. Bei Änderung der Leistungen oder Preise der Deutschen Post AG erhält die optimail 30 vom Datenzentrum rechtzeitig eine neue Tariftabelle – ohne weitere Eingaben, einfach beim Portoladen.

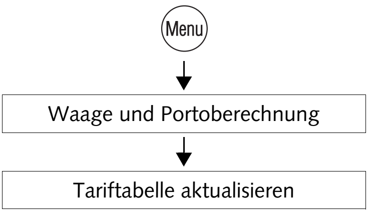
Das Umschalten auf die gültige Tariftabelle wird durch die Systemuhr gesteuert. Auch beim Vorfrankieren prüft die optimail 30 die Gültigkeit der Tariftabelle und aktiviert ggf. die für das eingestellte Frankierdatum gültige Tariftabelle.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, unabhängig vom TELEPORTO-Verfahren eine neue Tariftabelle zu laden.

Für Informationen zur aktuellen Tariftabelle wählen Sie im Menü:
SYSTEMINFOS / BERICHTE → TARIFTABELLEN.

13.13.1 Tariftabelle vom Datenzentrum laden

Die optimail 30 muss zum Laden der neuen Tariftabelle eine Verbindung zum Datenzentrum herstellen.



- Stellen Sie sicher, dass die in der optimail 30 eingerichtete Verbindung (internes Modem, GSM-Modem oder mailcredit) zur Kontaktaufnahme mit dem Datenzentrum bereit ist.

  Informationen zu den Einstellungen im Menü MODEM UND TELEFONNUMMERN lesen Sie in den Kapiteln 13.10 bis 13.12.

- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG → TARIFTABELLE AKTUALISIEREN.

Um den Ladevorgang zu starten:

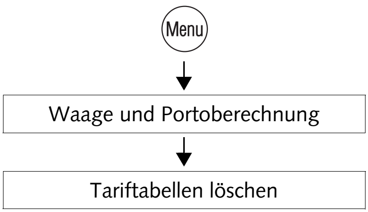
- Die Sicherheitsabfrage mit WEITER bestätigen.

Das Laden der Tariftabelle läuft automatisch ab. Sie können den Prozessablauf im Display verfolgen. Haben Sie ein wenig Geduld. Der Datenaustausch nimmt etwas Zeit in Anspruch.

Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle kann es in bestimmten Fällen dazu kommen, dass die gespeicherten Kurzwahlen gelöscht und neu belegt werden.

13.13.2 Tariftabellen löschen

Achtung! Das Auswählen einer Tariftabelle zum Löschen ist nicht möglich. Es werden immer alle in der optimail 30 gespeicherten Tariftabellen gelöscht. **Ohne gültige Tariftabelle können Sie nicht frankieren!**



- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG →
  TARIFTABELLEN LÖSCHEN.

Wenn Sie tatsächlich alle Tariftabellen der optimail 30 löschen wollen:

- Die Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

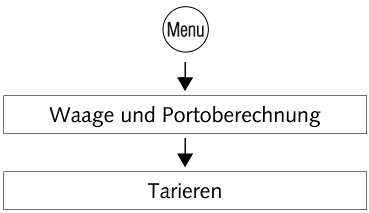
Die optimail 30 löscht dabei auch die gespeicherten Kurzwahlen.

Bevor Sie wieder frankieren können, müssen Sie eine Tariftabelle laden. Sie können dazu die Funktion „Tariftabelle aktualisieren“ nutzen oder TELEPORTO ausführen.

13.14 Integrierte Waage *(optional)*

13.14.1 Tarieren

Die integrierte Waage tariert automatisch, sobald Abweichungen vom Nullpunkt erkannt werden. Eine Pop-up-Meldung informiert darüber.
Falls Sie mit einer Vorlast wiegen wollen (z. B. bei Verwendung einer extra Wiegeschale), müssen Sie die Waage tarieren.

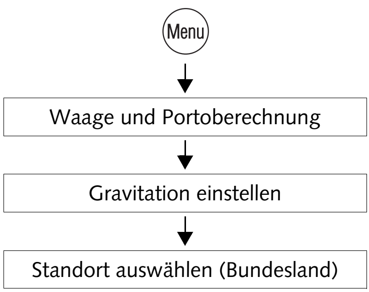


- Gewünschten Grundzustand für die Waage herstellen: Wiegeteller entlasten *oder* Vorlast (Wiegeschale) auflegen.
- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: WAAGE UND PORTOBERECHNUNG → TARIEREN.

Im Display erscheint für einige Sekunden eine Pop-up-Meldung, dass die Waage tariert. Sobald diese Meldung erlischt, ist die Waage tariert.

13.14.2 Gravitation einstellen

Die Waage misst zur Gewichtsermittlung die Anziehungskraft (Gravitationskraft) zwischen der Erde und dem Gegenstand auf dem Wiegeteller. Diese Kraft ist abhängig vom Breitengrad und dem Abstand vom Erdmittelpunkt. Für eine exakte Gewichtsermittlung müssen Sie deshalb den Standort Ihrer Frankiermaschine einstellen.

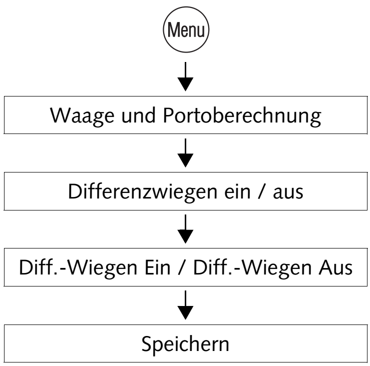


- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG → GRAVITATION EINSTELLEN.
- Den zutreffenden Standort (Bundesland) auswählen.

Die optimail 30 übernimmt die Einstellung und kehrt in das Menü WAAGE UND PORTOBERECHNUNG zurück.

13.14.3 Differenzwiegen einschalten / ausschalten *(optional)*

Das „Differenzwiegen“ steht nur zur Verfügung, wenn die Option „Differenzwiegen“ an Ihrer Frankiermaschine freigeschaltet ist (siehe Kapitel 13.16.2 auf Seite 104).



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG →
  DIFFERENZWIEGEN EIN / AUS.
- Mit DIFF.-WIEGEN EIN oder DIFF.-WIEGEN AUS den gewünschten Wiegemodus einstellen.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

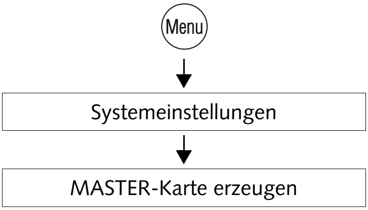
Der eingestellte Wiegemodus bleibt solange eingestellt, bis Sie Einstellung im Menü DIFFERENZWIEGEN ändern.

Differenzwiegen – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Die optimail 30 ermittelt das Gewicht einer Sendung nach dem Entnehmen vom Wiegeteller. Die optimail 30 zeigt das Gewicht einer Sendung als Differenzgewicht mit negativem Vorzeichen an (siehe Kapitel 6).
AUS	Die optimail 30 ermittelt das Gewicht einer Sendung nach dem Auflegen auf den Wiegeteller (siehe Kapitel 4.1.3).

13.15 MASTER-Karte erzeugen

Besitzer einer MASTER-Karte können mit dieser Funktion eine weitere MASTER-Karte erzeugen.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → MASTER-KARTE ERZEUGEN.
- Die MASTER-Karte entnehmen.
- Eine leere MASTER-Karte stecken.

Die optimail 30 programmiert die neue MASTER-Karte

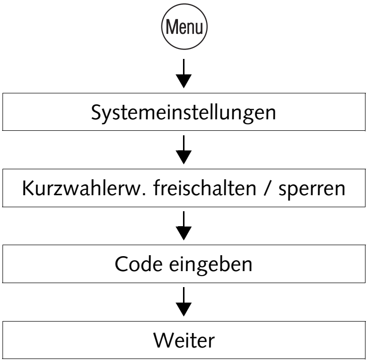
Sie können auch einfach eine leere MASTER-Karte stecken. Die optimail 30 fragt dann, ob Sie eine neue MASTER-Karte erzeugen wollen. Die optimail 30 muss dazu das Frankiermenü zeigen.

13.16 Funktionen freischalten / sperren

13.16.1 Kurzwahlerweiterung

Die optimail 30 verfügt in der Grundversion über 4 Kurzwahlspeicher. Durch das Freischalten zusätzlicher Kurzwahlspeicher können Sie die Anzahl der Kurzwahlen auf 9 erhöhen. Sie benötigen dazu einen maschinenspezifischen Freischaltcode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.

An einer optimail 30 mit Waage stehen standardmäßig die 9 Kurzwahlspeicher zur Verfügung.



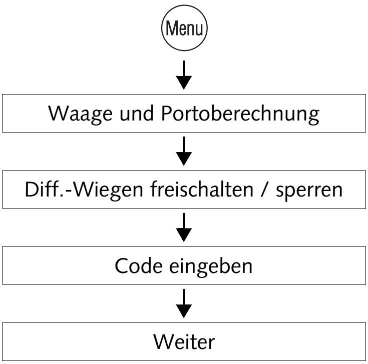
- Taste Menu drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → KURZWAHLERW. FREISCHALTEN / SPERREN.
- Den Freischaltcode eingeben.
- Die Eingabe mit WEITER bestätigen.

Die zusätzlichen Kurzwahlen sind freigegeben. An Ihrer optimail 30 stehen nun 9 Kurzwahlspeicher zur Verfügung.

Sie können die zusätzlichen Kurzwahlspeicher auch wieder sperren. Gehen Sie so wie für das Freischalten beschrieben vor.

13.16.2 Differenzwiegen

Für die integrierte Waage steht optional die Funktion „Differenzwiegen“ zur Verfügung. Sie benötigen dazu einen maschinenspezifischen Freischaltcode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  WAAGE UND PORTOBERECHNUNG → DIFF.-WIEGEN FREISCHALTEN / SPERREN.
- Den Freischaltcode eingeben.
- Die Eingabe mit WEITER bestätigen.

Die optimail 30 gibt die Funktion „Differenzwiegen“ frei.

Zum Ein- / Ausschalten der Funktion „Differenzwiegen lesen Sie bitte Kapitel 13.14.3. Wie Sie im Differenzwiege-Modus arbeiten, lesen Sie in Kapitel 6.

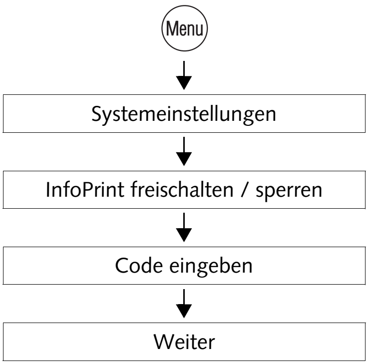
Sie können die Option „Differenzwiegen“ auch wieder sperren. Gehen Sie so wie für das Freischalten beschrieben vor.

13.16.3 InfoPrint

InfoPrint ist eine Software, mit der Sie Kostenstellen-, Versand- und Systeminformationen von FP-Frankiermaschinen auf Ihrem Personalcomputer (PC) verwalten und archivieren können. InfoPrint bietet unter anderem folgende Funktionen:

– Kostenstelleninformationen auslesen und drucken
– Systeminformationen und Register auslesen und drucken
– Daten exportieren (z. B. für die Verarbeitung mit MS Excel und MS Access).

Sie können InfoPrint für Ihre optimail 30 nur nutzen, wenn die InfoPrint-Funktion an der Frankiermaschine freigeschaltet ist. Den maschinenspezifischen Freischaltcode sowie das spezielle Schnittstellenkabel für die Verbindung zum PC erhalten Sie auf Bestellung bei Francotyp-Postalia.



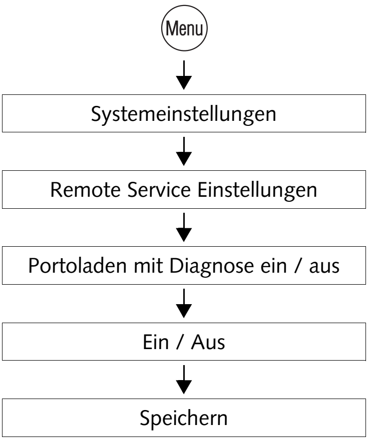
- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen:
  SYSTEMEINSTELLUNGEN → INFO-PRINT FREISCHALTEN / SPERREN.
- Den Freischaltcode eingeben.
- Die Eingabe mit WEITER bestätigen.

Die optimail 30 aktiviert die InfoPrint-Funktion („Aktueller Status: Ein“). Die optimail 30 ist damit für die Nutzung von InfoPrint bereit. Sie können InfoPrint jetzt zur Datenverwaltung und -archivierung für Ihre optimail 30 nutzen.

Sie können die InfoPrint-Funktion auch wieder deaktivieren. Gehen Sie so wie für das Freischalten beschrieben vor.

13.16.4 Portoladen mit Diagnose

optimail 30 bietet Ihnen die Möglichkeit, ohne weitere Eingaben, einfach beim Portoladen die aktuellen Systemeinstellungen, Software-Stände und eventuell aufgetretene Störungen an einen Diagnose-Server zu übertragen. Im Bedarfsfall hat der Francotyp-Postalia Service damit sofort alle wichtigen Informationen zu Ihrem Frankiersystem zur Verfügung und kann Ihnen schneller und effizienter helfen.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → REMOTE SERVICE EINSTELLUNGEN → PORTOLADEN MIT DIAGNOSE EIN / AUS.
- Mit EIN / AUS die gewünschte Einstellung für die Datenübertragung festlegen.
- Die angezeigte Einstellung SPEICHERN.

Portoladen mit Diagnose – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN *(Empfehlung)*	Bei jedem Portoladen überträgt die optimail 30 alle wichtigen Systemdaten an den Francotyp-Postalia Service.
AUS	Die optimail 30 überträgt beim Portoladen keine Daten an den Francotyp-Postalia Service. Im Bedarfsfall müssen Sie die Funktion „Alle Informationen senden“ für die Datenübertragung nutzen.

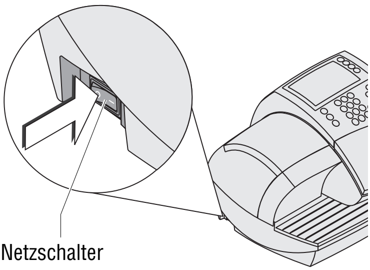
14 Wartung und Pflege

Lassen Sie Ihre optimail 30 regelmäßig vom Service warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Folgende Reinigungs- und Wartungsaufgaben können Sie selbst durchführen:
- Äußerlich reinigen
- Farbbandkassette wechseln
- Briefschließer befüllen *(optimail 30 mit Briefschließer)*
- Schwinge mit Anfeuchtfilz reinigen / ersetzen *(optimail 30 mit Briefschließer)*
- Saugfilz ersetzen *(optimail 30 mit Briefschließer)*.

14.1 Frankiermaschine reinigen

⚠ **Warnung!** Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Innere der optimail 30 gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie die optimail 30 vom Service überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.

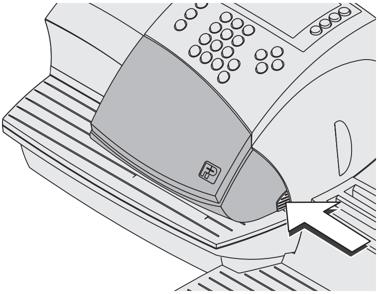


- Frankiermaschine ausschalten.
- Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen.
- Gehäuse der Frankiermaschine und wenn vorhanden den Wiegeteller und Briefauffang äußerlich mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

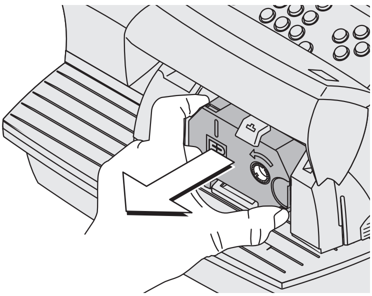
14.2 Farbbandkassette wechseln

Wir empfehlen, nur die originalen Farbbandkassetten von Francotyp-Postalia zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

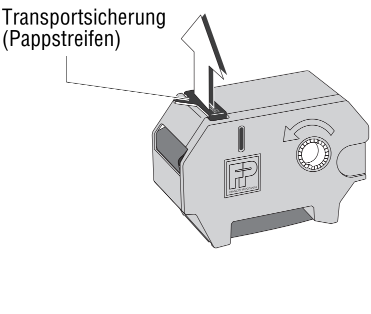


- Klappe des Farbbandkassettenfaches durch leichten Druck auf die Entriegelung öffnen.

Die Klappe schwenkt selbsttätig nach oben.



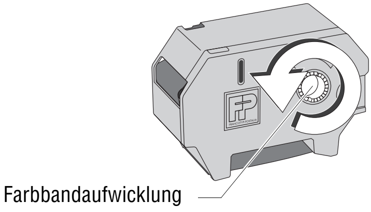
- Verbrauchte Farbbandkassette wie im Bild gezeigt anfassen und in Pfeilrichtung herausziehen.



- Neue Farbbandkassette aus der Verpackung entnehmen.

Im Gehäuse der Farbbandkassette kann ein Pappstreifen als Transportsicherung klemmen (wie im Bild gezeigt).

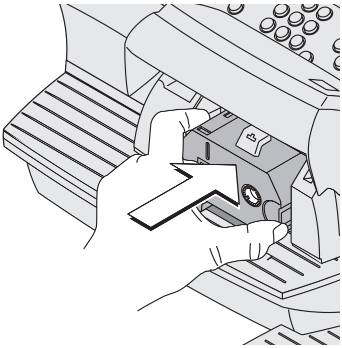
- Wenn vorhanden: Den Pappstreifen entfernen.



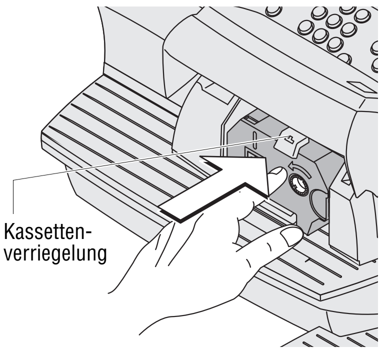
- Farbband straffen. Dazu die weiße Farbbandaufwicklung in Pfeilrichtung drehen.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass das Farbband beim Einsetzen nicht knittert oder einreißt. Sie beugen so Farbbandrissen vor.

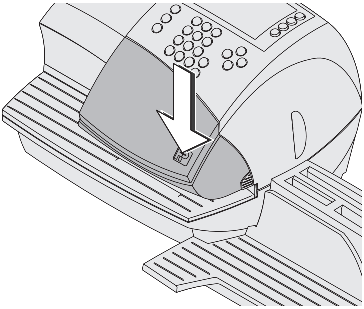
Achten Sie auch darauf, dass die Kanten des Farbbandes nicht umknicken. Umgeknickte Farbbänder sind dicker und die Aufwicklung für das verbrauchte Farbband ist vorzeitig voll.



- Farbbandkassette mit dem Farbband nach unten auf die Brieflauffläche stellen.
- Farbbandkassette wie im Bild gezeigt anfassen und vorsichtig in das Kassettenfach einsetzen. Die Kassette muss leicht in die Halterung im Kassettenfach gleiten.



- Farbbandkassette soweit einschieben, bis die Kassettenverriegelung einrastet.

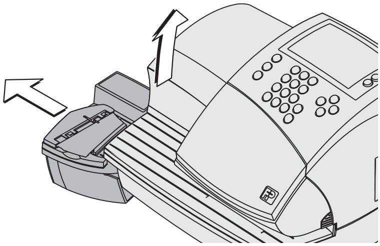


- Klappe schließen. Der Verschluss rastet deutlich ein.

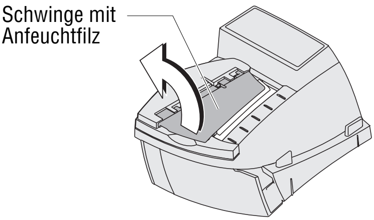
14.3 Briefschließer *(optional)*

14.3.1 Reinigen

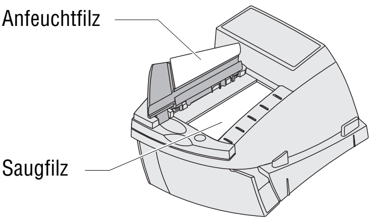
Der Briefschließer sollte 1-mal im Monat gereinigt werden, um anhaftende Leimreste zu entfernen.



- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen:
  Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.



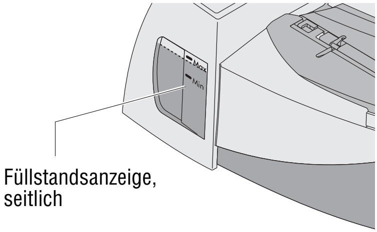
- Die Schwinge mit dem Anfeuchtfilz hochklappen.



- Anfeuchtfilz und Saugfilz unter fließendem Wasser gründlich abspülen.
- Gehäuse mit einem feuchten Lappen abwischen. Sie können auch ein handelsübliches Spülmittel verwenden.
- Briefschließer füllen (siehe Seite 112).
- Briefschließer abtrocknen.
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

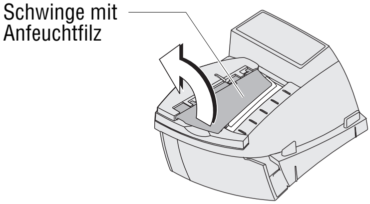
Für weitere Informationen zum Aufstellen des Briefschließers an der Frankiermaschine lesen Sie bitte die Installationsanleitung.

14.3.2 Füllstand kontrollieren und Briefschließer füllen



- Regelmäßig den Füllstand im Briefschließer kontrollieren.

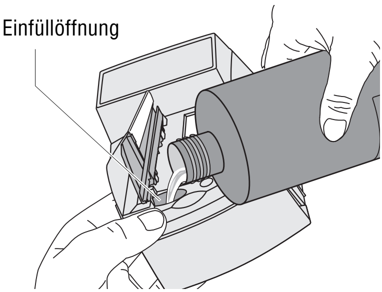
Der Briefschließer sollte immer mindestens bis zur „Min“-Markierung gefüllt sein, um das Austrocknen der Filze zu verhindern. Durch Austrocknen und Leimreste werden die Filze hart und vorzeitig unbrauchbar.



Briefschließer füllen

- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen: Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.
- Die Schwinge mit dem Anfeuchtfilz hochklappen.

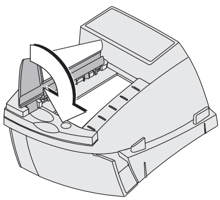
Die Öffnung zum Befüllen des Briefschließers ist jetzt zugänglich.



- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit „sealit“ oder mit Leitungswasser füllen.

  Hinweis: Stets zuverlässige Schließergebnisse können wir Ihnen nur bei Verwendung von „sealit“ zusichern.
  Diese spezielle Schließflüssigkeit erhalten Sie bei Francotyp-Postalia.

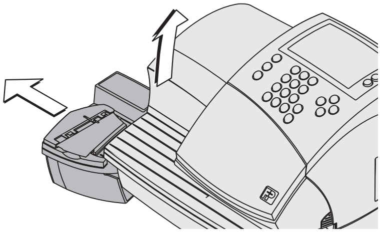
- Füllstand kontrollieren.
  Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „Max“-Markierung gefüllt sein.



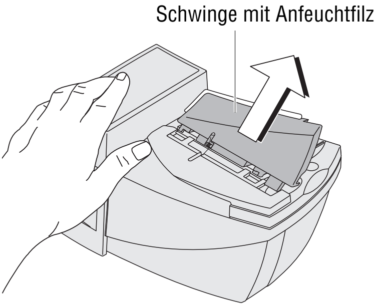
- Die Schwinge herunterklappen.
- Falls erforderlich: Briefschließer außen abtrocknen.
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

Als Zubehör ist bei Francotyp-Postalia eine spezielle Flasche mit Befüllschlauch erhältlich. Mit dieser Flasche können Sie den Briefschließer direkt am Aufstellort nachfüllen.

14.3.3 Filze ersetzen

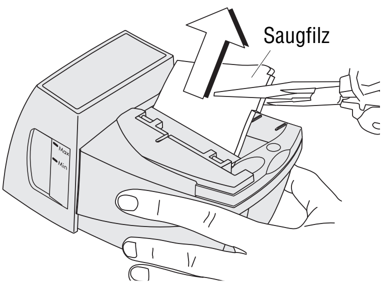


- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen:
  Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.
- Briefschließer entleeren.



Schwinge mit Anfeuchtfilz entfernen

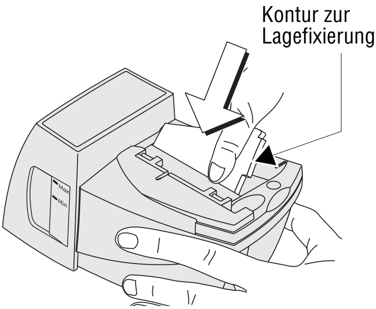
- Die Schwinge etwas anklappen und schräg nach oben abziehen.



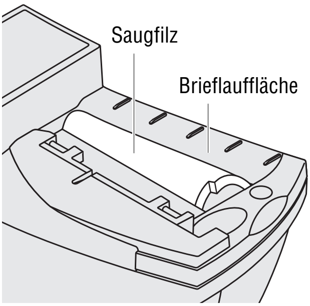
Saugfilz entfernen

- Den Saugfilz mit einer Zange oder Pinzette greifen und nach oben herausziehen.

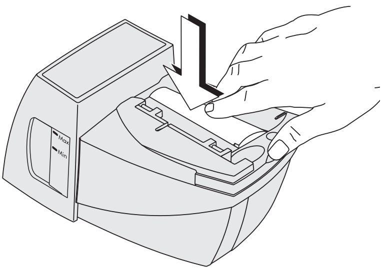
Saugfilz einsetzen



- Einen neuen Saugfilz wie im Bild gezeigt einsetzen. Der Filz sollte etwa zur Hälfte im Briefschließer stecken.

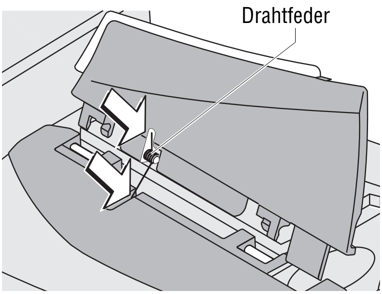


- Das obere Ende des Filzes nach rechts umbiegen und bis zu der Stufe in der Kontur unter die Brieflauffläche schieben.



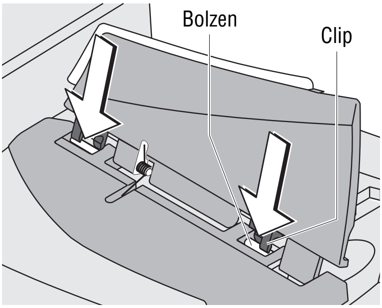
- Den gewölbten Saugfilz mit der Hand gleichmäßig nach unten in den Behälter drücken. Dabei besonders im Kantenbereich auf korrekten Sitz des Filzes achten. Die Stufe in der Kontur zur Lagefixierung muss exakt in der Öffnung der Brieflauffläche sitzen.
- Abschließend mit den Fingern einige Male über den Filz streichen, um eventuelle Unebenheiten auszugleichen.

Schwinge mit Anfeuchtfilz anbringen



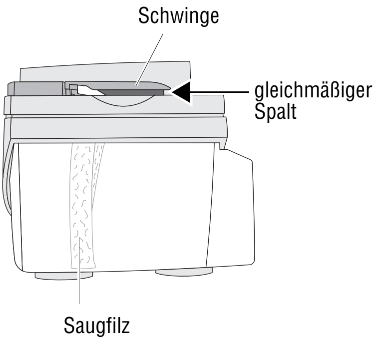
Die Schwinge hat zwei Clips, mit denen sie auf den beiden Bolzen am Briefschließer einrastet.

- Die neue Schwinge so anlegen, dass das eine Ende der Drahtfeder in dem Schlitz der Schwinge und das andere Ende in dem Schlitz am Briefschließer sitzt.



- Briefschließer festhalten und mit leichtem Druck die Schwinge auf den Briefschließer stecken, so dass die beiden Clips auf den Bolzen einrasten.

Kontrolle



- Korrekten Sitz kontrollieren:
  - Der Saugfilz muss senkrecht nach unten hängen. Die Unterkante sollte etwa den Boden des Behälters berühren.
  - Der Spalt zwischen Schwinge und Briefschließergehäuse muss gleichmäßig groß sein. (Die Schwinge darf weder „aufsperren“ noch auf das Gehäuse klappen.)
- Briefschließer füllen (siehe Seite 112).
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

Für weitere Informationen zum Aufstellen des Briefschließers an der Frankiermaschine lesen Sie bitte die Installationsanleitung.

14.4 Batterie wechseln

Die optimail 30 überwacht den Ladezustand der Batterie. Wenn es Zeit ist, die Batterie zu wechseln, erscheint im Display eine entsprechende Meldung.

Wir empfehlen, nur die von Francotyp-Postalia zu beziehende Batterie 90.4701.8004.00 zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

14.5 Gewährleistung

Alle unsere Geräte unterliegen einer strengen Qualitätssicherung.

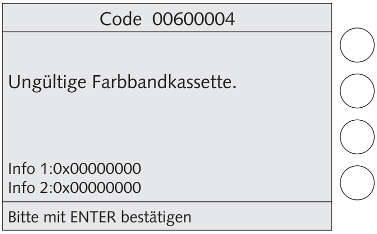
Sollte wider Erwarten dennoch ein Gewährleistungsfall eintreten, bitten wir Sie, die Maschine im Originalkarton an uns zurückzusenden. Bitte heben Sie für diesen Fall das Verpackungsmaterial auf.

Die Gewährleistungsfrist beträgt bei Neumaschinen 15.000 Abdrucke oder 12 Monate.

Folgende Verschleißteile sind hiervon ausgenommen:

51.0019.5014.00	Auswerferrolle
51.0034.2006.00	Filz, unten (Saugfilz)
51.0034.2007.00	Filz, oben (Anfeuchtfilz)
90.4701.8004.00	Batterie (Lithium) 3,6 V SL-360/S

15 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen



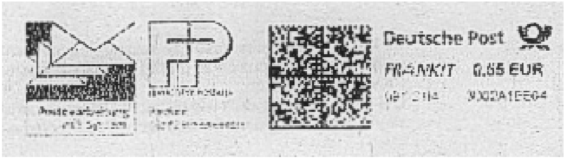
Im Falle einer Störung oder bei einem Bedienfehler erscheint im Display eine Fehlermeldung. Zusätzlich kann ein Tonsignal auf den Fehler hinweisen (siehe Kapitel 13.6 auf Seite 85).

Lesen Sie die Fehlermeldung sehr aufmerksam. Sie erhalten Informationen zur Fehlerursache und erfahren, was Sie tun können.

In vielen Fällen können Sie kleine Fehler und Schwierigkeiten beim Umgang mit der optimail 30 selbst beheben.

Sollten Sie einen Fehler mit Hilfe der Informationen im Display und den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Service.

Problem	**Mögliche Ursache und Abhilfe**
…allgemeine Fehler	
Display ohne Anzeige	Kontrollieren Sie, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und der Netzschalter eingeschaltet ist.
Funktionen „fehlen“ im Display	Zugriff auf diese Funktionen ist mit der gesteckten Zugangskarte nicht möglich. Beachten Sie die Zugriffsrechte *(siehe Seiten 127 bis 129)*.
optimail 30 erkennt Chipkarte nicht	Karte ist nicht richtig gesteckt. Karte entnehmen und erneut in den Kartenleser stecken (Chip nach hinten)!
	Falscher Kartentyp gesteckt.
optimail 30 verhält sich „merkwürdig“ oder reagiert nicht mehr	Softwareproblem. optimail 30 ausschalten. Mindestens 1 Minute warten. optimail 30 wieder einschalten.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
…beim Frankieren / beim Frankierdruck einstellen	
Abdruckqualität (z. B. Fehlstellen, Druckbild verzerrt) Die Deutsche Post AG kann nicht lesbare Abdrucke zurückweisen!	 Papierqualität des Kuverts entspricht nicht der Spezifikation oder der Brief hat große Dickenunterschiede im Druckbereich. Nur Material verwenden, das der Frankiergutspezifikation entspricht *(siehe Seite 137)*. Die ausführlichen Hinweise zur Vermeidung mangelhafter Abdrucke beachten *(siehe Seite 47)*. Abhilfe kann gegebenenfalls das Verwenden eines Frankierstreifens schaffen. Wenn diese Maßnahmen keine Abhilfe schaffen: Service anrufen.
Briefstau / Maschine blockiert	optimail 30 ausschalten. Mindestens 1 Minute warten. optimail 30 wieder einschalten.
Frankieren nicht möglich	Farbbandkassette fehlt. Farbbandkassette einsetzen *(siehe Kapitel 14.2, Seite 108)*.
	Kartenleser erkennt die Zugangskarte nicht. Zugangskarte entnehmen und erneut stecken.
	Kein Portoguthaben in der Frankiermaschine. Neues Porto laden *(siehe Kapitel 10, Seite 69)*.
	Kein Produkt / kein Portowert eingestellt, weil – Versanddaten unvollständig oder – Gewichtswert fehlt. Produkteinstellung prüfen *(siehe Kapitel 4.1, Seite 29)*
	Keine Zugangskarte gesteckt. Zugangskarte (USER oder MASTER) stecken.

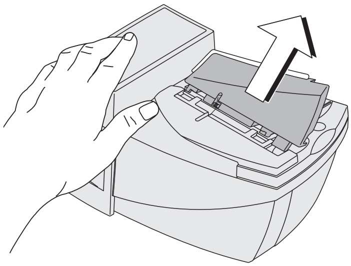
Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Frankieren mit BZL-Druck nicht möglich	Keine BZL-Codes (mehr) verfügbar. Für das Laden von neuen BZL-Codes TELEPORTO ausführen *(siehe Kapitel 10, Seite 69)*. Hinweis: Dieser Service steht nur TELEPORTO-PLUS-Kunden zur Verfügung.
	Liste der frankierten Briefzusatzleistungen ist alt oder voll (fasst maximal 50 Einträge). Daten für die Einlieferungsliste ausdrucken *(siehe Kapitel 7.1.2, Seite 55)*. Erst dann die Liste löschen *(siehe Kapitel 7.1.3, Seite 57)*.
Gewichtsanzeige: Waage ermittelt für die aufgelegte Sendung kein Gewicht	Beim Auflegen der Sendung lag bereits eine Sendung auf dem Wiegeteller. Ein neues Gewicht wird nur ermittelt, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Wiegeteller leeren. Sendung auflegen.
	Das aufliegende Gewicht ist zu gering oder die Waage ist überlastet. Waage nur für Sendungen im zulässigen Gewichtsbereich verwenden *(siehe Seite 135)*.
	optimail 30 erkennt die integrierte Waage nicht oder die Waage ist defekt. optimail 30 ausschalten. Mindestens 1 Minute warten. optimail 30 wieder einschalten. Wenn diese Maßnahme keine Abhilfe schafft: Service anrufen. Sie können das Gewicht auch von Hand einstellen *(siehe Seiten 31 und 37)*.
	Waage arbeitet im Modus „Differenzwiegen“. Das Gewicht wird erst beim Entnehmen vom Wiegeteller ermittelt *(siehe Kapitel 6, Seite 50)*.
	Waage erkennt keinen Nullpunkt. Waage tarieren *(siehe Seite 100)*.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Gewichtsanzeige: externer FP-Portorechner überträgt Gewichtswert nicht an die optimail 30	Kontrollieren, ob der Portorechner korrekt angeschlossen und für den Betrieb an der optimail 30 eingerichtet ist *(siehe Kapitel 7.5.1, Seite 62 und Betriebsanleitung des Portorechners)*.
	Fehler am Portorechner (z. B. Fehlermeldung, Anzeige des Portowertes fehlt). *(Zur Fehlerbehebung siehe Betriebsanleitung des Portorechners.)* Im Falle eines Problems am Portorechner wird der angezeigte Gewichtswert nicht an die optimail 30 übertragen.
Gewicht ist außerhalb des zulässigen Bereichs	Der angezeigte Gewichtswert passt nicht zu dem Produkt der Deutschen Post AG. Anderes Produkt wählen oder Gewicht ändern / Sendung wiegen.
Portowert blinkt	Für das eingestellte Produkt gelten länderspezifische Besonderheiten. Bitte die aktuellen Bestimmungen der Deutschen Post AG beachten.
Portowert kann NICHT gedruckt werden	Der ermittelte Portowert (z. B. für das Kiloentgelt) ist größer als 99,99 Euro. Frankieren Sie den Wert in mehreren Teilbeträgen *(siehe auch Seite 33)*.
Werbeaufdruck und Zusatztext fehlen	Für das eingestellte Produkt wird ein Aufdruck für Briefzusatzleistungen gedruckt *(siehe Kapitel 7.1, Seite 53).*
Zusatztext ist unvollständig (wird beim Drucken „abgeschnitten“)	Frankierdruck mit Werbemotiv und Zusatztext ist für die verwendeten Kuverts / Karten zu lang. Ausreichend lange Kuverts / Karten verwenden z. B. Format DIN C6 lang *(siehe auch Hinweise auf Seite 47)*.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
…beim TELEPORTO (Porto laden)	
Gewünschter Betrag kann nicht geladen werden	Unzulässiger Ladebetrag. Ladebetrag ändern und das Laden wiederholen.
Kein Zugang zur TELEPORTO-Funktion	Aktuelle Kostenstelle hat keine Berechtigung zum Porto laden.
Keine Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum	Einstellungen für die Kommunikation mit dem TDC prüfen *(siehe Kapitel 13.10, Seite 91)*.
	Telefonnummer des TDC prüfen *(siehe Kapitel 13.11, Seite 95)*
	Wenn Sie mailcredit nutzen, lesen Sie bitte das *Benutzerhandbuch mailcredit*.
	Problem im Datenzentrum. Später erneut versuchen.
…bei Einstellungen im Menü, bei Wartung und Pflege	
Kurzwahl speichern: Produkt kann nicht gespeichert werden	Kurzwahl 1 kann nicht „Ohne Gewicht“ gespeichert werden. Die optimail 30 verwendet diese als Standardeinstellung nach dem Einschalten.
	Produkteinstellung erfordert zusätzliche Eingaben (Pop-up-Fenster) für die Berechnung des Portos. Speichern als Kurzwahl ist nicht möglich.
Laden neuer Werbemotive von der Datenkarte ist nicht erfolgreich	Karte enthält keine gültigen Daten. Falsche Karte gesteckt? Datenkarte mit den Werbemotiven stecken.
	optimail 30 erkennt die Karte nicht. Karte ist defekt. Service anrufen.

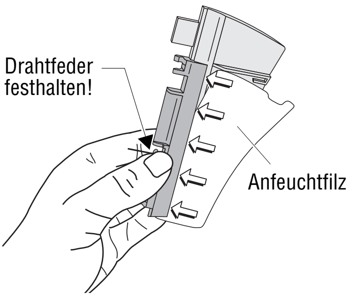
Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Tariftabelle aktualisieren: Vorgang bricht ab Systeminformationen an den FP-Service senden	Keine Verbindung zum Datenzentrum. Einstellungen für die Kommunikation mit dem Datenzentrum prüfen *(siehe Kapitel 13.10, Seite 91)*. Telefonnummern prüfen *(siehe Kapitel 13.11, Seite 95)*. Weitere Tipps zur Abhilfe bei Verbindungsproblemen finden Sie auf Seite 121.
Verbindungsinstallation: GSM-Modem kann nicht eingerichtet werden	optimail 30 erkennt das GSM-Modem nicht. optimail 30 ausschalten. Prüfen, ob das GSM-Modem korrekt installiert und an die optimail 30 angeschlossen ist. *(Siehe dazu Installationsanleitung und die dem GSM-Modem beiliegenden Produktinformationen.)* optimail 30 wieder einschalten und die Verbindungsinstallation erneut starten. Falls das Problem so nicht behoben werden kann: Service anrufen.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
…beim Anfeuchten / Schließen der Kuverts *(optimail 30 mit Briefschließer)*	
Kuverts sind nicht korrekt verschlossen	Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den fertigen Brief / Briefstapel streichen.
	„sealit“, die spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia verwenden.
Kuvertlaschen werden nicht richtig angefeuchtet	Filze sind verschmutzt / ausgetrocknet. Briefschließer reinigen *(siehe Kapitel 14.3.1, Seite 111)*. Briefschließer füllen *(siehe Kapitel 14.3.2, Seite 112)*.
	Anfeuchtfilz ist abgenutzt. Schwinge mit Anfeuchtfilz ersetzen *(siehe Kapitel 14.3.3, Seite 113)*.
	Saugfilz ist verschlissen. Saugfilz ersetzen *(siehe Kapitel 14.3.3, Seite 113)*.
	Anfeuchtfilz sitzt nicht korrekt in der Schwinge. Lage des Anfeuchtfilzes korrigieren *(siehe Seite 124)*.
	Saugfilz sitzt nicht korrekt im Briefschließer. Oberfläche ist gewölbt. Sitz des Saugfilzes im Briefschließer prüfen und ggf. korrigieren *(siehe Seite 115)*.



So korrigieren Sie die Lage des Anfeuchtfilzes an der Schwinge

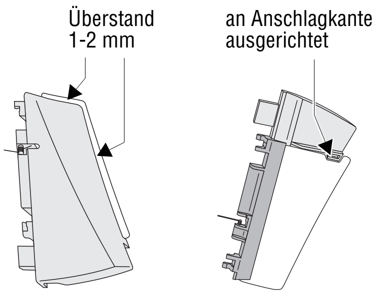
- Die Schwinge etwas anklappen und schräg nach oben abziehen.



Achtung! Fixieren Sie stets mit einer Hand die Drahtfeder auf dem Zapfen, während Sie den Anfeuchtfilz positionieren. Sie vermeiden so das Verklemmen oder Herausspringen der Drahtfeder.

- Den Anfeuchtfilz auf der gesamtem Länge so unter die Klemmleiste schieben, dass
  - die ausgeschnittene Kontur des Filzes genau an der Anschlagkante der Schwinge anliegt und
  - die beiden Außenkanten des Anfeuchtfilzes gleichmäßig etwa 1 - 2 mm über die Kante der Schwinge hinausragen (siehe Bild).
- Falls erforderlich, den Anfeuchtfilz in der Klemmleiste vorsichtig verschieben.
- Die Schwinge wieder am Briefschließer anbringen (siehe Seite 115).

Anfeuchtfilz korrekt positioniert:



16 optimail 30 stilllegen und entsorgen

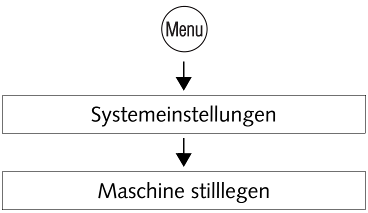
Wenn Sie die optimail 30 endgültig außer Betrieb nehmen, müssen alle postalisch relevanten Dienste ordnungsgemäß abgemeldet werden. Die optimail 30 führt im Dialog durch alle notwendigen Schritte der Stilllegung. Unter anderem fordert die optimail 30 zum Drucken der Registerstände auf. Sie benötigen diese als Beleg für die Rückerstattung des nicht verbrauchten Portos durch die Deutsche Post AG. Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern. Wenden Sie sich einfach an unseren Service.

Bei einer gemieteten oder geleasten optimail 30 wenden Sie sich bitte auf jeden Fall an den Francotyp-Postalia Service.

Achtung! Führen Sie die Funktion „Maschine stilllegen“ nur aus, wenn Sie die optimail 30 tatsächlich endgültig außer Betrieb nehmen wollen. Nach der Stilllegung ist eine Wiederinbetriebnahme nur durch einen kostenpflichtigen Service-Einsatz von Francotyp-Postalia möglich.

- Abmeldeformular bei Francotyp-Postalia anfordern.
- Stellen Sie sicher, dass die in der optimail 30 eingerichtete Verbindung (internes Modem, GSM-Modem oder mailcredit) zur Kontaktaufnahme mit dem Datenzentrum bereit ist.

  Informationen zu den Einstellungen im Menü Modem und Telefonnummern lesen Sie in den Kapiteln 13.10 bis 13.12.



- Taste (Menu) drücken.
- Im Menü auswählen: SYSTEMEINSTELLUNGEN → MASCHINE STILLLEGEN.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display. Lesen Sie die Informationen sehr aufmerksam!
- Den letzten Registerausdruck und das Abmeldeformular an Francotyp-Postalia senden.



- Zur Entsorgung der Frankiermaschine wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.

Zugriffsrechte für ausgewählte Funktionen

Status ▶ Funktionen ▼	Ohne Zugangs-karte	Mit Karte USER	Mit Karte MASTER	Zugangs-kontrolle AUS
Daten von Chipkarte laden (Werbemotive)			●	
Eingangspost stempeln	●	●	●	●
Erstinbetriebnahme: – Anmelden (Frankiermaschine autorisieren) – TELEPORTO (Porto laden mit Ladebetrag > 0 €)			●	
Frankieren auf allen Kostenstellen			●	●
Frankieren auf zuge-wiesener Kostenstelle		●	●	
Kostenstellen einrichten			●	●
Kostenstellen löschen			●	●
Kostenstellen Statistik einsehen			●	●
Kostenstellenzähler Null setzen			●	●
Kurzwahlen bearbeiten		●	●	●
Register anzeigen / drucken	●	●	●	●
Stempelversatz ändern	●	●	●	●

Status ▶ Funktionen ▼	Ohne Zugangs-karte	Mit Karte USER	Mit Karte MASTER	Zugangs-kontrolle AUS
Stückzähler anzeigen / Null setzen	●	●	●	●
Systemeinstellungen ändern	● *nicht alle*	● *nicht alle*	●	● *nicht alle*
Systeminformationen anzeigen / drucken	●	●	●	●
TELEPORTO (Porto laden)		● *wenn freigegeben*	●	
TELEPORTO-Zugriff für Kostenstellen freigeben			●	
Testfrankierung	●	●	●	●
USER-Karten zuordnen / sperren			●	
Werbemotiv-Namen ändern			●	
Werbung / Zusatztext für Kostenstelle voreinstellen		● *nur eigene*	●	●
Zusatztext eingeben / ändern / löschen		●	●	●

💡 Zugriffsbeschränkungen zu Funktionen sind auch in der MENÜ-Übersicht auf Seite 129 gekennzeichnet.

Menu

- **Druckbild verwalten**
  - Werbemotive verwalten
    - *Namen ändern* *
    - *Löschen* *
    - *Verwenden*
  - Zusatztexte verwalten
    - *Eingeben / Ändern*
    - *Löschen*
    - *Verwenden*
  - Testfrankierung
- **Bestelltelefon**
  - *Anzeige: Internetadresse und Tel.-Nr. für Bestellungen*
- **Systemeinstellungen**
  - Restsummenwarnung *
  - Uhr *
    - *Zeitzone*
    - *Sommerzeit-Umschaltung*
    - *Justieren*
  - Tonsignale
  - Zugangsberechtigung *
    - *Kontrolle per Karte ein / aus*
  - Displaykontrast
  - Standby-Zeit *
  - Rücksetzen auf Kurzwahl 1 im Standby
  - Sprache umschalten
  - InfoPrint freischalten / sperren
  - Kurzwahlerw. freischalten / sperren +++
  - MASTER-Karte erzeugen *
  - Maschine stilllegen *
  - Remote Service Einstellungen *
- **Waage und Portoberechnung**
  - Tarieren +++
  - Manuelle Gewichtseingabe
  - Tariftabelle aktualisieren *
  - Tariftabellen löschen *
  - Gravitation einstellen *
  - Diff.-Wiegen freischalten / sperren +++
  - Differenzwiegen ein / aus +++
- **Von Karte laden** *
  - *Werbemotive*
- **Systeminfos Berichte**
  - Modem / Telefon
  - Tariftabellen
  - Sicherheitsmodul
  - System
  - Farbband
  - Alle Informationen senden
- **Modem und Telefonnummern**
  - Modemparameter einstellen
  - Telefonnummern ändern * *(TDC, Service…)*
  - Internetadresse ändern * *(TDC URL, RSI URL…)*
- **Stückzähler**
  - *Anzeigen*
  - *Null setzen*
- **Briefzusatzleistungen (BZL)**
  - Ein / Aus
  - Verwaltung
    - *Liste anzeigen / drucken / löschen*
    - *Labeldruck*
- **Kurzwahl verwalten**
  - Kurzwahlen 1 - 4 / 1 - 9 +++
    - *Neu / Speichern*
    - *Namen ändern*
    - *Löschen*
    - *Verwenden*
- **Auftragsmanagement**
  - *EKP- / Auftragsnummer einstellen*
  - *Auftragsmanagement ausschalten*
- **Kostenstellen verwalten**
  - Anzeigen / Bearbeiten / Neu
  - Kostenstellen Nr. 1 - 9 *
    - *Einrichten* *
    - *Ändern* * * *(Karten zuordnen / sperren)*
    - *Löschen* *
    - *Null setzen* *
  - Alle Null setzen *
  - Statistik *

* *Nur mit Karte MASTER*

** *Einige Funktionen nur mit Karte MASTER*

+++ *Optional*

Glossar

BZL-Druck (Briefzusatzleistungen)	Maschinell lesbarer Aufdruck für Sendungen, bei denen Sie Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (z. B. Einschreiben / Rückschein) in Anspruch nehmen. Besteht aus dem Logo der Deutschen Post AG, der Zusatzleistung, einem alphanumerischen Identcode und dem Barcode. Der Aufdruck erscheint im Frankierdruck links neben dem Matrixcode.
EKP-Nummer	Einheitliche Kundennummer Post. Erhalten Sie von der Deutschen Post AG zusammen mit der Genehmigung zur Nutzung der Frankiermaschine. Diese Nummer hat in der Regel 10 Stellen. Auf Anfrage erhalten Sie auch bei Francotyp-Postalia Auskunft zu Ihrer EKP-Nummer.
Frankierdruck	Freimachung des Postgutes für den Transport durch die Deutsche Post AG. Beim Frankieren druckt die optimail 30 den Matrixcode als das eigentliche Wertzeichen sowie das Logo der Deutschen Post AG, den Portowert, das Datum und die Maschinenkennung. Für ausgewählte Produkte (z. B. bei Inanspruchnahme von Zusatzleistungen) erscheinen unterhalb des Datums spezielle Angaben zum Produkt. Zusätzlich kann der Frankierdruck ein Werbemotiv und eine Textnachricht (Zusatztext) enthalten. Die optimail 30 kann auch einen speziellen maschinenlesbaren Aufdruck für Zusatzleistungen der Deutschen Post AG drucken (BZL-Druck).
Frankierstreifen	Selbstklebender Spezialstreifen, den Sie frankieren und auf Ihre Postsendung kleben können. Notwendig für große, schwere und dicke Sendungen. Für die optimail 30 verwenden Sie Doppelstreifen (zwei Frankierstreifen auf einem Trägerblatt).

FRANKIT®

Bezeichnung für das neue System der Deutschen Post AG zur digitalen Absenderfreistempelung.

Mit der optimail 30 frankierte Sendungen erfüllen die Forderungen der Deutschen Post AG an Frankiermaschinen der neuen Generation, wie z. B. maschinelle Lesbarkeit der Frankierdrucke.

Bei *FRANKIT* ® ist es erforderlich, anstelle des Portowertes das Produkt einzugeben (z. B. Inland, Brief, Format C6lang bis 5 mm).

FRANKIT ® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG.

GOGREEN

Markenname für den CO_2-neutralen Versand mit der Deutschen Post AG. Für die Teilnahme an GOGREEN müssen Sie einen Vertrag mit der Deutschen Post AG abschließen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.deutschepost.de/gogreen.

GSM

Global System for Mobile Communications.
Bezeichnung für einen Mobilfunk-Standard.

Kryptografie

Verschlüsselung von Informationen.
Zum Schutz vertraulicher Informationen werden beim Datenaustausch Verschlüsselungs-Systeme verwendet.

mailcredit

Software für Personalcomputer (PC) zur Anbindung von FP-Frankiermaschinen an das Datenzentrum via Internet.

MASTER-Karte

Chipkarte, maschinenspezifisch.
Zugangskarte für den Systemadministrator.
Die MASTER-Karte erlaubt den Zugriff auf alle Systemfunktionen.

Matrixcode / 2D Barcode
Der Matrixcode (auch zweidimensionaler Barcode genannt) ist das eigentliche Wertzeichen beim Frankieren nach dem neuen FRANKIT-System.

Der maschinell lesbare Matrixcode enthält kryptografisch gesicherte Informationen, u. a. zu Porto, Absendedatum, Art der Sendung.

Spezielle Sicherheitsmerkmale bieten Schutz vor gefälschten Frankierdrucken.

Modem
Das Modem, in die Frankiermaschine eingebaut oder als separates Gerät, ermöglicht den Austausch von Daten über die Telefonleitung (z. B. für das Laden von Porto und das Aktualisieren der Tariftabelle).

RSI
Remote Services Infrastruktur. Ermöglicht die Online-Aktualisierung von Daten in der Frankiermaschine (z. B. Laden neuer Tariftabellen) und das Senden von Diagnosedaten an den Service.

Service-Pauschale
Sämtliche Dienstleistungen des TELEPORTO-Dienstes sind in der monatlichen Service-Pauschale enthalten.

TELEPORTO
(Fernwertvorgabe)
Frankiermaschinen-Abrechnungssystem der Francotyp-Postalia GmbH.
Beim Portoladen werden zwischen der optimail 30 und dem Teleporto-Datenzentrum Zahlenangaben ausgetauscht, die die Freigabe des gewünschten Portobetrages bewirken. Das Porto wird entsprechend Ihrem Vertrag mit der Post eingezogen.

Bei jeder Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum werden auch Informationen zur Nutzungsstatistik (Art und Anzahl der frankierten Sendungen / genutzte Produkte der Deutschen Post AG…) an das Datenzentrum übertragen. Außerdem erfolgt auf diese Art und Weise die Aktualisierung der Tariftabelle – rechtzeitig vor Inkrafttreten einer Tarifänderung erhält die optimail 30 die neue Tariftabelle.

Sofern Sie TELEPORTO PLUS-Kunde sind, werden auch neue Identnummern für Briefzusatzleistungen (BZL) geladen.

Teleporto-Datenzentrum (TDC)
Datenzentrum von Francotyp-Postalia. Hier werden das abgerufene Porto freigeschaltet und die Abrechnungen verwaltet. Das Teleporto-Datenzentrum steht Ihnen rund um die Uhr zum Portoladen zur Verfügung.

Testfrankierung
Die optimail 30 druckt einen ungültigen Frankierdruck. Der Matrixcode ist mit dem Aufdruck **MUSTER** überdruckt und der Portowert ist durchkreuzt. Testfrankierungen werden in den Postregistern nicht erfasst.
Die Testfrankierung zeigt nicht das zum Frankieren eingestellte Produkt.

URL
Uniform Resource Locator. Identifiziert und lokalisiert eine Quelle in Computernetzwerken („Internetadresse“).

USER-Karte
Chipkarte, maschinenspezifisch.
Zugangskarte für eine Kostenstelle. Eine USER-Karte (Nutzerkarte) erlaubt das Frankieren für eine Kostenstelle und den Zugriff auf ausgewählte Systemfunktionen.

Technische Daten

Abmessungen *(Länge x Breite/Tiefe x Höhe)*	320 x 290 x 220 mm *(optimail 30 ohne Waage)* 320 x 290 x 235 mm *(optimail 30 mit Waage)* 410 x 290 x 235 mm *(optimail 30 mit Waage + Briefschließer)*
Gewicht	5,7 kg *(optimail 30 ohne Waage)* 6,1 kg *(optimail 30 mit Waage)* 0,3 kg *(Briefschließer ohne Füllung)*
Netzanschluss	100 - 240 V / 500 - 300 mA / 50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 40 W
Sicherung	2 x 250 V / 3,15 A T
Batterie	3,6 V / 2 Ah / 20 mA Lithium Batterie Bestellnummer 90.4701.8004.00
Display	LCD, beleuchtet
Druckverfahren	Thermotransferdruck
Leistung	20 bis 30 Briefe/Minute (abhängig von Briefformat / -inhalt, Abdrucklänge, Maschinenzustand und Bedienweise)
Geräuschemission	L_{wa} = 66 dB (A)
Betriebsbedingungen	+10°C bis +40°C Nur in geschlossenen Räumen verwenden Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen Empfohlen für beste Druckqualität: +15°C bis +35°C
Farbbandkassette	Farbbandkassette blau für optimail 30 Bestellnr. 58.0034.3071.00 (3er Pack) Lagerbedingungen: 0°C bis +32°C, keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen, rel. Luftfeuchtigkeit maximal 65%, nicht kondensierend
Wiegebereich *(optionale integrierte Waage)*	3 g bis 3.000 g

Ausstattung

Standard

- Portoladen über internes Modem (TELEPORTO)
- Kartenleser und Karte: MASTER
- 4 Kurzwahlspeicher *(optimail 30 ohne Waage)*
  9 Kurzwahlspeicher *(optimail 30 mit integrierter Waage)*
- 9 Kostenstellen
- 6 Speicherplätze für Werbemotive
- Zusatztext (6 Speicherplätze)
- GOGREEN-Logo der Deutschen Post AG
- Briefzusatzleistungen aufdrucken (BZL-Code)
- Rückantworten frankieren
- Auftragsmanagement
- Posteingangsstempel
- Restsummenwarnung
- Serielle Schnittstelle

Optionen

- Integrierte Waage
- Briefauffang
- Briefschließer
- GSM-Modem
- mailcredit-Kit
- Karten: USER
- Kurzwahlerweiterung
- Differenzwiegen
- InfoPrint

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Frankiergutspezifikation

Format	Mindestens 140 mm x 90 mm (Länge x Breite)
Dicke	Briefe: bis 6 mm Postkarten: bis 1 mm
Material	Glattes Papier Kein stark faseriges Papier Kein strukturiertes Papier Kein dunkles Papier
Empfohlene Frankierstreifen	Selbstklebende FP-Doppelstreifen: 58.0034.3086.00 Frankierstreifen 184 mm (BZL) 67.0015.5102.00 Frankierstreifen 163 mm 67.0015.5101.00 Frankierstreifen 132 mm
Empfohlene Kuverts / Kuverthersteller	Francouvert – Francotyp-Postalia GmbH: selbstklebende Kuverts, SN 98.4460.8013.00 Fa. awa couvert: C6 lang mit Fenster, weiß, Best. Nr. 054011 Fa. BlessOF Pfullingen: C6 lang recycling, Best. Nr. 71005/30/114/2143 Fa. R. Schmidt Wuppertal: C6 lang ohne Fenster, Best. Nr. 1526149

Besuchen Sie auch unseren Shop im Internet unter www.shop.francotyp.de oder wenden Sie sich an unseren Vertriebspartner vor Ort.

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Konformitätserklärung

Wir, Francotyp - Postalia GmbH,
in D - 16547 Birkenwerder, Triftweg 21 -26

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

Frankiermaschine, Typ: optimail FR xx (xx für 00 bis 99)

....
(Bezeichnung, Typ oder Modell)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen oder

normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60950-1
EN 55022 Klasse B
EN 55024
EN 61000-2-3
EN 61000-3-3

....

gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinien

2004 / 108 / EG (Elektromagnetische Verträglichkeit)
2006 / 95 / EG (Niederspannungsrichtlinie)

....

26. Mai 2008...
(Datum der Ausstellung) (Name und rechtsverbindliche Unterschrift für das Unternehmen)

A

B

C

D

E

F

G

H

N

O

P

R

S

W

Z

Jede optimail 30 wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrer Frankiermaschine auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Service:

D

Francotyp-Postalia GmbH
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon **01805 / 34 42 15**
Fax **01805 / 34 42 14**

Aus dem deutschen Festnetz: € 0,14/Minute.

Mobilfunkhöchstpreis: € 0,42/Minute.
Der tatsächlich zu zahlende Mobilfunkpreis kann beim jeweiligen Diensteanbieter erfragt werden.

E-Mail **info@francotyp.com**
Internet **www.francotyp.de**

FP Recycling-Center
Triftweg 21 - 26
16547 Birkenwerder

Francotyp-Postalia wendet DQS-zertifizierte integrierte Managementsysteme beim Qualitäts- und Umweltmanagement (DIN EN ISO 9001, 14001) an. Diese gelten für die Entwicklung und Herstellung sowie den Vertrieb von Frankier-, Postbearbeitungsmaschinen und Postlösungen.

(Registriernummern: 275570 QM 08, UM)

51.0034.3029.00 Rev. 06
2011-12 / xxxx / helbig berlin